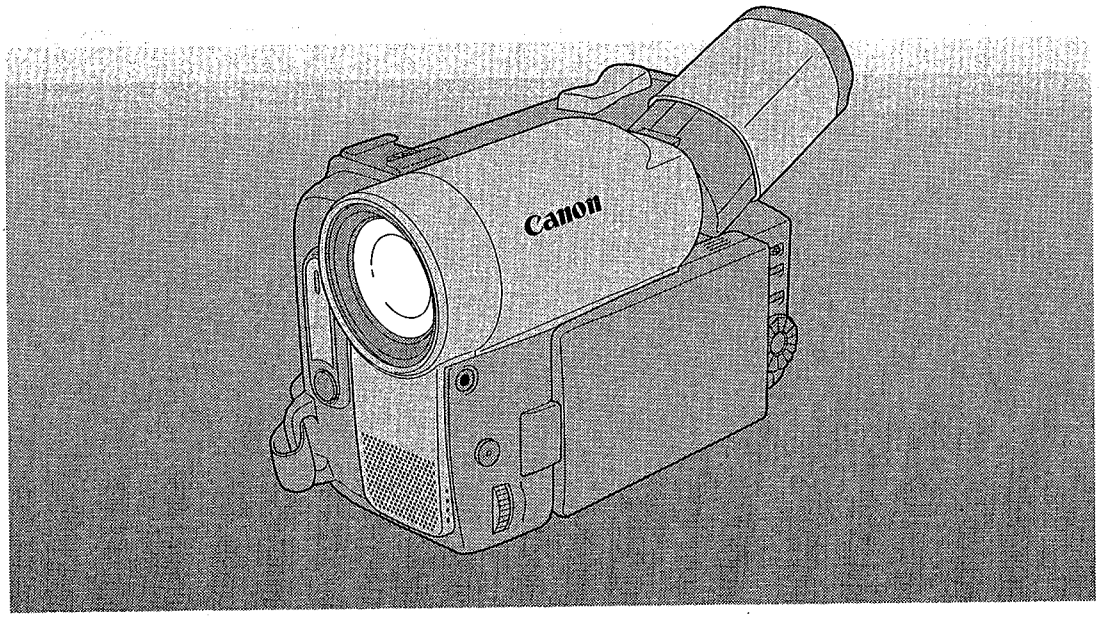
DIGITAL-VIDEO-KAMERARECORDER

Bedienungsanleitung

DEUTSCH
D



Mini DV Digital Video Cassette

Canon

MV10/MV10i E (PAL)

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den Gebrauch der Camcorder-Modelle MV10 und MV10i. Der Hauptunterschied zwischen diesen beiden Modellen liegt darin, daß der MV10i mit einer DV-Aufnahmefunktion ausgestattet ist. Der MV10i ist nur in gewissen Absatzgebieten erhältlich. Beachten Sie bitte, daß die Abbildungen und Erläuterungen in dieser Anleitung sich größtenteils auf das Modell MV10 beziehen.

Wichtige Hinweise zum Gebrauch

VORSICHT:

UM DAS RISIKO VON ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN AUSZUSCHLIESSEN, ÖFFNEN SIE DAS CAMCORDER-GEHÄUSE NICHT. INNERHALB DES GERÄTS GIBT ES KEINE VOM BENUTZER ZU REPARIERENDE TEILE. DAFÜR IST AUSSCHLIESSLICH DER QUALIFIZIERTE KUNDENDIENST ZUSTÄNDIG.

WARNUNG:

DAS GERÄT DARF AUS SICHERHEITSGRÜNDEN WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT WERDEN.

VORSICHT:

ZUR VERMEIDUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN VERWENDEN SIE BITTE AUSSCHLIESSLICH DAS EMPFOHLENE ZUBEHÖR.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Wichtige Hinweise zum Gebrauch.....2
Vielen Dank für Ihr Vertrauen in den Namen Canon! 4
Hauptmerkmale des MV10/MV10i 5

Grundlagen zur Bedienung

Anbringen der Ferritkerne 6
Stromversorgung 7
Videocassetten 9
Aufnahme 11
Zoomen.....14
Gebrauch des LCD-Bildschirms 15
Wiedergabe.....17
Anschluß für Wiedergabe auf einem Fernsehbildschirm.....20
Tips für bessere Videoaufnahmen 24

Besondere Funktionen

~ Allgemeines ... ~
Ein- und Ausschalten der optischen Bildstabilisierung 26
Menüeinstellungen 27
Gebrauch der Infrarot-Fernbedienung/Kontrolleuchte 30

~ Aufnahmefunktionen ... ~
Einstellen des Datums und der Uhrzeit 32
Anzeigen der Data Code-Information 35
Standbildaufnahme (Photo-Betrieb)..36
Bandsuchlauf (Photo-Suchlauf/ Datum-Suchlauf).....37
Aufnahme-Suchlauf und Aufnahmeprüfung.....38
Filmen mit den verschiedenen Aufnahmeprogrammen 39
Verwendung der digitalen Effekte 43
Tonaufnahmefunktionen.....46
Gebrauch der Selbstauslöserfunktion 48
Gebrauch eines Canon Speedlite für Blitzaufnahmen.....49

~ Funktionen für manuelle Einstellungen ... ~
Manuelle Scharfeinstellung 50
Manuelle Belichtungseinstellung 52
Manueller Weißabgleich.....55
Zurückkehren zu einer vorher markierten Position.....57

Überspielen

Automatische Schnittfunktion 58
Vorbereitungen zur automatischen Schnittfunktion 59
Vor der ersten Verwendung der Schnittfunktion 60
Wählen einer Szene (SET-Funktion) 62
Schnittvorschau/Überspielung 63
Cut-in- und Cut-out-Zeitjustierung ..65
Löschen von Szenen und Löschen des Programms 67
Szenen neu ordnen 68
Einfaches Überspielen auf einen Videorecorder 69

Zusätzliche Information

Vorbereitung des Camcorders 73
Anmerkungen zum Gebrauch der Batteriepacks.....74
Auswählen des Tonwiedergabemodus 77
Wartung 78
Probleme und Fehlersuche.....82
MV10/MV10i Videosystem (Lieferbarkeit je nach Land unterschiedlich).....85
Sonderzubehör 86
Camcorderteile 90
Bildschirmanzeigen 93
Technische Daten 97
Stichwortverzeichnis 98

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in den Namen Canon!

Zunächst möchten wir uns bei Ihnen für den Kauf dieses Canon-Camcorders bedanken. Seine moderne technische Konzeption sorgt für problemlosen Einsatz, so daß Sie im Handumdrehen hochwertige Heimvideos machen können, an denen Sie dann in den kommenden Jahren noch viel Spaß haben werden.

Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen, um sich mit der Handhabung Ihres neuen Camcorders vertraut zu machen — das Gerät bietet eine Reihe fortschrittlicher Funktionen, die das Filmen erleichtern und interessante Effekte ermöglichen.

Erste Schritte

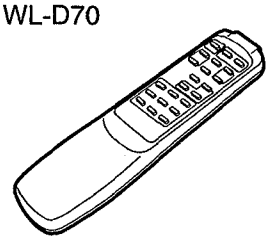
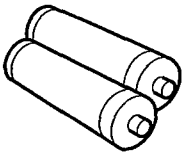
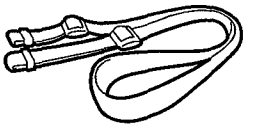
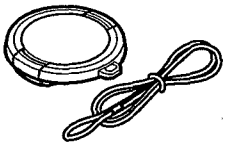
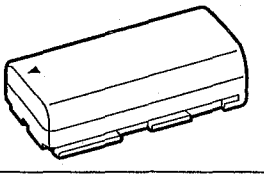
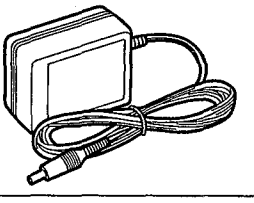
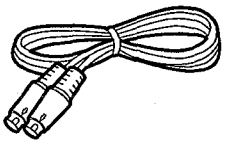
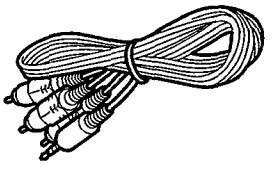
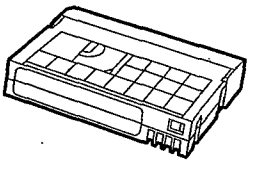
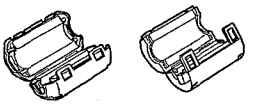
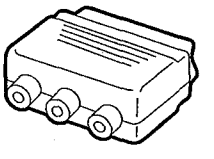
Damit Sie für Ihre ersten Aufnahmeschritte gerüstet sind, sollten Sie zunächst die grundlegenden Bedienvorgänge in den Griff bekommen, bevor Sie sich an die besonderen Funktionen wagen.

Bei anfallenden Fragen können Sie (zusätzlich zu Inhalts- und Stichwortverzeichnis) in den folgenden Abschnitten Anhaltspunkte und Ratschläge finden:

- Camcorderteile (S. 90)
- Bildschirmanzeigen (S. 93)
- Probleme und Fehlersuche (S. 82)

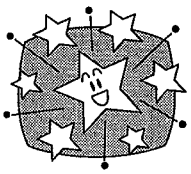
Beachten Sie bitte, daß Tasten- und Menübezeichnungen im laufenden Text groß geschrieben sind. Beispiel: Drücken Sie die EJECT-Taste.

Ihr Camcorder wird mit den folgenden Zubehörteilen geliefert:

Fernbedienung WL-D70 	Zwei R6-Batterien (AA) 
Schulterriemen SS-200 	Objektivdeckel und Objektivdeckelschnur 
Batteriepack BP-915 	Kompakt-Netz/Ladegerät CA-500 
Lithium-Knopfbatterie	S-Videokabel S-150 
Stereo-Videokabel STV-250 	Digital-Videocassette 
Zwei Ferritkerne 	SCART-Adapter PC-A10 (Europa, Asien) 

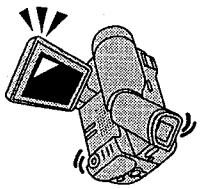
Hauptmerkmale des MV10/MV10i

Digital-Video



Der MV10/MV10i ist ein Camcorder der neuen Digital-Video-Generation (Mini DV - Standard), der mit überragender Bildqualität brilliert.

2,8-Zoll-LCD-Bildschirm

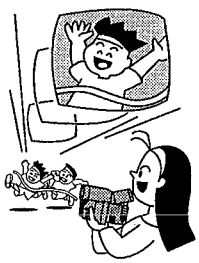


Der LCD-Bildschirm erleichtert beim Filmen die Komposition von Farben und Bildausschnitt. Er kann auch elegant zum Betrachten der gemachten Aufnahmen verwendet werden.

Optische Bildstabilisierung

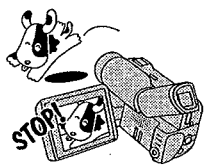
Dieser optische Bildstabilisator sorgt auch am Tele-Endanschlag für wackelfreie Aufnahmen.

Objektiv mit 16fach-Zoom plus digitales 64fach-Zoom



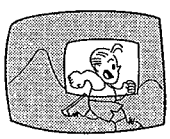
Von Weitwinkel bis 16fach-Tele wird das Bild auf optischem Wege mit überragender Qualität vergrößert. Für noch dramatischere Zoom-Effekte können Sie bei Bedarf das digitale Zoom aktivieren.

Photo-Modus



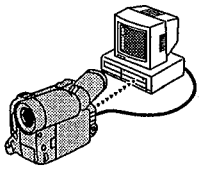
Eine moderne Standbildaufnahmefunktion, mit der Sie hochwertige Schnappschüsse machen können.

FlexiZone-Steuerung



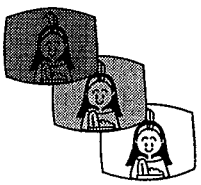
Einfacher als manuelle Bedienung und vielseitiger als automatische Funktionen, ist die FlexiZone-Steuerung von Canon ein neuartiges, überzeugendes Konzept für den Videofilmer.

Automatische Schnittfunktionen



Verschiedene automatische Schnittfunktionen stehen zur Verfügung — so können Sie Ihre Aufnahmen bequem schneiden.

Digitaleffekte

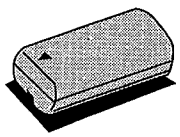


Fortschrittliche Digitaltechnik bietet Ihnen eine Reihe von Speziäleffekten und Ein-Ausblendmöglichkeiten für die Szenengestaltung Ihrer Videofilme.

PCM-Digitalton

Ein Sound, der nur mit Digitaltechnik möglich ist: 16-Bit für "besser als CD"-Qualität und 12-Bit zum späteren Nachvertonen von Cassetten.

Lithiumionen-Batteriepack



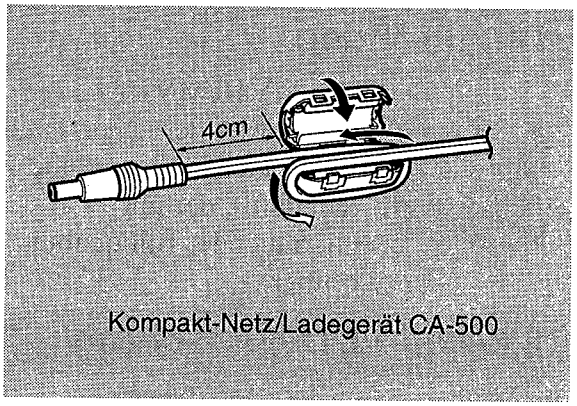
Als weiteres Plus wird der MV10/MV10i von der gegenwärtig leitungsstärksten mobilen Stromquelle gespeist.

DV-Buchse (IEE1394)

Der MV10/MV10i ist mit einer IEEE1394-konformen DV-Buchse ausgestattet. Diese Buchse erlaubt den Anschluß des Camcorders an einen Computer, um Standbilder oder Laufbilder per Capture-Funktion mit dem Computer aufzunehmen (hierzu müssen Sie den Computer mit einer separat erhältlichen IEEE1394-Schnittstellenkarte ausrüsten).

Anbringen der Ferritkerne

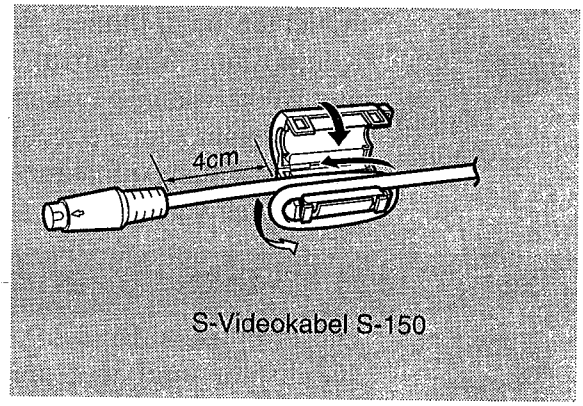
Befestigen Sie die beiden mitgelieferten Ferritkerne vor Gebrauch am Kabel des Kompakt-Netz/Ladegeräts CA-500 und am S-Videokabel S-150.



Kompakt-Netz/Ladegerät CA-500

Die Ferritkerne werden jeweils etwa 4 cm vor dem camcorderseitigen Stecker des Kompakt-Netz/Ladegeräts CA-500 und des S-Videokabels S-150 angebracht.

- Legen Sie das Kabel in die mittlere Nut des offenen Ferritkerns, wickeln Sie es einmal der Länge nach um den Kern, und drücken Sie die beiden Hälften dann fest zusammen, so daß sie mit einem Klicken einrasten.
- Die beiden Ferritkerne unterscheiden sich in ihrer Ausführung. Verwenden Sie den für das jeweilige Kabel geeigneten Ferritkern, wie in der Abbildung gezeigt.



S-Videokabel S-150

Hinweis:

- Wenn der Camcorder für Capture-Aufnahme von Standbildern an einem Computer angeschlossen ist, kann er am Computer angeschlossene Peripheriegeräte stören. Sollten solche Störungen auftreten, schalten Sie das betroffene Gerät aus.

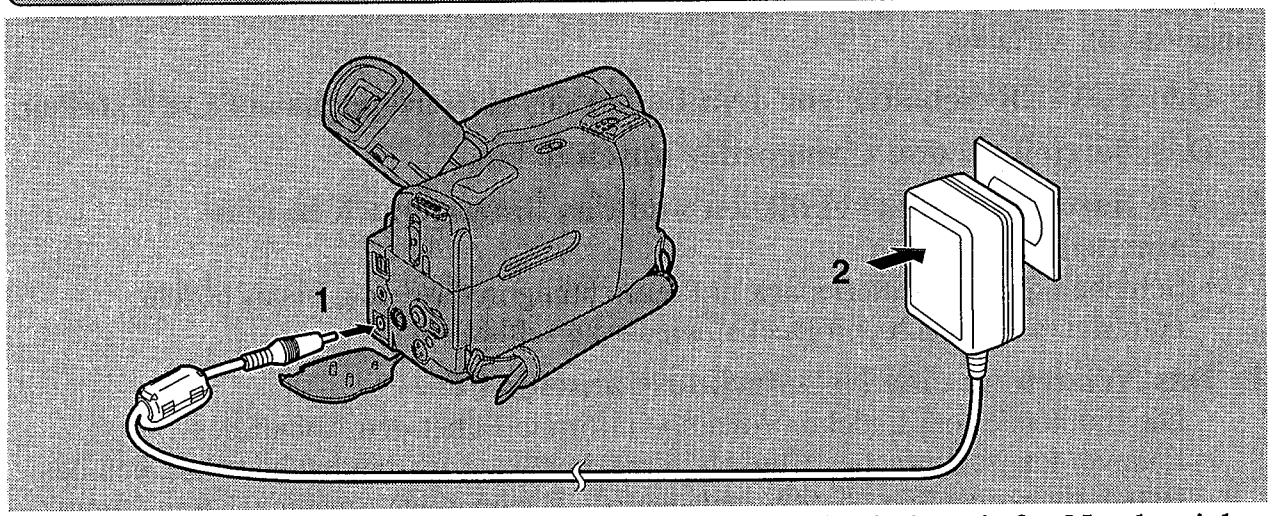
Stromversorgung

Für den ersten Camcordereinsatz benötigen Sie das Kompakt-Netz/Ladegerät, um ...
den Camcorder an eine Steckdose anzuschließen
oder
das Batteriepack zu laden

Hinweise:

- Das Kompakt-Netz/Ladegerät wandelt die Netzspannung (100-240 V Wechselspannung, 50/60 Hz) in die Betriebsspannung (Gleichspannung) des Camcorders um.
- In der Nähe eines Fernsehgeräts kann das Kompaktnetzteil Empfangsstörungen verursachen. Halten Sie in einem solchen Fall einen größeren Abstand zum Fernsehgerät oder dessen Antennenzuleitung ein.

Netzbetrieb



Über das Kompakt-Netz/Ladegerät kann der Camcorder jederzeit für Netzbetrieb an eine gewöhnliche Steckdose angeschlossen werden.

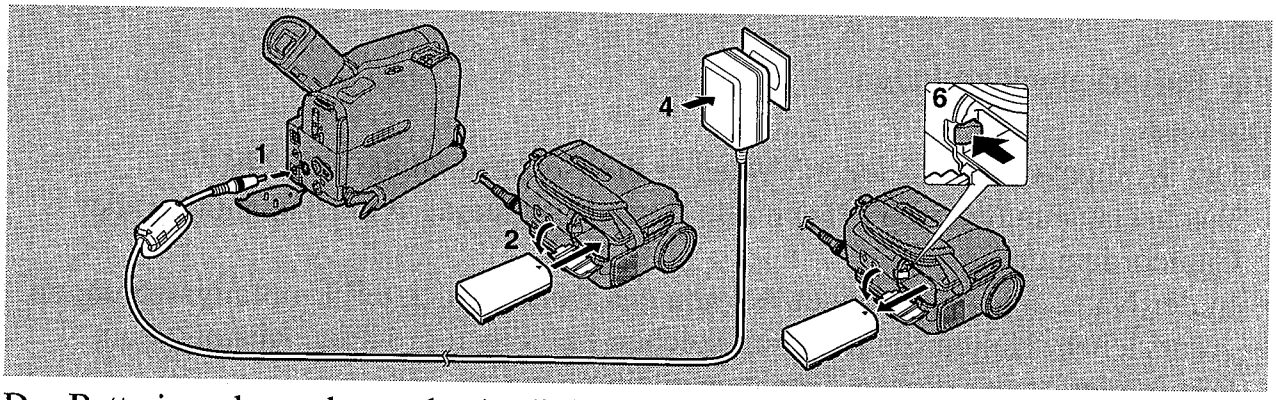
1. **Das Netz/Ladegerät an die DC IN-Buchse des Camcorders anschließen.**
2. **Das Netz/Ladegerät an eine Steckdose anschließen.**
3. **Den Gleichstromkuppler nach Gebrauch wieder entfernen.**
   - Den Camcorder vor dem Anschließen/Abtrennen der Stromquelle stets ausschalten!

Kompakt-Netz/Ladegerät CA-500

Technische Daten	
Netzanschlußwerte	100–240 V, 50/60 Hz
Stromaufnahme	12 W
Nennausgangswerte	9,5 V Gleichspannung, 0,8 A
Betriebstemperaturbereich	0–40 °C
Abmessungen	65 × 31 × 49 mm
Gewicht	130 g

Gewicht und Abmessungen sind ungefähre Werte. Fehler und Auslassungen vorbehalten. Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Batteriebetrieb



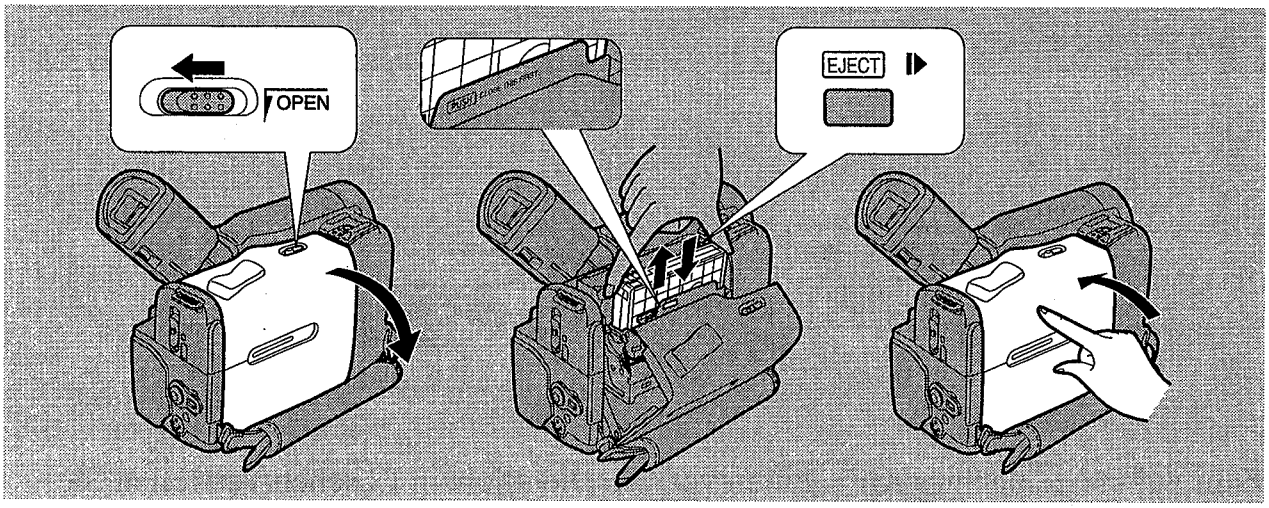
Das Batteriepack wurde vor der Auslieferung teilgeladen. Es sollte daher ausreichend Spannung für eine kurze Überprüfung der Camcorderfunktionen haben. Wenn Sie den Camcorder jedoch sofort zum Filmen einsetzen möchten, müssen Sie das Batteriepack zunächst voll aufladen.

1. **Den POWER-Schalter vor dem Laden des Batteriepacks auf OFF stellen.**
2. **Das Netzteil an den Camcorder anschließen.**
3. **Den Batteriefachdeckel öffnen und das Batteriepack in den Camcorder schieben.**
   - Schieben Sie das Batteriepack in Pfeilrichtung in das Fach, bis es hörbar einrastet, um danach den Deckel wieder zu schließen.
4. **Das Netzteil an eine Netzsteckdose anschließen.**
   - Die blinkende rote Ladekontrollampe informiert über den Ablauf des Ladevorgangs. Einfaches Blinken in regelmäßigen Abständen bedeutet, daß das Batteriepack weniger als 50% geladen ist. Zweimaliges Aufblinken zeigt eine Ladung von 50 bis 75% an. Wenn die Kontrollampe jeweils dreimal aufblinkt, ist das Batteriepack mehr als 75% geladen. Bei voll geladenem Batteriepack leuchtet die Kontrollampe kontinuierlich.
   - Das Batteriepack wird auch geladen, wenn der Camcorder in der PLAY-Betriebsart (Wiedergabe; "VCR" beim MV10i) auf Stop geschaltet ist, sowie auch beim Aufnahmebetrieb, solange der Camcorder mit dem Bereitschaftshebel ausgeschaltet ist. Das Batteriepack wird jedoch wesentlich schneller geladen, wenn der POWER-Schalter auf OFF steht. (Auch die Ladekontrollampe blinkt/leuchtet in diesem Fall.)
5. **Trennen Sie das Netz/Ladegerät nach beendetem Ladevorgang wieder ab.**
   - Die Ladekontrollampe leuchtet kontinuierlich.
6. **Das Batteriepack nach Gebrauch entfernen.**
   - Legen Sie den Camcorder zum Herausnehmen des Batteriepacks auf die Seite, da dieses beim Betätigen des Batteriepack-Entriegelungsknopfes leicht aus dem Fach rutschen und durch einen Fall beschädigt werden kann.
   - Drücken Sie den Batteriepack-Entriegelungsknopf nach links.
   - Den Camcorder vor dem Abtrennen der Stromquelle stets ausschalten!

Hinweis:

- Einzelheiten zur Handhabung von Batteriepacks finden Sie im Abschnitt "Anmerkungen zum Gebrauch der Batteriepacks" auf S. 74. Sie erfahren dort, wie lange Batteriepacks geladen werden, wie viel Aufnahmezeit sie liefern, und wie Sie die Speicherschutz-Batterie in den Camcorder einsetzen.

Videocassetten



Verwenden Sie ausschließlich Videocassetten mit dem Zeichen Mini DV.*

Einlegen bzw. Entnehmen einer Videocassette

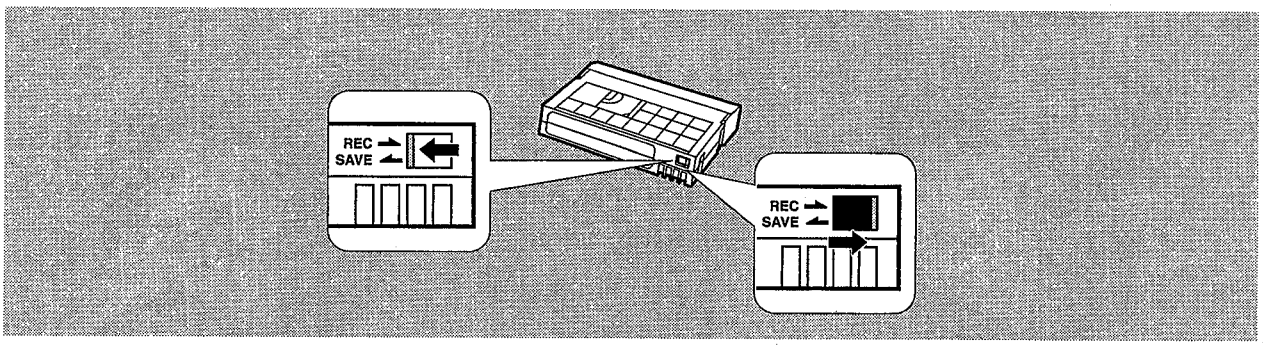
1. **Vergewissern Sie sich, daß der Camcorder mit Strom versorgt wird.**
2. **Schieben Sie den OPEN-Schalter, um den Cassettenfachdeckel (Griffteil des Camcorders) zu entriegeln.**
   - Den Deckel ganz öffnen.
3. **Den EJECT ▮▶ Schalter drücken und warten, bis sich das Cassettenfach geöffnet hat.**
4. **Die Cassette einlegen bzw. herausnehmen.**
   - Zum Einlegen die Cassette mit dem Klarsichtfenster nach außen weisend vorsichtig in das Fach schieben.
   - Zum Entnehmen die Cassette gerade aus dem Fach ziehen.
5. **Auf den mit PUSH beschrifteten Teil des Cassettenfachs drücken, bis ein Klicken zu hören ist, und dann warten, bis das Fach eingefahren ist.**
6. **Den Deckel zum Schließen des Cassettenfachs wieder andrücken.**

* Mini DV ist ein Warenzeichen

Hinweise:

- Nach dem Einlegen einer Cassette können Sie den Aufnahme-Startpunkt per Aufnahme-Suchlauf anfahren (siehe Seite 38).
- Während das Cassettenfach automatisch aus- oder einfährt, dürfen Sie es nicht mit der Hand festhalten und auch nicht versuchen, den Deckel zu schließen.
- Lassen Sie die Videocassette nach Gebrauch nicht im Camcorder. Bewahren Sie die Videocassetten stets in ihrem Etui an einem kühlen, sauberen und trockenen Platz auf.
- Die Aussparungen auf der Cassettenrückseite identifizieren den Bandtyp und dürfen daher nicht zugedeckt werden.
- Wenn keine Cassette eingelegt ist, blinkt auf dem Bildschirm.

Löschsperre



Zum Schutz gemachter Aufnahmen vor versehentlichem Löschen verstellen Sie den Schieber an der hinteren Schmalseite der Cassette so, daß die Öffnung darunter freigelegt wird (diese Schieberposition ist gewöhnlich durch "SAVE" oder "ERASE OFF" gekennzeichnet).
Wenn Sie diese Cassette nun einlegen und den Camcorder auf Aufnahmepause schalten (S. 11), wird "THE TAPE IS SET FOR ERASURE PREVENTION" (Löschsperre aktiviert) etwa 4 Sekunden lang angezeigt, während das Zeichen blinkt. Der Camcorder gibt dieselbe Meldung, wenn Sie bei PLAY-Betrieb (Wiedergabe; "VCR" beim MV10i) versehentlich die DV REC-Taste betätigen. Wenn die Cassette danach wieder zum Aufnehmen verwendet werden soll, bringen Sie den Schieber wieder in seine ursprüngliche Position (Öffnung verdeckt).

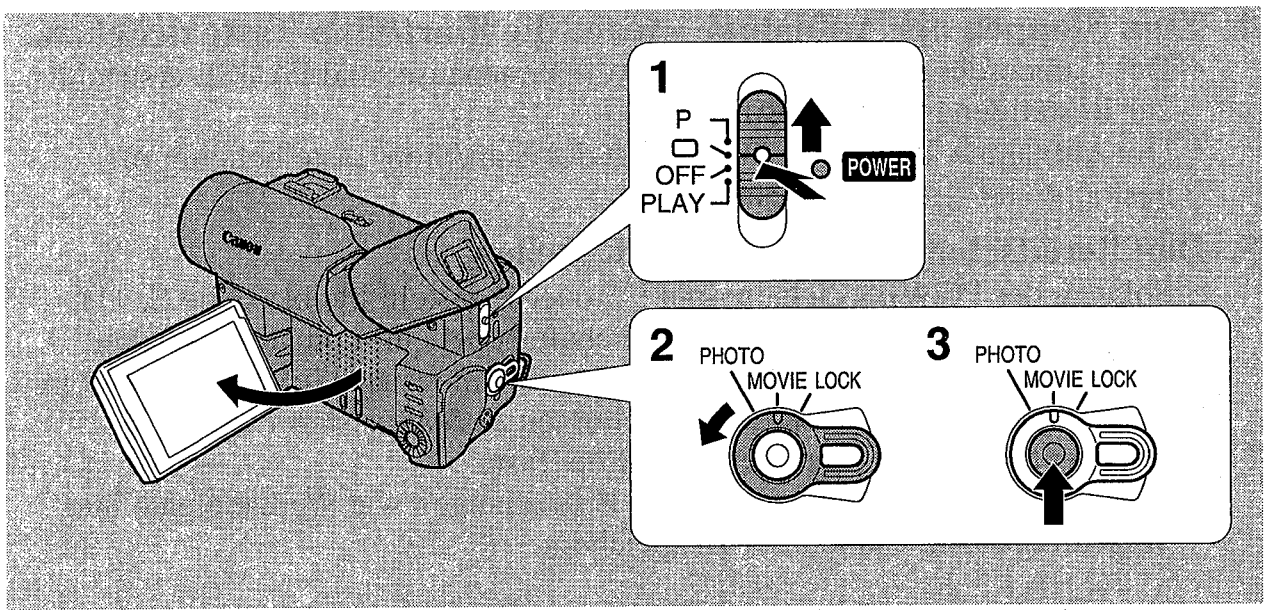
Umgang mit Cassetten

- Zum Schützen von Bandköpfen setzen Sie Cassetten immer direkt aus der Cassettenhülle in den Camcorder ein — öffnen Sie nicht den Bandschutzdeckel oder berühren Sie das Band selber.
- Verwenden Sie keine Cassetten mit beschädigtem oder geklebtem Band. Solche Cassetten können den Camcorder beschädigen.
- Führen Sie keine Gegenstände in die kleinen Löcher an der Cassette ein oder decken Sie diese mit Klebeband ab.
- Behandeln Sie Cassetten vorsichtig — durch Fallenlassen oder andere Erschütterungen können interne Schäden verursacht werden.
- Lagern Sie Cassetten in der mitgelieferten Hülle, spulen Sie das Band zum Bandanfang zurück, und lagern Sie sie in aufrechter Stellung.
- Eine Cassette mit metallbeschichteten Kontakten kann verschmutzt werden und die Informationsübertragung behindern. Deshalb stellen Sie sicher, daß nach etwa zehnmaliger Verwendung die Kontakte mit einem Wattetupfer gereinigt werden.

Cassetten-Memory

Diese Funktion steht bei diesem Camcorder nicht zur Verfügung.

Aufnahme



D

Vor Aufnahmebeginn:

Haben Sie die folgenden Vorbereitungen getroffen?

- Stromquelle anschließen (S. 7).
- Cassette einlegen (S. 9).
- Objektivdeckel abnehmen und Griffriemen anbringen (S. 73).
- Anzeigemedium wählen: Sucher- oder LCD-Bildschirm (S. 15).
- Sucher einstellen (je nach Bedarf; S. 73).

Sie sollten vielleicht auch gleich die Speicherschutzbatterie einlegen (S. 75), um dann das Datum und die Uhrzeit einzustellen (S. 32).

Zum Aufnehmen:

1. **Den POWER-Schalter drücken und zur Position ☐ schieben.**
   - Die Betriebsanzeige leuchtet dabei rot auf.
   - Der Camcorder arbeitet nun mit dem Programm "Leichte Aufnahme" - Sie wählen einfach den gewünschten Bildausschnitt und können ohne weitere Einstellungen sofort filmen (siehe S. 40).
2. **Den Bereitschaftshebel auf MOVIE stellen.**
   - PAUSE ist nun auf dem Bildschirm zu sehen — der Camcorder ist auf "Aufnahmepause" geschaltet.
   - Wenn die Aufnahmepause länger als fünf Minuten andauert, schaltet der Camcorder automatisch ab. Zum erneuten Aktivieren des Aufnahmepausezustands stellen Sie den Bereitschaftshebel zunächst auf LOCK und dann wieder auf MOVIE oder schieben den POWER-Schalter zur Position OFF (aus) und dann wieder auf ☐.
3. **Die Start/Stop-Taste drücken, um die Aufnahme zu starten.**
   - Die Kontrolleuchte blinkt nun schnell, und REC erscheint auf dem Bildschirm.
   - Beim Filmen aus der Froschperspektive empfiehlt sich der Gebrauch der Start/Stop-Taste an der Vorderseite.

4. Zum Stoppen der Aufnahme wieder die Start/Stop-Taste drücken.

- Der Camcorder schaltet erneut auf Aufnahmepause, und PAUSE erscheint zur Bestätigung auf dem Bildschirm.
- Die Aufnahme kann beim Filmen mit der Start/Stop-Taste beliebig oft gestoppt und wieder gestartet werden.

5. Den Bereitschaftshebel auf LOCK stellen.

- Solange der POWER-Schalter auf □ oder P gestellt bleibt (siehe S. 11), kann der Camcorder mit dem Bereitschaftshebel ein- und ausgeschaltet werden. Ein Ausschalten bei längeren Aufnahmepausen hilft Batteriestrom sparen und verhütet einen unbeabsichtigten Aufnahmestart durch versehentliches Betätigen der Start/Stop-Taste.
  Dies ist auch nützlich, um manuelle Einstellungen wie Weißabgleich und Verschlußzeit im Camcorder zu speichern.

Nach Gebrauch:

- Objektivdeckel wieder anbringen.
- Den LCD-Bildschirm wieder in das Gehäuse versenken.
- Die Cassette entnehmen.
- Den POWER-Schalter auf OFF stellen.
- Die Stromquelle abklemmen.

Hinweise:

- Neben der Funktion □ (Leichte Aufnahme) hat der Camcorder sechs weitere Aufnahmeprogramme. Stellen Sie den Schalter POWER auf P, um diese Aufnahmeprogramme abzurufen (S. 39), ebenso wie digitale Effekte (S. 43).
- Überzeugen Sie sich anhand einer Testaufnahme davon, daß der Camcorder einwandfrei funktioniert, bevor Sie mit dem Filmen beginnen.
- Vor einer wichtigen Aufnahme empfiehlt es sich, die Videoköpfe mit der Canon Digital-Video Kopfreinigungscassette DVM-CL oder einer anderen handelsüblichen Reinigungscassette für Digital-Camcorder zu reinigen.
- Der aufgenommene Ton wird beim Filmen nicht vom Lautsprecher wiedergegeben, kann jedoch über Kopfhörer mitgehört werden.
- Tips für bessere Videoaufnahmen finden Sie auf Seite 24.

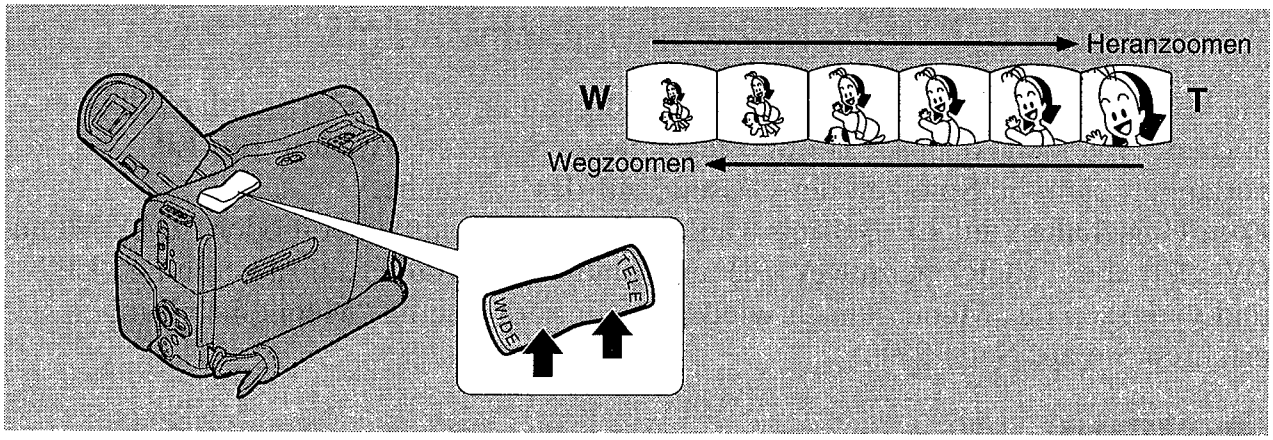
Auswählen des Aufnahme-Bandgeschwindigkeit (SP/LP)

Sie können zum Filmen als Bandgeschwindigkeit entweder SP (Standard Play = normale Spielzeit) oder LP (Long Play = lange Spielzeit) wählen. Bei LP verlängert sich die Spielzeit der Cassette auf das 1,5-fache.
Zum Umschalten auf LP-Betrieb wählen Sie im Aufnahmemenü oder PLAY-Menü (Wiedergabe; "VCR" beim MV10i) am Punkt REC MODE die Einstellung "LP" und verlassen das Menü danach wieder (mehr zum Thema "Menüeinstellungen" erfahren Sie auf Seite 27).

Hinweise:

- Bei Aufnahme und Wiedergabe von Bändern im LP-Modus kann die Aufnahme durch die Bandart und die Einsatzbedingungen beeinflußt werden, und es können mosaikartiges Rauschen im Bild ebenso wie Klangverzerrungen bei der Wiedergabe auftreten. Für wichtige Aufnahmen stellen Sie deshalb den Camcorder auf SP.
- Wenn Sie eine Cassette abwechselnd mit beiden Bandgeschwindigkeiten bespielen, können bei den Übergängen Bildverzerrungen auftreten, und die Time Code-Information wird unter Umständen nicht korrekt aufgezeichnet.
- Wenn Sie eine auf einem anderen Camcorder mit LP-Bandgeschwindigkeit bespielte Cassette auf diesem Camcorder abspielen, können mosaikähnliche Störungen im Bild auftreten. Dasselbe gilt für den umgekehrten Fall.

Zoomen



16-fach Optisches Zoom

Mit dem 16×-Zoomobjektiv des Camcorders können Sie durch Heran- und Wegzoomen den zum jeweiligen Motiv passenden Bildausschnitt wählen:

- Zum Wegzoomen in den Weitwinkelbereich drücken Sie den Zoomregler in Richtung WIDE.
- Zum Heranzoomen in den Telebereich drücken Sie den Zoomregler in Richtung TELE.

Sie können darüber hinaus mit verschiedenen Geschwindigkeiten zoomen:

- Zum langsamen Zoomen drücken Sie den Regler leicht.
- Zum schnellen Zoomen drücken Sie den Regler stärker. (Je stärker die Betätigungskraft, um so schneller ist die Zoomgeschwindigkeit.)

Sie können auch mit den Tasten T und W an der Fernbedienung zoomen (jedoch nur mit einer Geschwindigkeit).

Digitales 64fach-Zoom

Wenn Sie das digitale Zoom im Aufnahmemenü einschalten (D. ZOOM ... ON), wird der Zoombereich des Camcorders auf mehr als das Doppelte erweitert.

MENU
(siehe Seite 27)

▶D.ZOOM·····ON

(Mehr zum Thema "Menüeinstellungen" erfahren Sie auf Seite 27.)

Die Zoomregelung arbeitet weiterhin wie gewohnt. Sie können beliebig zwischen 1facher und 64facher Vergrößerung hin und her zoomen - der Camcorder schaltet automatisch zwischen optischem Zoomen (bis 16fach) und digitalem Zoomen (16fach bis 64fach) um.

Hinweise:

- Für extreme Nahaufnahmen fahren Sie an den Weitwinkel-Endanschlag. Sie können dann bis auf 1 cm an den Aufnahmegegenstand herangehen.
- Wenn die Vergrößerung den optischen Zoombereich (16fach) überschreitet, ist die Bildauflösung etwas geringer.
- Bei erreichen des digitalen Zoombereichs wird die Zoomanzeige länger und weist einen blauen "digitalen" Bereich auf.

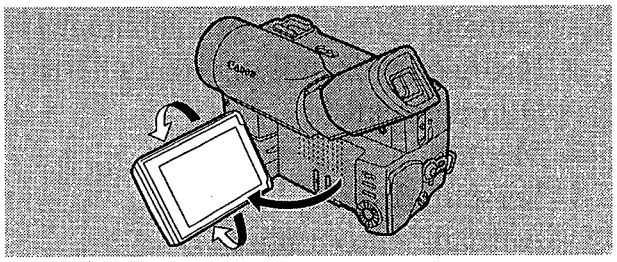
Gebrauch des LCD-Bildschirms

Auswählen des Anzeigemediums

Wenn Sie den LCD-Bildschirm aufklappen, wird er automatisch aktiviert. Beim Schließen des LCD-Bildschirms schaltet sich der Sucher-Bildschirm automatisch wieder ein. Wenn Sie den LCD-Bildschirm mit der Bildschirmseite nach außen zuklappen, bleibt der LCD-Bildschirm an.

Einstellen des LCD-Bildschirms auf den optimalen Blickwinkel

Sie können den aufgeklappten LCD-Bildschirm durch Drehen auf den optimalen Blickwinkel einstellen, bei Bedarf sogar umkehren, so daß er nach vorne weist. Dies ist bei Wiedergabebetrieb nützlich.



Hinweise:

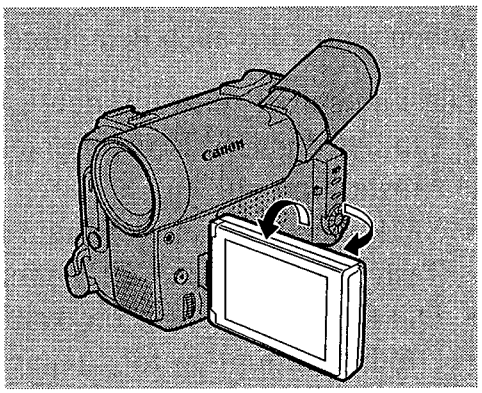
- Beim Verstellen ein Berühren der Bildschirmfläche vermeiden.
- Den Camcorder nicht am LCD-Bildschirm halten.
- Helles Umlicht verursacht Spiegelungen auf dem LCD-Bildschirm, die ein Betrachten des Bilds unmöglich machen können. In diesem Fall auf Sucher-Bildschirm umschalten.
- Nach dem Einschalten des Camcorders wird für PLAY-Betrieb (Wiedergabe; "VCR" beim MV10i) als Anzeigemedium stets der LCD-Bildschirm vorgegeben. Beim Aufnahmebetrieb erscheint das Bild unter Umständen im Sucher, wenn dieser vor Ausschalten des Camcorders verwendet wurde.

Über den LCD-Sucher/Bildschirm

Der Flüssigkristall-Bildschirm wurde mit modernster Technik und höchster Präzision hergestellt. Trotzdem können schwarze Punkte oder einzelne Leuchtpunkte (Rot, Blau oder Grün) ständig im Bildschirm erscheinen. Diese Punkte beeinflussen nicht die Aufnahme. Es handelt sich dabei nicht um einen Fehler, (Der Anteil der korrekt arbeitenden Bildpunkte beträgt 99,99% oder mehr).

Wenn die aufgenommenen Personen das Bild mitverfolgen möchten

Wenn Sie den LCD-Bildschirm umkehren, so daß er nach vorne weist (siehe Abbildung), können Sie sich mit ins Bild bringen und die Aufnahme dabei auf dem Bildschirm überwachen oder den aufgenommenen Personen Gelegenheit geben, das Aufnahmebild mitzuverfolgen.



- Für solche "Monitor"-Aufnahmen können Sie außerdem im Aufnahmemenü wählen, ob das Bild wie in einem Spiegel seitenverkehrt (MIRROR ... ON) oder wie in einem Sucher (MIRROR ... OFF) angezeigt werden soll.

MENU (siehe Seite 27)

▶MIRROR·····ON

(Mehr zum Thema "Menüeinstellungen" erfahren Sie auf Seite 27.)

Das Bild wird auch bei seitenverkehrter Anzeige (MIRROR ... ON) normal aufgezeichnet.

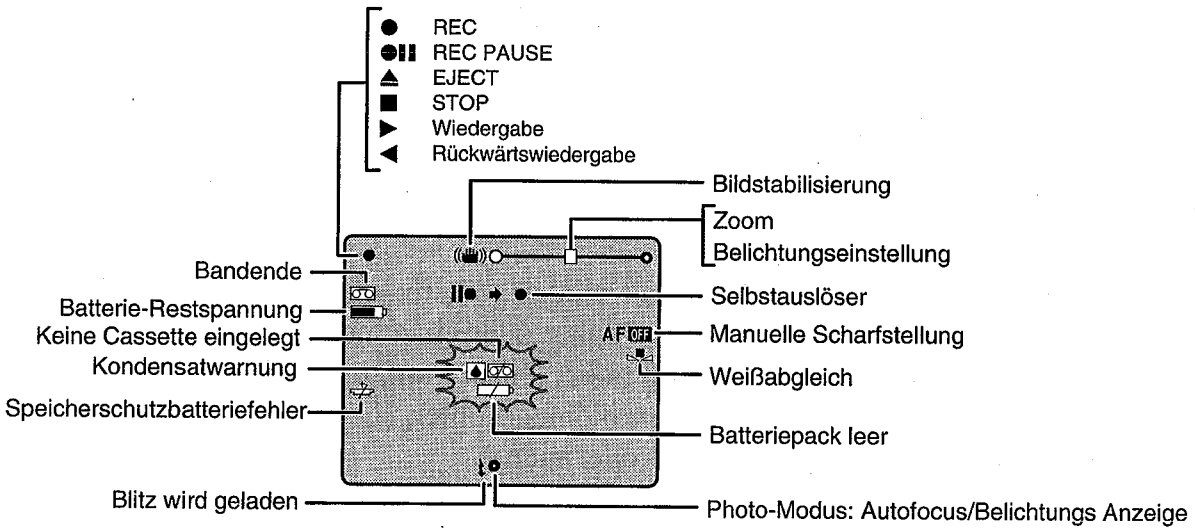
- Bei "Monitor"-Aufnahmen wird keine Time Code- und Restband-Information angezeigt.

Hinweise:

- Wenn seitenverkehrte Bildanzeige (MIRROR ... ON) gewählt ist, können die folgenden Einstellungen bzw. Funktionen nicht ausgeführt werden:
  - Lautstärkeregelung (eingebauter Lautsprecher bzw. Kopfhörer)
  - Helligkeitseinstellung für LCD-Bildschirm
  - Digitaleffekte*
  - Menü*
  - Verschlußzeit*
  - Aufnahmeprogramm*

  * Ausnahme: Wenn der LCD-Bildschirm mit nach oben weisender Bildschirmseite zugeklappt ist.

Bei "MIRROR ... ON" erscheinende Anzeigen:



Eingebauter Lautsprecher

Der Camcorder hat einen eingebauten Lautsprecher, damit Sie bei der Wiedergabe neben dem Bild auch den aufgenommenen Ton kontrollieren können.

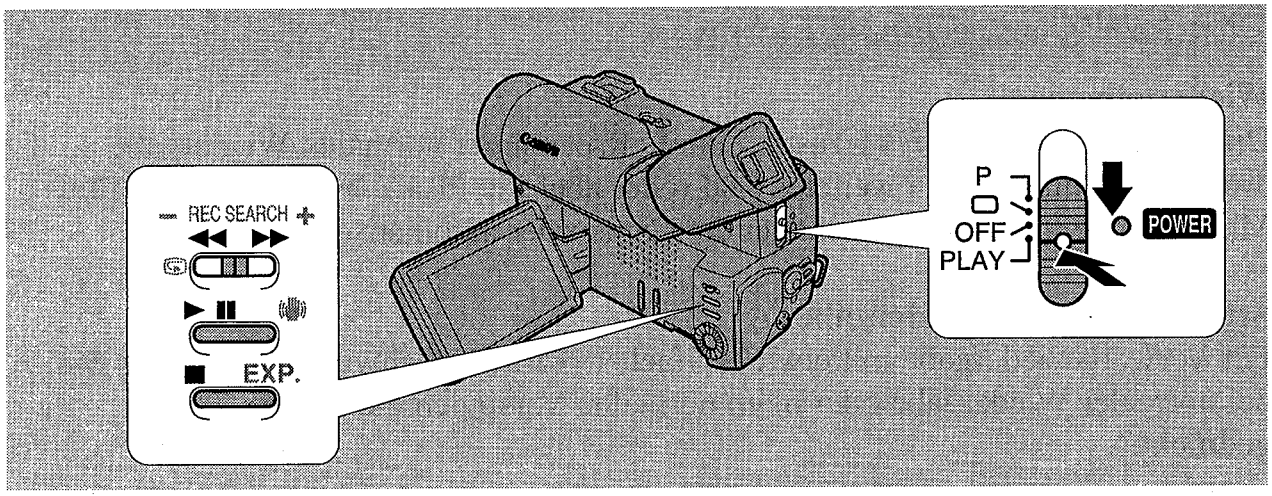
Die Lautstärke wird mit den Lautstärke-Regeltasten eingestellt.

- Ein auf dem Bildschirm erscheinender VOLUME-Balken zeigt die aktuelle Einstellung an.
- Sie können den eingebauten Lautsprecher ganz abschalten, indem Sie die ▼-Taste drücken, bis OFF angezeigt wird.
- Die Kopfhörerlautstärke kann vom Lautsprecher unabhängig geregelt werden.
- Die Einstellungen für Lautsprecher- und Kopfhörerlautstärke werden separat gespeichert.

Hinweis:

- Im Aufnahmemodus und bei Gebrauch von Kopfhörern schaltet der Lautsprecher automatisch ab.

Wiedergabe



Sie können gemachte Aufnahmen vor Ort sofort wiedergeben und auf dem LCD-Bildschirm betrachten. Der Camcorder gibt auch den aufgenommenen Ton über den eingebauten Lautsprecher wieder (S. 16).

- Zum Wiedergeben einer Cassette kann der LCD-Bildschirm mit der Bildschirmseite nach außen in den Camcorder geklappt werden.
- Bei geschlossenem LCD-Bildschirm kann das Wiedergabebild im Sucher mitverfolgt werden. Der Ton kann in diesem Fall jedoch nur über Kopfhörer mitgehört werden.

Wie Sie gemachte Aufnahmen auf einem Fernseher betrachten, ist auf Seite 20 beschrieben.
Der Gebrauch der Fernbedienung wird auf Seite 30 erklärt.

Hinweis:

- Um ein versehentliches Löschen einer gemachten Aufnahme zu verhüten, verstellen Sie den Schieber an der hinteren Schmalseite der Cassette so, daß die Öffnung darunter freigelegt wird (diese Position ist normalerweise durch SAVE oder ERASE OFF gekennzeichnet).

1. **Eine Stromquelle anschließen und den POWER-Schalter bis zur Position PLAY (MV10i: VCR) schieben.**
   - Die Betriebsanzeige leuchtet zur Bestätigung grün.
2. **Die Cassette einlegen.**
3. **Die PLAY ▶-Taste drücken, um die Wiedergabe zu starten.**
   - Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie die STOP ■-Taste.
   - Zum Vorspulen des Bands stoppen Sie die Wiedergabe und drücken dann die FF ▶▶-Taste.
   - Zum Zurückspulen des Bands stoppen Sie die Wiedergabe und drücken dann die REW ◀◀-Taste.
   - Wenn das Wiedergabebild verzerrt ist (mosaikartiges Bildrauschen), reinigen Sie die Videoköpfe mit der Canon Digital-Video Kopfreinigungscassette DVM-CL oder einer anderen handelsüblichen Reinigungscassette für Digital-Camcorder.

Andere Wiedergabefunktionen

Wiedergabepause

Drücken Sie die PAUSE ❚❚-Taste. Zum Fortsetzen der normalen Wiedergabe drücken Sie die Taste in weiteres Mal (oder aber die PLAY ▶-Taste). Nach fünf Minuten Wiedergabepause schaltet der Camcorder automatisch auf Stop.

Schnelle Vorwärtswiedergabe

Für Vorwärtswiedergabe mit etwa 11,5facher Normalgeschwindigkeit halten Sie bei normaler Wiedergabe oder beim normalen Vorspulen die FF ▶▶-Taste gedrückt.

Schnelle Rückwärtswiedergabe

Für Rückwärtswiedergabe mit etwa 11,5facher Normalgeschwindigkeit halten Sie bei normaler Wiedergabe oder beim normalen Zurückspulen die REW ◀◀-Taste gedrückt.

Spezielle Wiedergabefunktionen

Die im folgenden beschriebenen Funktionen können nur per Fernbedienung ausgeführt werden (S. 30).

Einzelbild-Weiterschaltung in Vorwärtsrichtung
Sie können bei Wiedergabepause in Einzelbildschritten vorgehen, indem Sie wiederholt die +/▮▮▶-Taste drücken oder das Einstellrad nach rechts drehen.
Zum übergangslosen Weiterschalten halten Sie die +/▮▮▶-Taste gedrückt.

Einzelbild-Weiterschaltung in Rückwärtsrichtung
Sie können bei Wiedergabepause in Einzelbildschritten zurückgehen, indem Sie wiederholt die –/◀▮▮-Taste drücken oder das Einstellrad nach links drehen.
Zum übergangslosen Weiterschalten halten Sie die –/◀▮▮-Taste gedrückt.

Zeitlupen-Wiedergabe in Vorwärtsrichtung
Für Vorwärtswiedergabe mit etwa 1/5 Normalgeschwindigkeit drücken Sie während der normalen Wiedergabe zunächst die SLOW ▮▶-Taste.
Mit der PLAY ▶-Taste können Sie danach wieder auf normale Wiedergabe zurückschalten.
- Nach 30 Sekunden Zeitlupen-Wiedergabe schaltet der Camcorder automatisch wieder auf normale Wiedergabe.

Zeitlupen-Wiedergabe in Rückwärtsrichtung
Für Rückwärtswiedergabe mit etwa 1/5 Normalgeschwindigkeit drücken Sie während der normalen Wiedergabe zunächst die –/◀▮▮-Taste und dann die SLOW ▮▶-Taste.
Mit der PLAY ▶-Taste können Sie danach wieder auf normale Wiedergabe zurückschalten.
- Nach 30 Sekunden Zeitlupen-Wiedergabe schaltet der Camcorder automatisch auf normale Rückwärtswiedergabe (×1).

Rückwärts-Wiedergabe
Für Rückwärts-Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit drücken Sie während der normalen Wiedergabe die –/◀▮▮-Taste.
Mit der PLAY ▶-Taste können Sie danach wieder auf normale Vorwärts-Wiedergabe zurückschalten.

Vorwärts-Wiedergabe mit doppelter Normalgeschwindigkeit
Drücken Sie während der normalen Wiedergabe die ×2-Taste.
Mit der PLAY ▶-Taste können Sie danach wieder auf normale Wiedergabe zurückschalten.

Rückwärts-Wiedergabe mit doppelter Normalgeschwindigkeit
Drücken Sie während der normalen Wiedergabe die –/◀▮▮-Taste und dann die ×2-Taste.
Mit der PLAY ▶-Taste können Sie danach wieder auf normale Wiedergabe zurückschalten.

Hinweis:
- Bei gewissen Wiedergabefunktionen treten mosaikähnliche Bildstörungen auf, und der Ton ist stummgeschaltet.

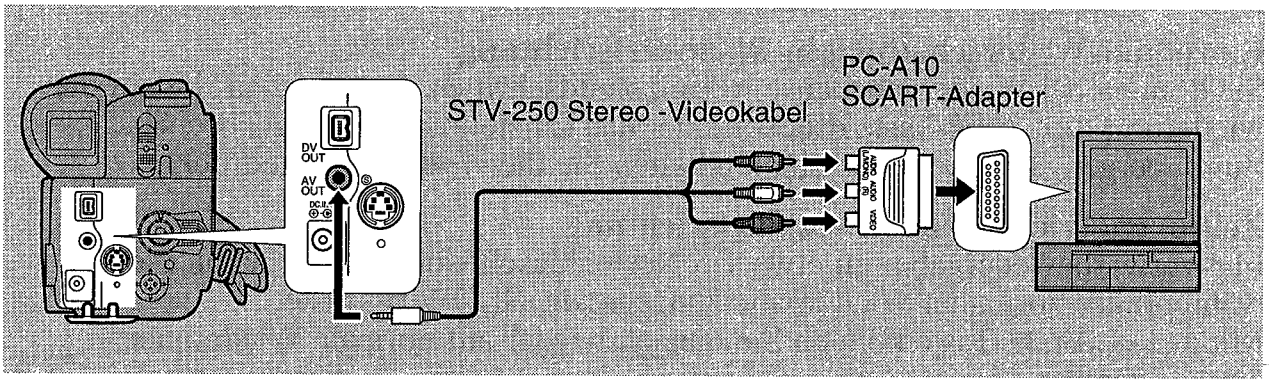
Anschluß für Wiedergabe auf einem Fernsehbildschirm

Sie können den Camcorder zum Betrachten der gemachten Videofilme an einen Fernseher oder Videorecorder anschließen. Hierbei muß natürlich auch eine Stromquelle am Camcorder angeschlossen sein (siehe S. 7).

Weiteres entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Fernsehers/Videorecorders.

D

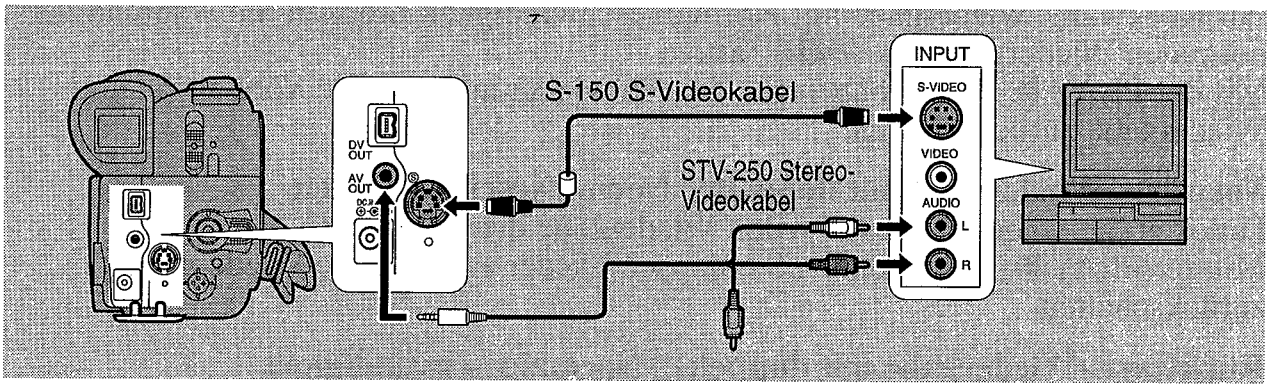
Fernsehgerät (oder Videorecorder) mit SCART-Buchse (ohne S-Video)



- Den SCART-Adapter PC-A10 an die SCART-Buchse des Fernsehers oder Videorecorders anschließen.
- Den Camcorder an den Adapter anschließen.
  Verwenden Sie für den Anschluß des Camcorders das Stereo-Videokabel STV-250. Schließen Sie den weißen Stecker an die weiße Audiobuchse Ⓛ (links) an. Schließen Sie den roten Stecker an die rote Audiobuchse Ⓡ (rechts) an. Schließen Sie den gelben Stecker an die gelbe Videobuchse Ⓥ an.
- Den TV/VIDEO-Wahlschalter am Fernseher auf "VIDEO" stellen.
- Bei Anschluß an einen Videorecorder dessen Eingangswahlschalter auf "LINE" stellen.

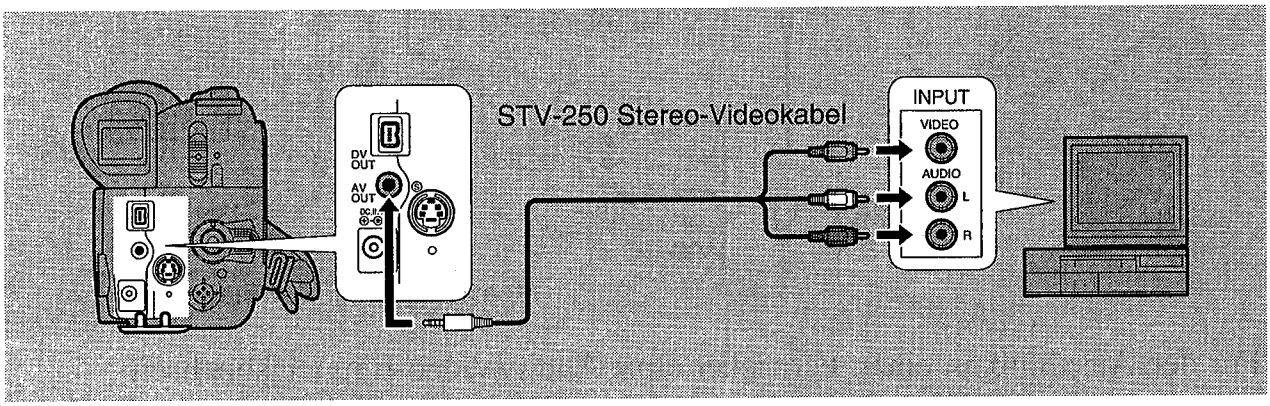
Grundlagen zur Bedienung

Fernsehgerät (oder Videorecorder) mit S-Videobuchse



- Verbinden Sie die S-Videobuchsen Ⓢ mit dem S-Videokabel S-150. Verbinden Sie die AUDIO-Buchsen mit dem Stereo-Videokabel STV-250. Schließen Sie den weißen Stecker an die weiße Audiobuchse Ⓛ (links) an. Schließen Sie den roten Stecker an die rote Audiobuchse Ⓡ (rechts) an. Der gelbe Stecker wird nicht gebraucht.
- Stellen Sie den TV/VIDEO-Wahlschalter am Fernseher auf "VIDEO".
- Bei Anschluß an einen Videorecorder stellen Sie dessen Eingangswahlschalter auf "LINE".

Fernsehgerät (oder Videorecorder) mit Audio/Video-Eingangsbuchsen



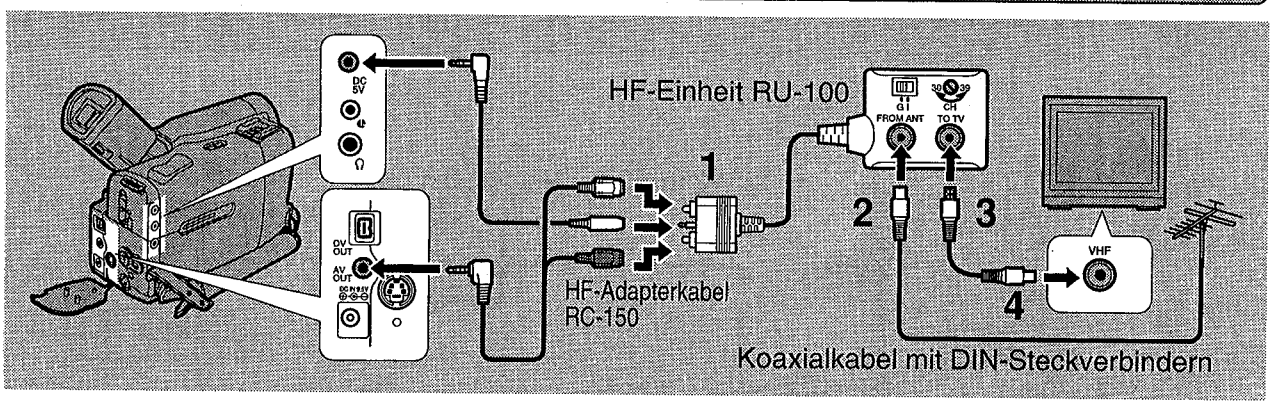
- Verwenden Sie für den Anschluß des Camcorders das Stereo-Videokabel STV-250. Schließen Sie den weißen Stecker an die weiße Audiobuchse Ⓛ (links) an. Schließen Sie den roten Stecker an die rote Audiobuchse Ⓡ (rechts) an. Schließen Sie den gelben Stecker an die gelbe Videobuchse Ⓥ an.
- Stellen Sie den TV/VIDEO-Wahlschalter am Fernseher auf "VIDEO".
- Bei Anschluß an einen Videorecorder stellen Sie dessen Eingangswahlschalter auf "LINE".

Hinweis:

- Wenn der Fernseher beim Filmen als Monitor verwendet werden soll, müssen Sie, sofern die Audiobuchsen verbunden sind, den Fernseher auf niedrigste Lautstärke einstellen. Wenn der Ton des Fernsehers vom Mikrofon aufgenommen wird, kann Rückkopplung auftreten, die sich als unangenehmer, lauter Heulton bemerkbar macht.

Wenn der Fernseher bereits an einem Videorecorder angeschlossen ist, können Sie den Camcorder an den Videorecorder anstelle des Fernsehers anschließen. Folgen Sie hierzu den Anweisungen auf der vorangehenden Seite.

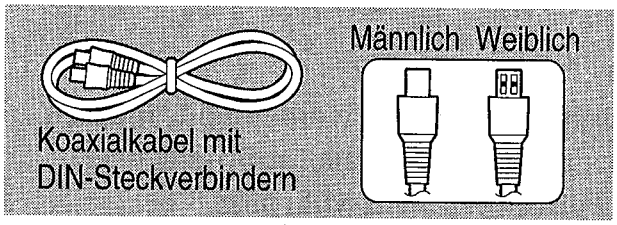
Fernseher ohne Audio/Video-Eingangsbuchsen



Für den Anschluß an einen Fernseher ohne Audio/Video-Eingangsbuchsen benötigen Sie die HF-Einheit RU-100 und die HF-Adapterkabel RC-150 (beides als Sonderzubehör erhältlich).

Der Ton wird mono wiedergegeben.

Anschluß der HF-Einheit/Adapterkabel



1. **Die HF-Einheit mit den HF-Adapterkabeln RC-150 an den Camcorder anschließen.**
   - Die HF-Einheit und die HF-Adapterkabel sind als Sonderzubehör erhältlich.
2. **Das Antennenkabel an die FROM ANT.-Buchse der HF-Einheit anschließen.**
3. **Den "weiblichen" DIN-Stecker des Koaxialkabels an die TO TV-Buchse der HF-Einheit anschließen.**
4. **Den "männlichen" Stecker an die Antennenbuchse des Fernsehers anschließen.**
5. **Den Fernseher einschalten und den Camcorder auf Wiedergabe schalten.**
   - Einzelheiten zum Wiedergabebetrieb siehe Seite 17.
6. **Sowohl den Fernseher als auch die HF-Einheit auf den Videokanal einstellen.**

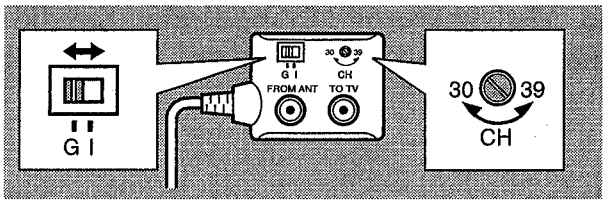
Einstellen des Videokanals

Als Videokanal wird ein Kanal gewählt, der in Ihrem Wohngebiet nicht von einem Fernsehsender belegt ist und deshalb zur Cassetten-Wiedergabe verwendet werden kann.

Zuerst den G/I-Wähler der HF-Einheit einstellen.

- In Kontinentaleuropa auf G stellen.
- In Großbritannien, Südafrika und Hongkong auf I stellen.

Wenn dieser Wähler falsch eingestellt ist, erscheint das Videobild, aber kein Ton.



Als nächstes den Fernseher und den Kanalwähler an der HF-Einheit auf den Videokanal stellen.
Werksseitig ist der Wähler auf Kanal 32 eingestellt. Drehen, bis das Bild scharf ist.

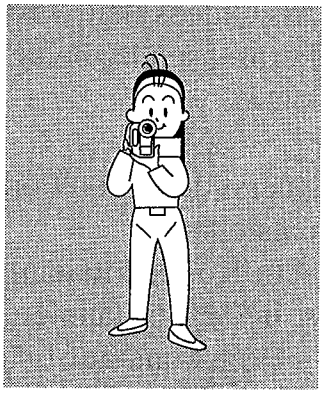
Hinweis:

- Den Camcorder ausschalten oder von der HF-Einheit abtrennen, um Fernsehsendungen zu betrachten. Wenn der Camcorder eingeschaltet gelassen wird, wählt die HF-Einheit automatisch das Kamerasignal anstelle des Sendesignals.

Tips für bessere Videoaufnahmen

Halten des Camcorders

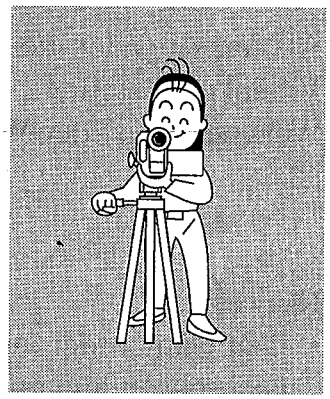
Zur optimalen Stabilisierung des Camcorders halten Sie ihn mit der rechten Hand am Griffteil und drücken den Ellbogen dabei gegen den Oberkörper. Stützen Sie den Camcorder mit der linken Hand unterhalb des Objektivs ab. Mit ein wenig Übung finden Sie die benötigte Tasten auch, während Sie durch den Sucher blicken.



Verwendung eines Stativs

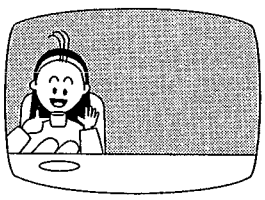
Für absolut wackelfreie Aufnahmen können Sie den Camcorder auf ein Stativ aufsetzen (oder auf eine ebene Fläche in geeigneter Höhe stellen) und per Fernbedienung steuern.

- Bei Verwendung eines Stativs müssen Sie darauf achten, daß der Sucher keinem direkt einfallendem Sonnenlicht ausgesetzt wird. (Das Sonnenlicht wird von der Sucherlinse gebündelt und kann den Sucher zum Schmelzen bringen.)
- Achten Sie darauf, daß das Schraubgewinde des Stativs höchstens 5,5 mm lang ist — längere Gewinde können den Camcorder beschädigen.

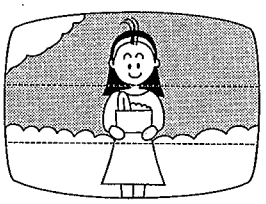


Wahl des Bildausschnitts

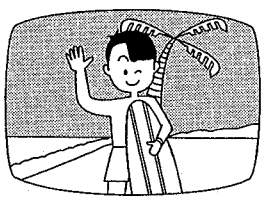
Der Mittelpunkt einer Szene muß nicht unbedingt in der Mitte des Bildes liegen. Ein wenig zu einer Seite versetzte Aufnahmegegenstände wirken in den meisten Fällen interessanter. Beim Filmen von Personen sollte man auch etwas Platz auf der Seite des Rahmens lassen, der sie zugewandt sind oder in deren Richtung sie sich bewegen.



Achten Sie beim Filmen von Gesichtern darauf, daß der gesamte Kopf ins Bild kommt und nicht in Stirn- oder Kinnhöhe abgeschnitten wird. Auch Bildausschnitte, die genau am Hals, der Hüfte oder den Knien enden, sollte man vermeiden (wählen Sie lieber einen etwas größeren oder kleineren Bildausschnitt).

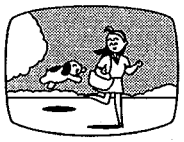


Achten Sie auch auf eventuelle Objekte im Hintergrund, die den Betrachter später vom eigentlichen Motiv ablenken können.



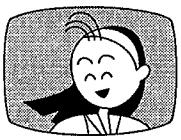
Bildwinkel

Anstatt während der Aufnahme zu zoomen, planen Sie lieber voraus, und wählen geeignete Bildwinkel und Standorte für mehrere Aufnahmen eines Motivs. Eine gute Lösung zum attraktiven Gestalten eines Videos ist beispielsweise eine einleitende Fernaufnahme, die dem Betrachter einen Überblick verschafft. Danach kann man dann näher herangehen, um schließlich noch Details ganz aus der Nähe einzufangen. Vergessen Sie dabei nicht, für jede Aufnahme einen anderen Standort zu wählen.



Fernaufnahme

Mittlere Entfernung

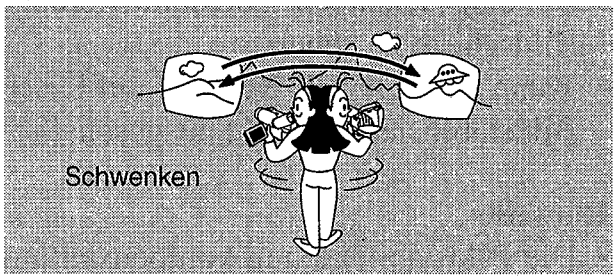


Nahaufnahme

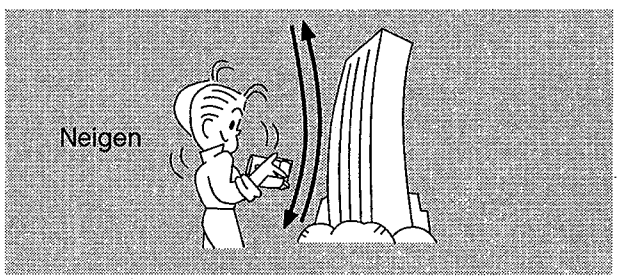
Denken Sie daran, daß jede Kamerabewegung einem klaren Zweck dienen soll. Vermeiden Sie unnötige oder nur halbherzig ausgeführte Kamerabewegungen.

Camcorderbewegungen

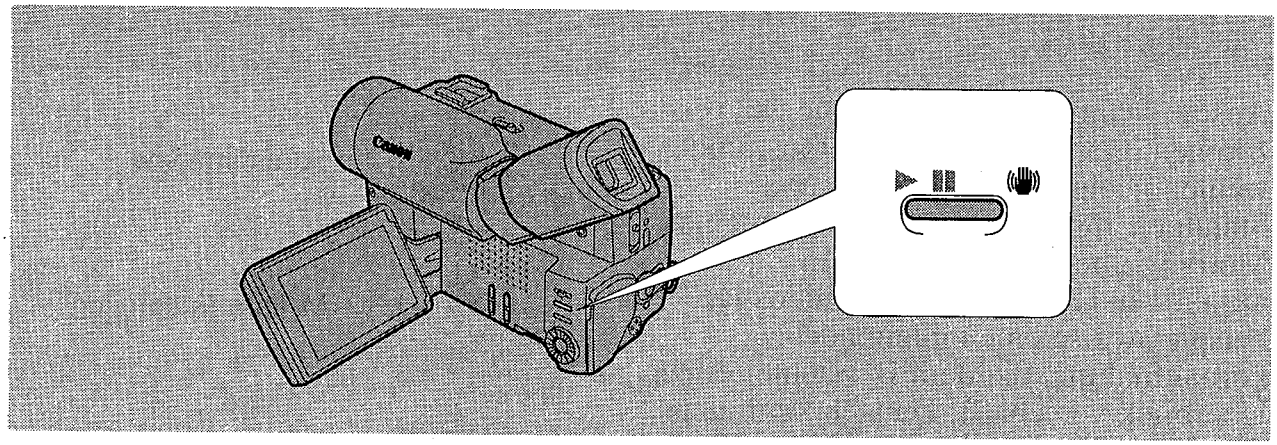
Landschaften und bewegte Objekte lassen sich in einer Schwenkbewegung am wirkungsvollsten einfangen. Wählen Sie zunächst die Motivfläche, über die der Camcorder geschwenkt werden soll, und nehmen Sie dann am Ende des Schwenkwinkels eine normale Aufnahmehaltung ein. Drehen Sie nun den Oberkörper zurück, bis Sie den Startpunkt im Sucher haben. Lassen Sie die Aufnahme in dieser Position einige Sekunden lang anlaufen, um den Oberkörper dann langsam zurückzudrehen. Nach dem Schwenken lassen Sie die Aufnahme einige Sekunden lang auslaufen.



Durch Neigen des Camcorders nach oben wird bei hoch aufragenden Objekten der Eindruck einer größeren Höhe erzielt. Eine Neigung nach unten, beispielsweise beim Filmen von einem hohen Gebäude, kann als wirkungsvolle Einleitung beim Aufnehmen von Personen auf dem Boden dienen.



Ein- und Ausschalten der optischen Bildstabilisierung



Bei den meisten Camcordern haben im Telebereich selbst die kleinsten ungewollten Handbewegungen heftiges Zittern des Wiedergabebilds zur Folge. Die optische Bildstabilisierung dieses Camcorders ermöglicht auch im 16×- bzw. 64×-Zoombereich wackelfreie Aufnahmen. Im Gegensatz zu elektronischen Bildstabilisierungssystemen müssen darüber hinaus keine Bildqualitätseinbußen in Kauf genommen werden. Die optische Bildstabilisierung gleicht eine Reihe ungewollter Camcorderbewegungen aus — sogar das schnelle Ruckeln beim Filmen aus einem fahrenden Auto.

Bevor Sie mit dem Filmen beginnen, drücken Sie die (✋)-Taste zum Ein- oder Ausschalten der Bildstabilisierung.

- Bei eingeschalteter Bildstabilisierung ist (✋) zur Bestätigung auf dem Bildschirm zu sehen.
- Wenn der POWER-Schalter auf □ (Leichte Aufnahme) gestellt ist, kann die Bildstabilisierung nicht ausgeschaltet werden.

Hinweise:

- Die Bildstabilisierung kompensiert normales Verwackeln des Camcorders.
- Wenn der Camcorder auf einem Stativ steht, wird die Bildstabilisierung nicht gebraucht und sollte ausgeschaltet werden.
- Bei vorgesetzem Telekonverter (Sonderzubehör) ist die Bildstabilisierung nicht so wirkungsvoll.
- Das neue optische Bildstabilisierungssystem von Canon bedient sich einer internen Linse, die gezielt verschoben wird, um ein Verwackeln des Camcorders auszugleichen. Bei ausgeschaltetem Camcorder ist diese Linse frei beweglich und kann beim Tragen und Abstellen des Camcorders ein klickendes Geräusch verursachen. Dies ist normal und sollte nicht als Störung ausgelegt werden.

Menüeinstellungen

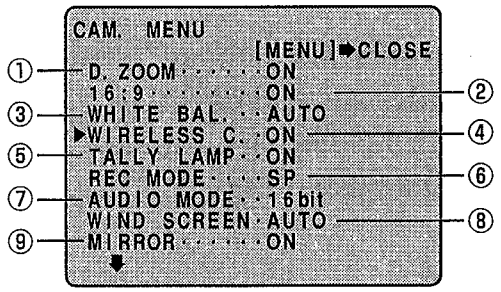
Viele der fortschrittlichen Camcorderfunktionen werden auf dem Bildschirm über Menüs eingestellt.

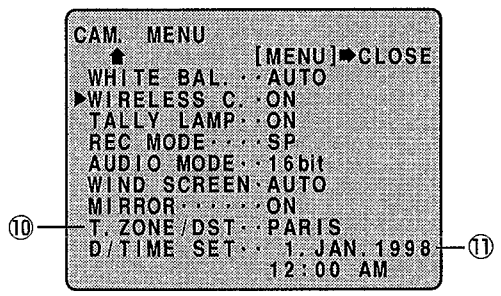
Es gibt vier Hauptmenüs:

1. **Aufnahmemenü "CAM. MENU" (bei Aufnahmepause: POWER-Schalter steht auf ☐ oder P und Bereitschaftshebel auf MOVIE oder PHOTO)**
2. **Wiedergabemenü "MENU" (POWER-Schalter steht auf PLAY ("VCR" beim MV10i))**
3. **Schnittmenü "EDIT" (POWER-Schalter steht auf PLAY ("VCR" beim MV10i) und ➡ EDIT MODE wurde im Wiedergabemenü gewählt)**
4. **Einstellmenü "SET UP" (➡ SET UP wurde im Schnittmenü gewählt)**

Aufnahmemenü (CAM. MENU)

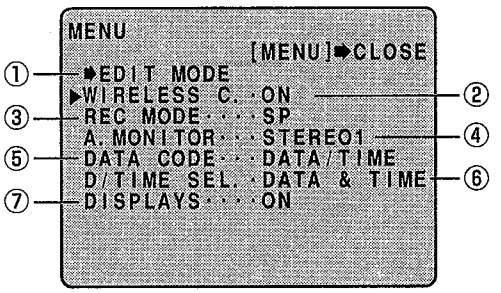
① Digitaler Zoom .....S. 14
② 16:9-Modus .....S. 45
③ Weißabgleich.....S. 55
④ Infrarot-Fernbedienung .....S. 31
⑤ Kontrolleuchte.....S. 31
⑥ Aufnahme-Bandgeschwindigkeit .....S. 13
⑦ Tonaufzeichnungsmodus.....S. 46
⑧ Windschutzfunktion .....S. 47
⑨ Seitenverkehrte LCD-Bildschirmanzeige.....S. 15
⑩ Zeitzone/Sommerzeit .....S. 32
⑪ Datum/Uhrzeit-Einstellung ..S. 34





Wiedergabemenü

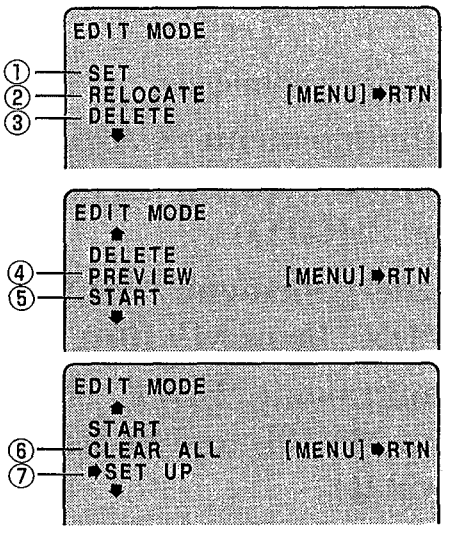
① Schnittmodus.....S. 59
② Infrarot-Fernbedienung .....S. 31
③ Aufnahme-Bandgeschwindigkeit .....S. 13
④ Tonwiedergabemodus .....S. 77
⑤ Data Code-Anzeigeformat ..S. 34
⑥ Datum/Uhrzeit-Anzeigeformat.....S. 34
⑦ Informationsanzeigen .....S. 93



Mehr zu den einzelnen Funktionen finden Sie auf den zur Bezugnahme angegebenen Seiten.

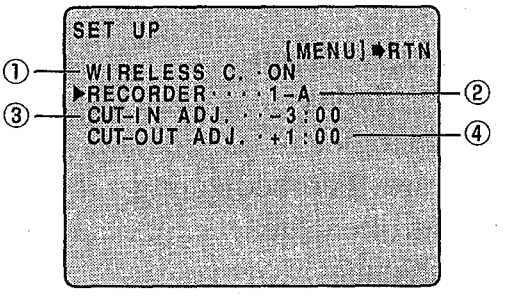
Schnittmenü (EDIT MODE)

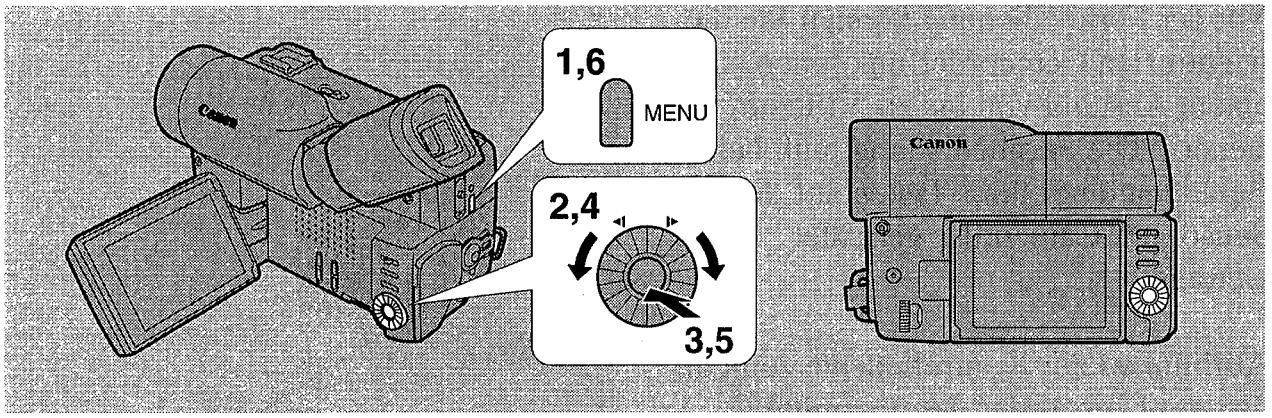
① Szenen auswählen .....S. 62
② Szenen neu ordnen .....S. 68
③ Szenen löschen .....S. 67
④ Vorschau .....S. 63
⑤ Start .....S. 64
⑥ Programm löschen .....S. 67
⑦ Einstellmodus .....S. 60



Einstellmenü (SET UP)

① Infrarot-Fernbedienung .....S. 31
② Recorder auswählen .....S. 60
③ Cut- In Justierung .....S. 65
④ Cut-Out Justierung .....S. 65





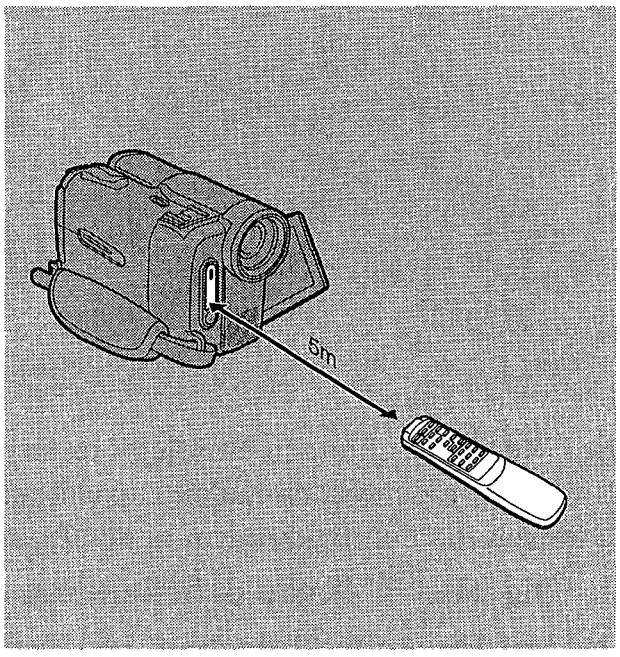
Bei Menüeinstellungen empfiehlt es sich, den LCD-Bildschirm mit der Bildschirmfläche nach außen zu schließen, um die Menüauswahl zu erleichtern. Drücken Sie den Bildschirm in den Camcorder, bis er hörbar einrastet.

1. **Die MENU-Taste drücken, um das Menü aufzurufen.**
2. **Am Einstellrad drehen, um den Pfeil auf dem Bildschirm nach oben bzw. unten zu verschieben.**
3. **Die Ausführungstaste drücken, um den gewählten Menüpunkt aufzurufen.**
   - Der gewählte Menüpunkt bleibt auf dem Bildschirm, und die übrigen Menüpunkte werden ausgeblendet.
4. **Die gewünschte Einstellung durch Drehen des Einstellrads wählen.**
5. **Die Ausführungstaste drücken, um die gewählte Einstellung zu aktivieren.**
6. **Die MENU-Taste drücken, um das Menü zu schließen.**

Hinweise:

- Auf dem Bildschirm können jeweils nur neun Menüpunkte (Funktionen) angezeigt werden. Ein Pfeil am oberen bzw. unteren Bildschirmrand zeigt an, daß in der entsprechenden Richtung weitere Menüpunkte vorhanden sind.
- Menüeinstellungen können in vielen Fällen bequemer mit der Fernbedienung ausgeführt werden. Zum Aufrufen/Schließen des Menüs drücken Sie die MENU-Taste und verwenden dann die Cursortasten anstelle des Einstellrads.
- Die Menüs können mit der TV SCREEN-Taste an der Fernbedienung auch auf dem Bildschirm eines angeschlossenen Fernsehers angezeigt werden.

Gebrauch der Infrarot-Fernbedienung/Kontrolleuchte



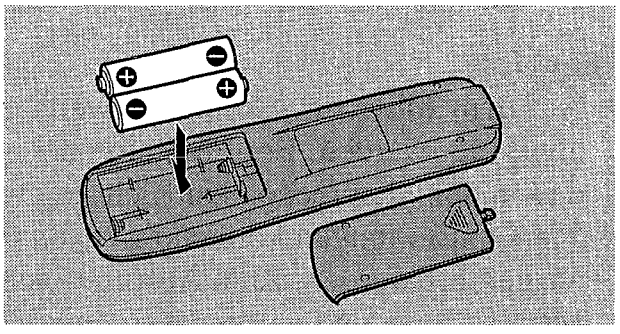
Mit der Fernbedienung können Sie die wichtigsten Camcorderfunktionen aus einem Abstand von bis zu 5 Metern steuern. Die Fernbedienung muß beim Betätigen einer ihrer Tasten auf den Sensor am Camcorder gerichtet werden.

Aufblinken der Kontrolleuchte zeigt an, daß der Camcorder das übermittelte Fernbedienungssignal empfangen und verarbeitet hat.

Es gibt fünf Funktionsgruppen, die nur per Fernbedienung ausgeführt werden können:

- Spezielle Wiedergabefunktionen (S. 19)
- Einblenden von Anzeigen auf dem Fernsehbildschirm (S. 93)
- Data Code-Anzeige (S. 35)
- Photo/Datum-Suchlauf (S. 37)
- 12-Bit-Tonwiedergabe (S. 77)

Einlegen der Batterien



Legen Sie die beiden R6-Batterien (AA) den Polmarkierungen ⊕ und ⊖ entsprechend ein. Die Batterien dürfen nicht falsch herum eingelegt werden!

Hinweise:

- Wenn die Fernbedienung an einem hell beleuchteten Ort oder im Freien verwendet wird, verkürzt sich die Reichweite.
- Auch bei extrem kurzen Entfernungen kann der Camcorder Probleme mit der Auswertung empfangener Signale haben.
- Schützen Sie die Fernbedienung vor direkt einfallendem Sonnenlicht, hoher Wärme und Feuchtigkeit.
- Wenn die Batterien leer sind, wechseln Sie stets beide Batterien gleichzeitig aus.

Ausschalten des Infrarot-Fernbedienungssensors

Der Fernbedienungssensor kann bei Bedarf ausgeschaltet werden, um zu verhüten, daß der Betrieb durch andere Canon-Camcorder in der Nähe gestört wird.

MENU (siehe Seite 27)

▶WIRELESS C.·OFF

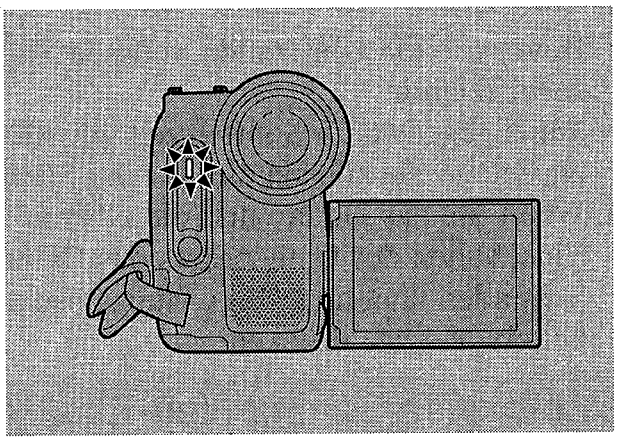
D

1. **Das Aufnahme-, Wiedergabe- oder Einstellmenü aufrufen und den Pfeil zu "WIRELESS C." bewegen.**
2. **Die Einstellung "OFF" wählen und das Menü schließen.**
   - "C OFF" erscheint zur Bestätigung auf dem Bildschirm.

Ausschalten der Kontrolleuchte

Die Kontrolleuchte zeigt im Normalfall an, daß der Camcorder aufnimmt. Das Blinken der Leuchte kann jedoch bei Nahaufnahmen sowie beim Filmen durch eine Fensterscheibe in das Objektiv reflektiert werden und die Aufnahme stören.

In einem solchen Fall können Sie die Kontrolleuchte auschalten.

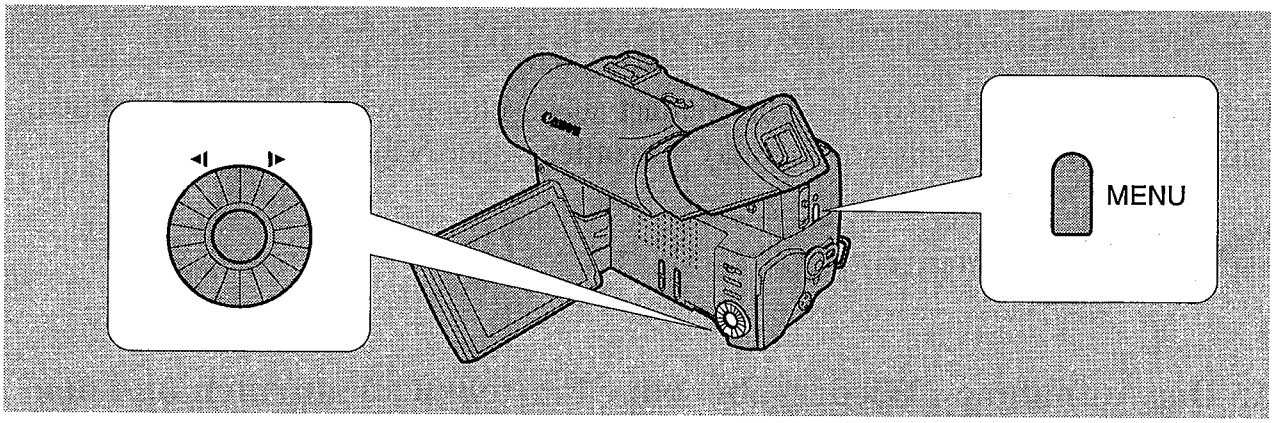


MENU (siehe Seite 27)

▶TALLY LAMP··OFF

1. **Das Aufnahmemenü aufrufen und den Pfeil zu "TALLY LAMP" bewegen.**
2. **Die Einstellung "OFF" wählen und die Menüanzeige löschen.**
   - Die Kontrolleuchte blinkt nun nicht mehr während der Aufnahme, bestätigt den Empfang von Fernbedienungssignalen jedoch weiterhin durch kurzes Aufblinken.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit



Das Datum und die Uhrzeit werden als Teil der Data Code-Information aufgezeichnet. Sie können die Datum/Uhrzeit-Anzeige bei der Wiedergabe wahlweise ein- oder ausblenden (siehe S. 34).

Stellen Sie Datum und Uhrzeit bei der ersten Inbetriebnahme ein. Vor dieser Einstellung müssen Sie jedoch zunächst die Speicherschutzbatterie einsetzen (siehe S. 75).

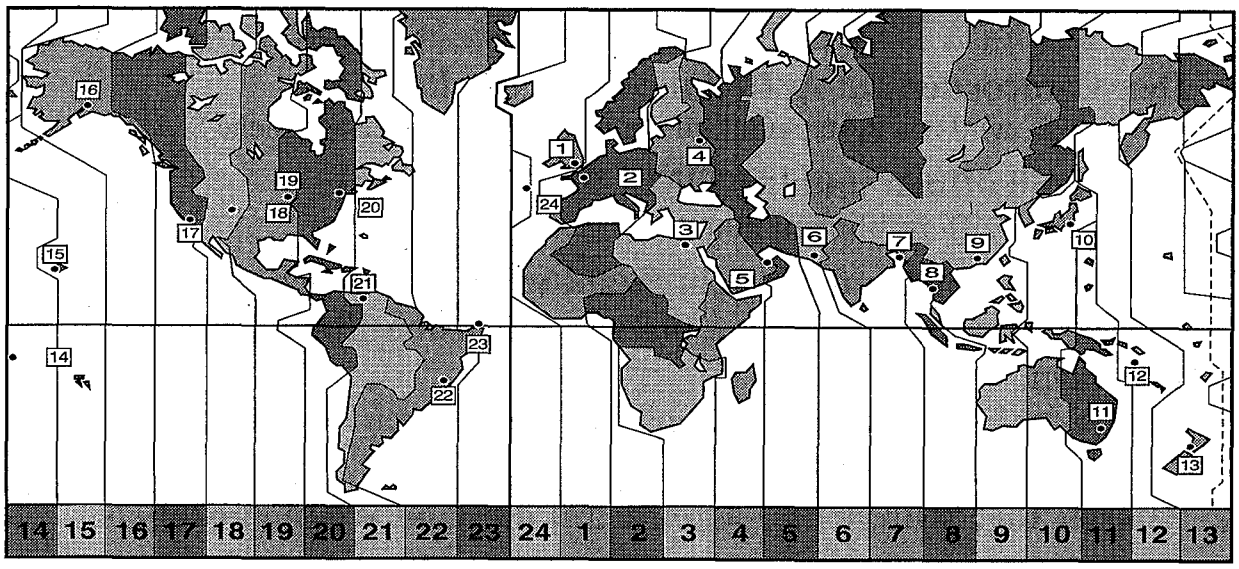
- Bevor Sie die Uhr stellen, müssen Sie zunächst die örtliche Zeitzone im Menü spezifizieren.
- Wenn gegenwärtig Sommerzeit gilt, müssen Sie den Camcorder entsprechend einstellen. Sie können dies bei der Spezifizierung der Zeitzone gleich mit erledigen.
- Wenn Sie das Datum und die Uhrzeit eingestellt haben, werden beim Einschalten des Camcorders das Datum und die Uhrzeit Ihrer Zeitzone etwa vier Sekunden lang angezeigt. Zum Löschen dieser Anzeige können Sie eine beliebige Taste drücken.

Zeitzonen/Sommerzeit-Einstellung

MENU
(siehe Seite 27)

▶T.ZONE/DST··PARIS

1. **Den Camcorder auf Aufnahmepause schalten.**
   - "PAUSE" wird zur Bestätigung auf dem Bildschirm angezeigt (siehe S. 11).
2. **Das Menü öffnen und "T. ZONE/DST" wählen.**
3. **Die Ausführungstaste drücken.**
   - Die Zeitzonenanzeige ist nun auf dem Bildschirm zu sehen.
   - Der Camcorder ist auf die PARIS-Zeitzone voreingestellt. Wenn Sie in einer anderen Zeitzone wohnen, wählen Sie diese, ggf. mit dem Sommerzeit-Symbol.
4. **Das Einstellrad drehen, um die richtige Zeitzonen/Sommerzeit-Einstellung zu wählen, und dann die Ausführungstaste drücken.**
   - Sollte gegenwärtig Sommerzeit gelten, wählen Sie die Zeitzonen-Einstellung mit dem nachgestellten Sommerzeit-Symbol ◘ .
5. **Die Ausführungstaste drücken.**
6. **Die MENU-Taste drücken.**



Nr.	Zeitzone	Nr.	Zeitzone
1	LONDON	13	WELLGTN (Wellington)
2	PARIS	14	SAMOA
3	CAIRO	15	HONOLU (Honolulu)
4	MOSCOW	16	ANCHOR (Anchorage)
5	DUBAI	17	L.A. (Los Angeles)
6	KARACHI	18	DENVER
7	DACCA	19	CHICAGO
8	BANGKOK	20	N.Y. (New York)
9	H. KONG (Hong Kong)	21	CARACAS
10	TOKYO	22	RIO (Rio de Janeiro)
11	SYDNEY	23	FERNAN. (Fernando de Noronha)
12	SOLOMON	24	AZORES

Hinweis:

- Wenn Sie Ihre Zeitzone ausgewählt und das Datum sowie die Uhrzeit eingestellt haben, brauchen Sie die Uhr bei Reisen in andere Zeitzonen nicht neu zu stellen. Wählen Sie im Menü einfach die betreffende Zeitzone — der Camcorder gibt dann automatisch die dortige Uhrzeit vor.

Einstellen der Uhr

1. **Den Camcorder auf Aufnahmepause schalten.**
   - "PAUSE" wird zur Bestätigung auf dem Bildschirm angezeigt (siehe S. 11).
2. **Das Menü öffnen und "D/TIME SET" wählen.**
   - Die Jahresziffern blinken nun.
3. **Mit dem Einstellrad die Jahreszahl wählen. Danach die Ausführungstaste drücken, um zum nächsten Einstellposten zu wechseln.**
   - Nach der Einstellung des Jahrs blinken die nächsten Ziffern auf dem Bildschirm.
4. **Monat, Tag, Stunde und Minute auf dieselbe Weise einstellen.**
5. **Zum Beenden der Einstellung die MENU-Taste drücken, um die Uhr zu starten.**

- Das Datum kann auf ein beliebiges Jahr zwischen 1998 und 2020 eingestellt werden.
- Wenn Sie während der Datum/Uhrzeit-Einstellung die MENU-Taste drücken, läuft die Uhr mit "00" Sekunden an, und das Menü wird geschlossen.
- Wenn Sie nach dem Einstellen der Minute die Ausführungstaste drücken, können Sie Datum und Uhrzeit ein weiteres Mal von Anfang an einstellen.

Auswählen des Datum/Uhrzeit-Anzeigeformats

MENU (siehe Seite 27)

1. **Den POWER-Schalter drücken und bis zur Position "PLAY" ("VCR" beim MV10i) schieben.**
2. **Das Wiedergabemenü aufrufen und "D/TIME SEL." wählen.**
3. **"DATE" (Datum), "TIME" (Uhrzeit) oder "DATE & TIME" (Datum und Uhrzeit) wählen.**
4. **Die MENU-Taste drücken, um das Menü zu schließen.**

Anzeigen der Data Code-Information

Der Data Code, der das Datum und Uhrzeit sowie andere Aufnahmedaten (Verschlußzeit und Belichtungseinstellungen) vermerkt, wird automatisch auf einer speziellen Spur auf dem Band aufgezeichnet.

Bei PLAY-Betrieb ("VCR" beim MV10i) kann der Data Code während der normalen Wiedergabe, Zeitlupenwiedergabe oder Standbildwiedergabe je nach Bedarf ein- und ausgeblendet werden.

Bei Vor-/Rückspulvorgängen, Rückwärts-Wiedergabe oder Vorwärts/Rückwärts-Wiedergabe mit doppelter Normalgeschwindigkeit wird anstelle von Camcorderdaten unter Umständen "— — —" angezeigt.

Drücken Sie die DATA CODE-Taste an der Fernbedienung oder die DIGITAL EFFECTS-Taste am Camcorder.

- Beim ersten Tastendruck wird die Information eingeblendet, beim zweiten wieder ausgeblendet.

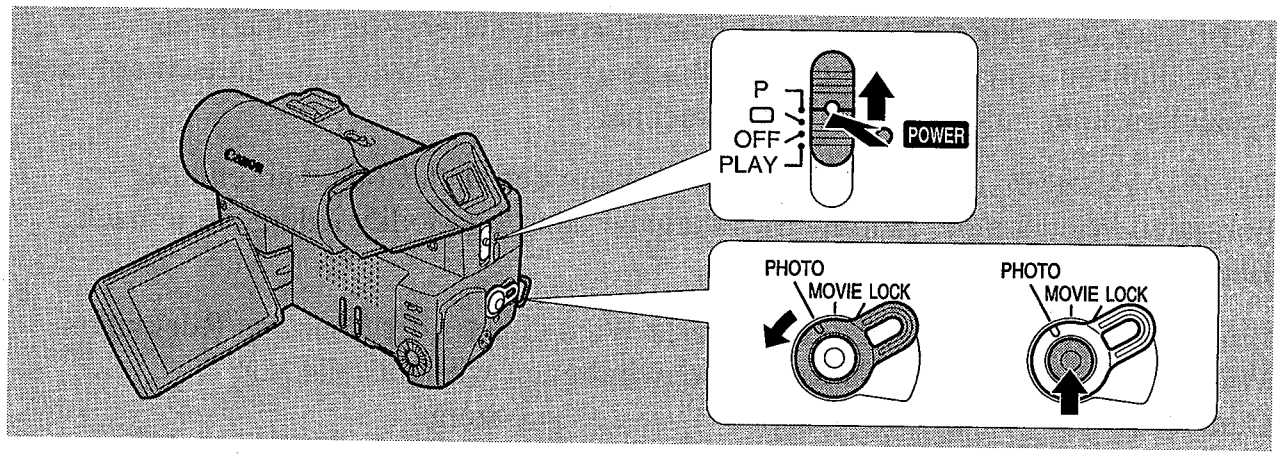
Sie können darüber hinaus auch wählen, welcher Informationsgehalt gezeigt werden soll: Datum/Uhrzeit, Aufnahmedaten oder beides.

1. **Im Wiedergabemenü "DATA CODE" wählen.**
2. **"DATE/TIME" (Datum/Uhrzeit), "CAMERA DATA" (Aufnahmedaten) oder "CAM. & D/T" (Aufnahmedaten und Datum/Uhrzeit) wählen.**
3. **Die MENU-Taste ein weiteres Mal drücken, um das Menü zu schließen.**

Hinweise:

- Um ein versehentliches Löschen aufgezeichneter Daten zu verhüten, verstellen Sie den Schieber an der hinteren Schmalseite der Cassette so, daß die Öffnung darunter freigelegt wird (diese Position ist normalerweise durch SAVE oder ERASE OFF gekennzeichnet).
- In den folgenden Situationen wird anstelle von Data Code-Information "— — —" angezeigt:
  - Während der Wiedergabe an unbespielten Bandstellen.
  - Bei Cassetten, die vor Eingeben des Datums und der Uhrzeit bespielt wurden.
  - Bei Aufnahmen, die mit einem Camcorder ohne Data Code-Funktion gemacht wurden.
  - Wenn Rauschen oder ein Bandschaden ein korrektes Ablesen der Data Code-Information unmöglich macht.
- Bei Wiedergabe mit mehrfacher Normalgeschwindigkeit wird keine Data Code-Information angezeigt.
- Wenn Sie eine mit dem MV10/MV10i gemachte Aufnahme auf einem anderen DV-Camcorder abspielen, wird die Data Code-Information unter Umständen nicht korrekt angezeigt.

Standbildaufnahme (Photo-Betrieb)

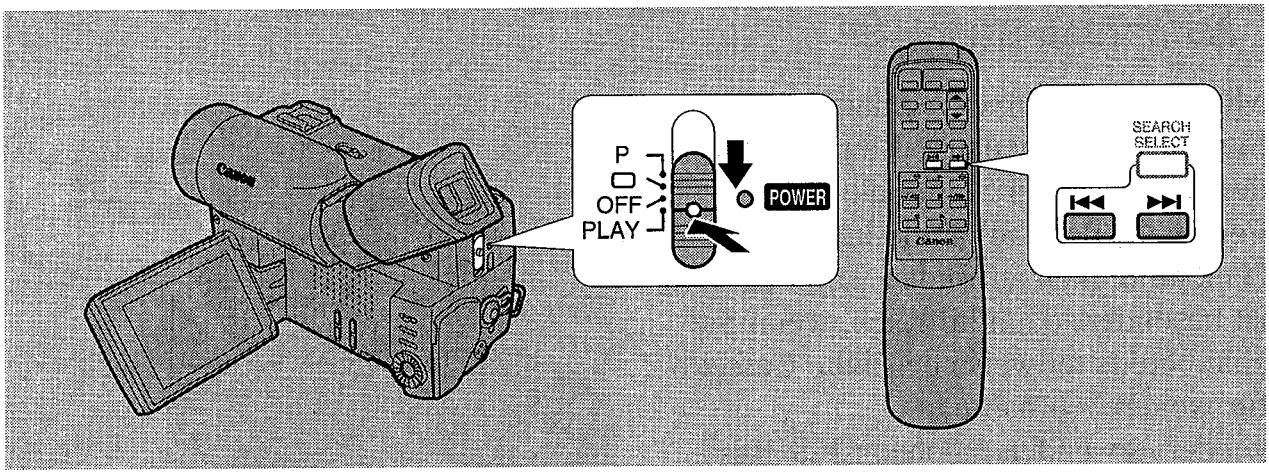


Sie können mit diesem Camcorder auch "Photos" machen, wie mit einer normalen Standbildkamera. Der Camcorder zeichnet das Bild etwa 6 Sekunden lang auf das Band auf. Die Belichtung wird automatisch geregelt.
Aufgenommene Standbilder können für Weiterbearbeitung und Ausdruck auch auf einen Computer übertragen werden. (Hierzu benötigen Sie eine IEEE1394-konforme Computer-Schnittstellenkarte.)

1. **Den Camcorder in den Photo-Bereitschaftszustand versetzen (POWER-Schalter auf ☐ (Leichte Aufnahme) oder P, Bereitschaftshebel auf PHOTO).**
   - "PHOTO" wird zur Bestätigung rechts unten angezeigt.
2. **Die Start/Stop-Taste leicht andrücken.**
   - ● blinkt weiß auf dem Bildschirm, während der Camcorder die Entfernungs- und Belichtungseinstellung ausführt, und wird dann kontinuierlich als grünes Symbol angezeigt, sobald der Camcorder aufnahmebereit ist. (Scharfeinstellung, Belichtung und Zoom sind nun gesperrt. Auch der Bildstabilisator kann weder ein- noch ausgeschaltet werden.)
   - Zum Ändern des Bildausschnitts vor der Aufnahme: Lassen Sie die Start/Stop-Taste los, wählen Sie den neuen Bildausschnitt, und drücken Sie die Taste danach erneut leicht an.
   - Wenn der Aufnahmegegenstand sich nicht für Autofokus-Einstellung eignet (S. 83), stimmt die Entfernungseinstellung des Camcorders unter Umständen auch dann nicht, wenn die grüne Anzeigelampe leuchtet. In einem solchen Fall lassen Sie die Start/Stop-Taste los, führen die Scharfeinstellung manuell aus (S. 52) und versuchen es dann noch einmal.
3. **Die Start/Stop-Taste bis zum Anschlag drücken, um die Aufnahme zu machen.**
   - Der Camcorder macht die Aufnahme verzögerungsfrei, benötigt dann jedoch etwa 6 Sekunden, um das "Photo" auf dem Band aufzuzeichnen. Innerhalb dieses Zeitraums wird gleichzeitig der Ton aufgenommen, und das Standbild erscheint auf dem Bildschirm.
   - Während der Camcorder die Bilddaten aufzeichnet, erscheint eine Zähleranzeige, die bis 6 zählt. ● verschwindet vom Bildschirm.

Hinweise:
- Während der Camcorder das Standbild aufzeichnet, arbeiten keine der anderen Camcorderfunktionen (wenn eine Cassette eingelegt ist, kann das Gerät erst nach abgeschlossener Aufnahme mit dem Bereitschaftshebel bzw. POWER-Schalter ausgeschaltet werden).
- Während der Camcorder auf Photo-Betrieb geschaltet ist, können die Digitalfader-Effekte nicht verwendet werden.
- FlexiZone kann bei Photo-Betrieb nicht verwendet werden. Sollte die FlexiZone-Funktion bereits gewählt sein, schaltet der Camcorder automatisch auf Auto-Betrieb.
- Für noch größere Vielseitigkeit beim Aufnehmen von Standbildern können Sie auch ein Canon Speedlite für Blitzaufnahmen anschließen (als Sonderzubehör erhältlich, siehe Seite 49).
- Schießen Sie "Photos" nur an Orten, wo die Szene hell genug und gut auf dem Bildschirm zu sehen ist.
- Standbilder können bei bestimmten Motiven (z. B. sich schnell bewegender Gegenstand) verschwommen sein.

Bandsuchlauf (Photo-Suchlauf/Datum-Suchlauf)



Mit dieser Funktion können Sie die auf dem Band aufgezeichneten Photos blitzschnell der Reihe nach (Photo-Suchlauf) oder nach Datum bzw. Aufnahmegebiet (Datum-Suchlauf) durchblättern.

- Diese Funktion kann nur per Fernbedienung gesteuert werden.

1. Den POWER-Schalter drücken und zur Position "PLAY" ("VCR" beim MV10i) schieben.

- Drücken Sie die Taste SEARCH SELECT, um zwischen Photo/Datum-Suchlauf zu wählen.
- Die Anzeige PHOTO SEARCH oder DATE SEARCH erscheint einige Sekunden lang im Display.

2. Die Taste ⏮ oder ⏭ drücken, um die aufgezeichneten Photos oder verschiedenen Aufnahmetage in der entsprechenden Richtung durchzugehen.

- Bei jedem Tastendruck läuft das Band jeweils zum vorangehenden/nächsten Photo oder Aufnahmetag.
- Bei mehrmaliger Tastenbetätigung (max. 10mal) läuft das Band bis zum entsprechenden Photo. Beispiel: Wenn Sie die ⏭-Taste 5mal antippen, läuft das Band um 5 Standbilder bzw. Tage vor.
- Während des Suchlaufs ist "PHOTO SEARCH/DATE SEARCH" zusammen mit ⏮ oder ⏭/⏪ oder ⏩ sowie der Anzahl der Suchlauf-Sprünge in der Mitte des Bildschirms zu sehen. Auch die Aufnahme-Bandgeschwindigkeit (SP/LP) wird angezeigt.

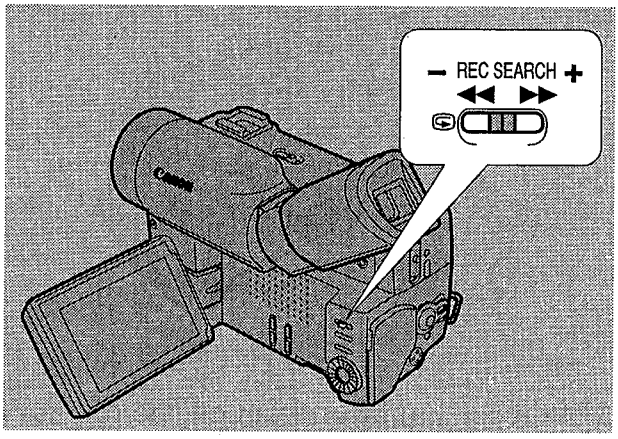
Hinweise:

- Zum Beenden des Suchlaufs drücken Sie die ■-Taste (Stop).
- Wenn Sie einen Suchlauf sehr nahe am Anfang eines aufgenommenen Standbilds beim Photo-Suchlauf beginnen, kann dieses übersprungen werden.
- Wenn Sie das Gebiet für die Weltuhr eingestellt haben, berücksichtigt der Datum-Suchlauf auch zeitbedingte Datumsänderungen.
- Das Datum/Gebiet kann nicht lokalisiert werden, wenn die gesamte Aufnahmezeit für dieses Datum/Gebiet weniger als eine Minute beträgt.
- Die Datum-Suchlauf-Wiedergabe kann kurz vor dem Anfang der aufgefundenen Sektion beginnen.
- Wenn der Datum-Code nicht richtig angezeigt werden kann, arbeitet der Datum-Suchlauf nicht.

Aufnahme-Suchlauf und Aufnahmeprüfung

Aufnahme-Suchlauf

Mit dem Aufnahme-Suchlauf können Sie im Aufnahmepause-Betriebszustand den gewünschten Startpunkt zum Fortsetzen der Aufnahme im Handumdrehen auffinden. Die Funktion ist besonders dann hilfreich, wenn Sie eine bereits teilweise bespielte Cassette für weitere Aufnahmen wiederverwenden möchten. Präzises Anfahren des Aufnahme-Startpunkts garantiert darüber hinaus auch saubere und rauschfreie Szenenübergänge.



1. **Den Camcorder auf Aufnahmepause stellen.**
   - PAUSE ist nun auf dem Bildschirm zu sehen (siehe S. 11).
2. **Die REC SEARCH-Taste + bzw. – gedrückt halten und das Bild auf dem Bildschirm mitverfolgen.**
   - Für Suchlauf vorwärts Taste + und für Suchlauf rückwärts Taste – drücken.
3. **Die Taste am gewünschten Aufnahme-Startpunkt wieder loslassen.**
   - Der Suchlauf stoppt dabei, und der Camcorder schaltet wieder auf Aufnahmepause.

Aufnahmeprüfung

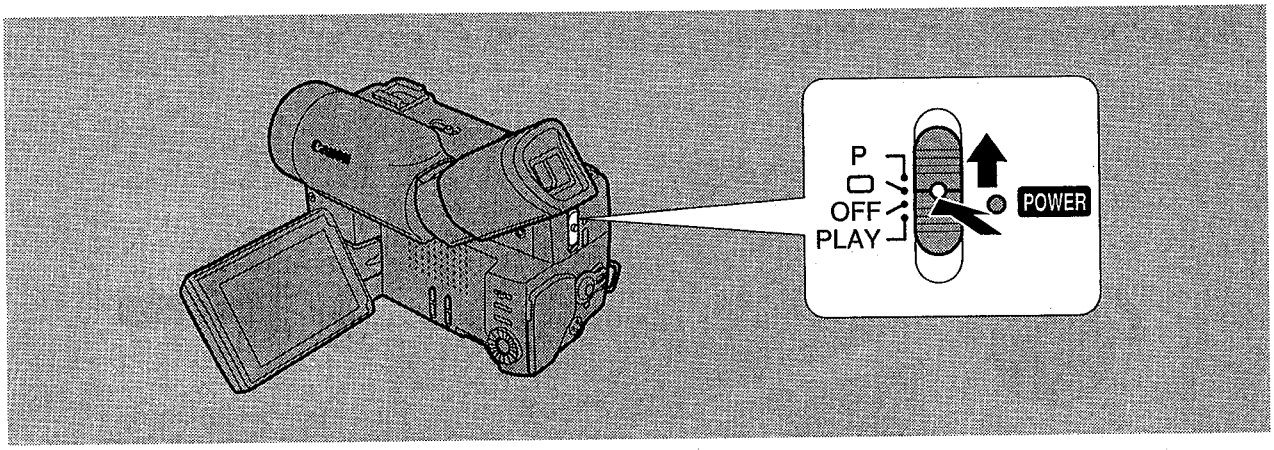
Im Aufnahmepause-Betriebszustand können Sie mit dieser Funktion die letzten paar Sekunden einer Aufnahme im Sucher abspielen lassen und dann automatisch wieder auf Aufnahmepause schalten. Auf diese Weise haben Sie beim Filmen stets Gelegenheit, die Aufnahmequalität einer gerade aufgenommenen Szene zu prüfen, ohne dabei Gefahr zu laufen, daß der Übergang zur nächsten Szene durch Bildrauschen gestört wird.

1. **Den Camcorder auf Aufnahmepause stellen.**
2. **Die ⮌-Taste (Aufnahmeprüfung) kurz antippen und das Bild auf dem Bildschirm betrachten.**
   - Der Camcorder läßt das Band kurz zurücklaufen, gibt die letzten Sekunden der Szene wieder und schaltet dann wieder auf Aufnahmepause.

Hinweis:

- Bei Aufnahme-Suchlauf und Aufnahmeprüfung kann Bildrauschen (mosaikartige Bildstörungen) auftreten.

Filmen mit den verschiedenen Aufnahmeprogrammen



Der Camcorder bietet acht verschiedene Aufnahmeprogramme. Jedes dieser Programme arbeitet mit unterschiedlichen Kombinationen von Camcordereinstellungen, um eine flexible Anpassung von Belichtungs- und anderen Funktionseinstellungen an die jeweilige Aufnahmesituation zu ermöglichen.

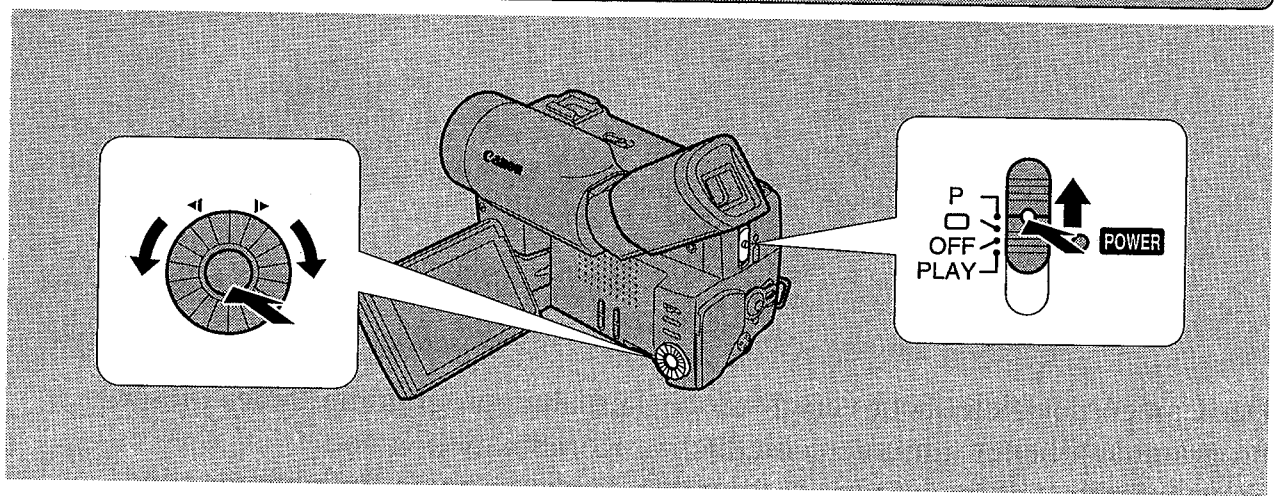
- Für unkompliziertes Anvisieren und Filmen wählen Sie das Programm "Leichte Aufnahme", indem Sie den POWER-Schalter auf ▭ stellen.
- Für normale Aufnahmebedingungen stellen Sie den Wahlschalter auf Auto oder FlexiZone.
- Für kritische Aufnahmesituationen bietet der Camcorder fünf spezielle AE-Programme (automatische Belichtung).

Der Name des gewählten Aufnahmeprogramms wird oben links auf dem Bildschirm kontinuierlich angezeigt, mit Ausnahme des Automatikprogramms, dessen Name nur 4 Sekunden lang eingeblendet wird.

Hinweise:

- Vermeiden Sie ein Verstellen des Programm-Wahlschalters während der Aufnahme, da sich die Bildhelligkeit dabei sprungartig ändern kann.
- Die Spezialprogramme sind nur für bestimmte Aufnahmesituationen geeignet — in unpassenden Lichtverhältnissen kann das erhaltene Wiedergabebild flimmern und durch helle Streifen gestört sein.

Auswählen eines Programms aus dem Programmenü



1. **Den Camcorder mit auf "P" gestelltem POWER-Schalter auf Aufnahmepause schalten.**
2. **Die Ausführungstaste drücken, um das Programmenü zu öffnen.**
3. **Mit dem Einstellrad das gewünschte Programm auswählen.**
4. **Die Ausführungstaste drücken.**
   - Der Name des gewählten Aufnahmeprogramms wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis:

- Der Camcorder wird wieder auf das Aufnahmeprogramm AUTO rückgesetzt, wenn Sie ihn mit dem POWER-Schalter ausschalten.

Leichte Aufnahme

Wenn Sie den POWER-Schalter auf ☐ stellen, können Sie einfach drauflosfilmen. Der Camcorder übernimmt dabei alle für Scharfeinstellung, Belichtung und andere Funktionen erforderlichen Einstellungen, so daß Sie sich voll auf die aufzunehmende Szene konzentrieren können.

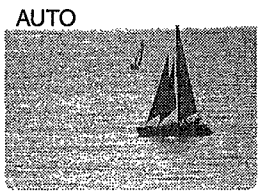
Beim Filmen mit dem Programm "Leichte Aufnahme" können die folgenden Funktionen nicht genutzt werden:

- Belichtungssperre oder -einstellung
- Unterschiedliche Verschlußzeiten
- Weißabgleich-Modus fest/innen/außen
- 16:9-Betriebsart
- Digitale Effekte

Außerdem können der Autofokus und die Bildstabilisierung nicht ausgeschaltet werden.

AUTO

Für normale Aufnahmebedingungen stellen Sie den POWER-Schalter auf P und wählen AUTO aus dem Programm-Menü. Der Camcorder arbeitet nun wie beim Programm "Leichte Aufnahme", erlaubt jedoch eine manuelle Scharfeinstellung sowie den Gebrauch anderer manuell einstellbarer Funktionen wie Belichtung, Weißabgleich und so fort. Das AUTO-Programm erlaubt darüber hinaus auch eine Einstellung der Verschlußzeit.



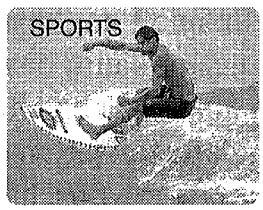
Flexi Zone

Das FlexiZone-Programm arbeitet wie das AUTO-Programm, erlaubt jedoch den Gebrauch der Funktionen FlexiZone-Autofokus und FlexiZone-Belichtungsautomatik.

- FlexiZone kann im Photo-Modus nicht verwendet werden.

Sport

Dieses Programm ist zur Aufnahme von schnellen Sportszenen bei guter Beleuchtung geeignet. Die normale Wiedergabe kann etwas sprunghaft wirken, aber wenn Sie die Aufnahme im Einzelbild- oder Zeitlupenmodus analysieren, erhalten Sie hervorragende Bilder.



Portrait

Dieses Programm ist für Portraitaufnahmen im Freien geeignet, wo das Motiv aus einem weich gezeichneten Vorder- und Hintergrund hervorgehoben werden soll. Das Programm eignet sich auch für Standbildkompositionen und Nahaufnahmen. Der Effekt ist besonders auffällig, wenn die Zoomstellung zwischen dem Ende des Mittelbereiches und der Teleeinstellung gewählt ist. Stellen Sie für optimale Wirkung mit der Hand scharf, und seien Sie bei Action-Szenen vorsichtig, da in diesem Programm Bewegungsunschärfe bei beweglichen Motiven auftreten kann.

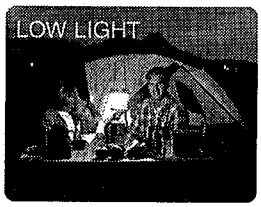
Schlaglicht

Verwenden Sie dieses Programm, um scheinwerferbeleuchtete Szenen aufzunehmen, wie etwa auf einer Theaterbühne. Die Belichtung wird automatisch so eingestellt, daß mit konzentrierten Lichtquellen beleuchtete Motive effektiv und ohne Überstrahlung aufgenommen werden.

Sand und Schnee

Dieses Programm kompensiert einen zu hellen Hintergrund, wie beispielsweise am Strand oder im Schnee, so daß die Aufnahmegegenstände nicht unterbelichtet wirken. Bewegungen können bei diesem Programm jedoch abgehackt wirken.

Schwachlicht

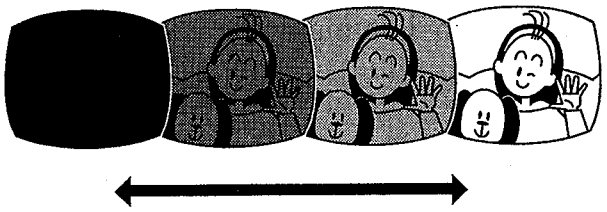


Dieses Programm erlaubt es, an schwach beleuchteten Orten aufzunehmen. Es ist prinzipiell am besten für Nahaufnahmen von langsam kaum bewegten Motiven geeignet, da sonst Nachziehfahnen auftreten könnten. Andererseits können aber auch gerade solche Fahnen erwünscht sein, wenn z.B. spezielle Effekte durch schnelles Heran- oder Wegzoomen eines bewegten Motives erzeugt werden sollen. Die Bildqualität wird dabei nicht so gut wie bei normaler Beleuchtung, und der Autofokus kann nicht so gut wie normal arbeiten. Wenn Sie mit dem Programm LOW LIGHT Standbilder aufnehmen, arbeitet die Clear Still-Funktion nicht.

Verwendung der digitalen Effekte

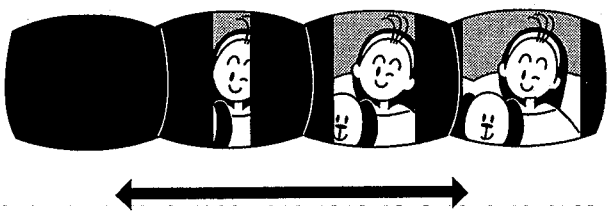
FADE-T

Beim Starten der Aufnahme wird die Szene allmählich in einen schwarzen Hintergrund eingeblendet. Beim Stoppen der Aufnahme wird das Bild dann nach und nach wieder ausgeblendet.



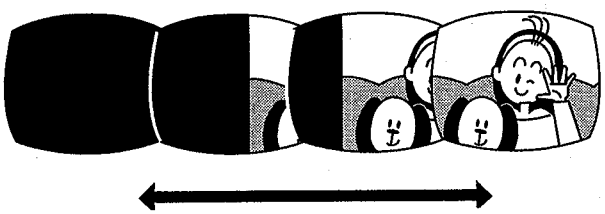
WIPE (Wischblende)

Beim Aufnahmestart beginnt das Bild als dünne senkrechte Linie in der Mitte des Bildschirms und dehnt sich dann allmählich bis zu beiden Rändern aus. Beim Ausblenden wird das Bild wieder von beiden Rändern her "ausgewischt".



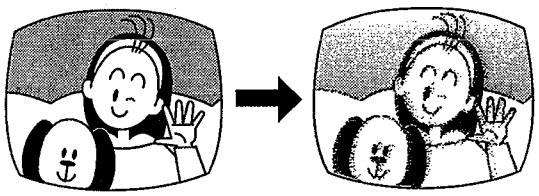
SCROLL (Einrollen)

Beim Einblenden erscheint das Bild zunächst als dünne, senkrechte Linie am rechten Rand und dehnt sich dann allmählich bis zum linken Rand aus. Beim Ausblenden wird das Bild wieder "ausgewischt".



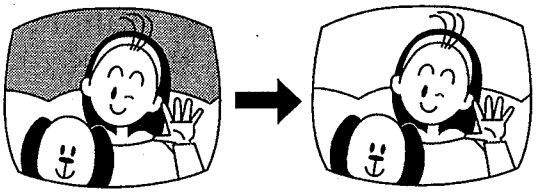
ART (Kunst)

Fügt dem Bild einen Gemäldeähnlichen Effekt, Solarisation genannt, hinzu.



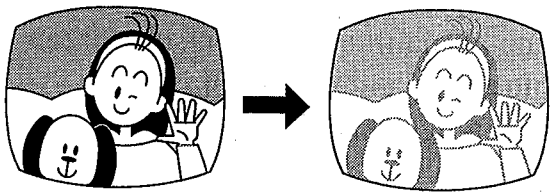
Schwarzweiß

Nimmt in Schwarzweiß auf.



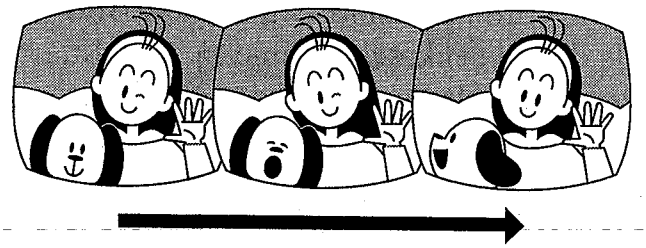
Sepia (alte Fotos)

Nimmt ein einfarbiges Bild mit einer bräunlichen Tönung auf.

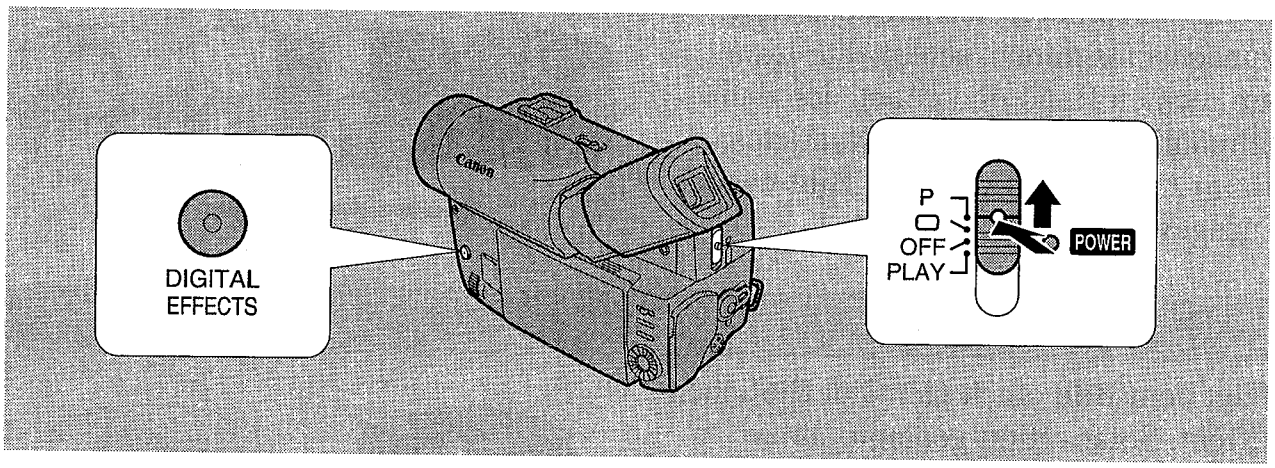


Stroboskop

Dieser Effekt verwandelt das Geschehen auf dem Bildschirm in eine Serie von rasch aufeinanderfolgenden Standbildern, wodurch eine Wirkung ähnlich wie Zeitlupe entsteht.



Wählen des Effekts



1. **Den Camcorder mit auf "P" gestelltem POWER-Schalter auf Aufnahmepause schalten.**
2. **Die DIGITAL EFFECTS-Taste drücken und festhalten (mindestens 2 Sekunden lang), um das Effektemenü aufzurufen.**
3. **Durch wiederholtes Drücken der DIGITAL EFFECTS-Taste den gewünschten Effekt wählen.**
   - Im Falle von ART, BLACK AND WHITE, SEPIA und STROBE wird der gewählte Effekt beim Loslassen der DIGITAL EFFECTS-Taste aktiviert und ist auf dem Bildschirm zu sehen.
     Bei jeder Betätigung der DIGITAL EFFECTS-Taste wird der gewählte Effekt abwechselnd aktiviert und deaktiviert.
   - Zum Abschalten der Digitaleffekt-Funktion wählen Sie den Menüpunkt "EFFECT OFF".

Wiederaktivieren der Effekte Fade, Scroll und Wipe

Die Effekte Fade-T, Scroll und Wipe müssen bei jeder Verwendung neu aktiviert werden.

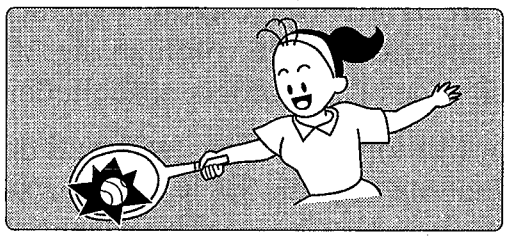
- Wenn Sie die Aufnahme starten oder stoppen, beginnt oder endet die Szene mit dem Effekt. (Ton und Bild verschwinden gleichzeitig.)
- Die Anzeige blinkt danach wieder. Vor dem nächsten Einsatz müssen Sie erneut die DIGITAL EFFECTS-Taste drücken.

Hinweise:

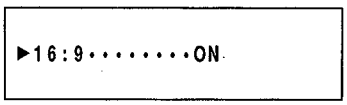
- Sie können keine digitalen Effekte verwenden, wenn der Camcorder auf ☐ (Leichte Aufnahme) gestellt ist.
- Der Fader sowie die Mosaik- und Wischblende können nicht verwendet werden, wenn der Bereitschaftshebel auf PHOTO gestellt ist. (Der Effektname blinkt violett auf dem Bildschirm.)
- Wenn Sie den Effekt Fade, Scroll oder Wipe am Anfang der Aufnahme einer Szene aktivieren, löscht der Camcorder zuerst den Bildschirm und legt dann den Effekt an.
- Der Camcorder merkt sich den gewählten Effekt bis dieser geändert wird, aber wenn der POWER-Schalter auf ☐ (Leichte Aufnahme) gestellt wird, wird der digitale Effekt deaktiviert.

16:9-Betriebsart (Breitwandformat-Aufnahme)

Zum Filmen mit 16:9-Bildausschnitt für die Wiedergabe auf einem Breitbildfernseher.



MENU
(siehe Seite 27)



1. **Im Aufnamhmemenü 16:9 wählen und den Effekt ein-/ausschalten.**
2. **Die MENU-Taste ein weiteres Mal drücken, um das Menü zu schließen.**

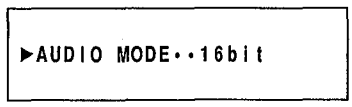
Hinweise:

- Bei aktiviertem 16:9-Effekt wird zur Bestätigung "16:9" auf dem Bildschirm angezeigt.
- Die 16:9-Betriebsart kann beim Filmen mit dem Aufnahmeprogramm "Leichte Aufnahme" nicht verwendet werden.
- Wenn Sie eine 16:9-Aufnahme auf einen normalen Fernseher wiedergeben, wird das Bild vertikal "zusammengedrückt" (komprimiert).
- Wenn Sie Standbilder in der 16:9-Betriebsart aufnehmen, arbeitet die Clear Still-Funktion nicht.

Tonaufnahmefunktionen

Auswählen des Tonaufzeichnungsmodus

MENU
(siehe Seite 27)



D

Der MV10/MV10i bietet zwei Modi für die Aufzeichnung von Ton: 16-Bit (48 kHz, 2 Kanäle) und 12-Bit (32 kHz, 4 Kanäle). Der 16-Bit-Modus liefert die höhere Tonqualität (geringfügig besser als CD-Sound), während der 12-Bit-Modus den Ton beim Filmen auf zwei Kanälen (Stereo 1) aufzeichnet und zwei weitere Kanäle (Stereo 2) für Nachvertonungszwecke frei hält.

1. **Zum Umschalten auf 12-Bit-Modus das Aufnahmemenü aufrufen und "AUDIO MODE" wählen.**
2. **"12 bit" wählen und das Menü wieder schließen.**
   - "12 bit" wird zur Bestätigung etwa 4 Sekunden lang angezeigt.

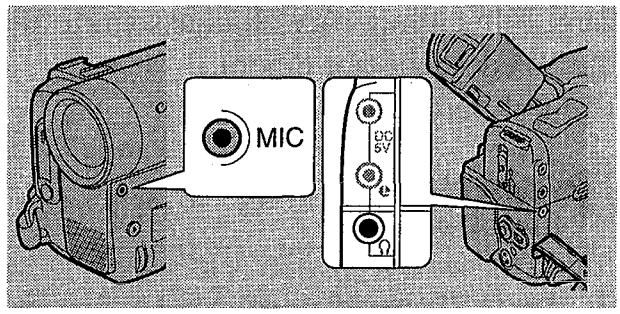
Hinweise:

- Mit diesem Camcorder ist eine Nachvertonung auf den beiden Extra-Kanälen nicht möglich.
- Wie Sie die Stereo 2-Kanäle einer nachvertonten Cassette wiedergeben, erfahren Sie auf Seite 77.

Kopfhörer und externes Mikrofon

Für kreativere Tongestaltung können Sie ein externes Mikrofon an die MIC-Buchse des Camcorders anschließen.

Zum Mithören des Tons während der Aufnahme können Sie Kopfhörer an die 🎧-Buchse des Camcorders anschließen.



Die Lautstärke der angeschlossenen Kopfhörer kann mit den Lautstärke-Regeltasten eingestellt werden.

- Der VOLUME-Balken auf dem Bildschirm zeigt die eingestellte Lautstärke an.
- Die Lautstärke-Regeltasten dienen auch zum Einstellen der Lautsprecher-Lautstärke, wenn keine Kopfhörer angeschlossen sind und der Camcorder auf PLAY-Betrieb ("VCR" beim MV10i) geschaltet ist.

Besondere Funktionen

Windschutzfunktion

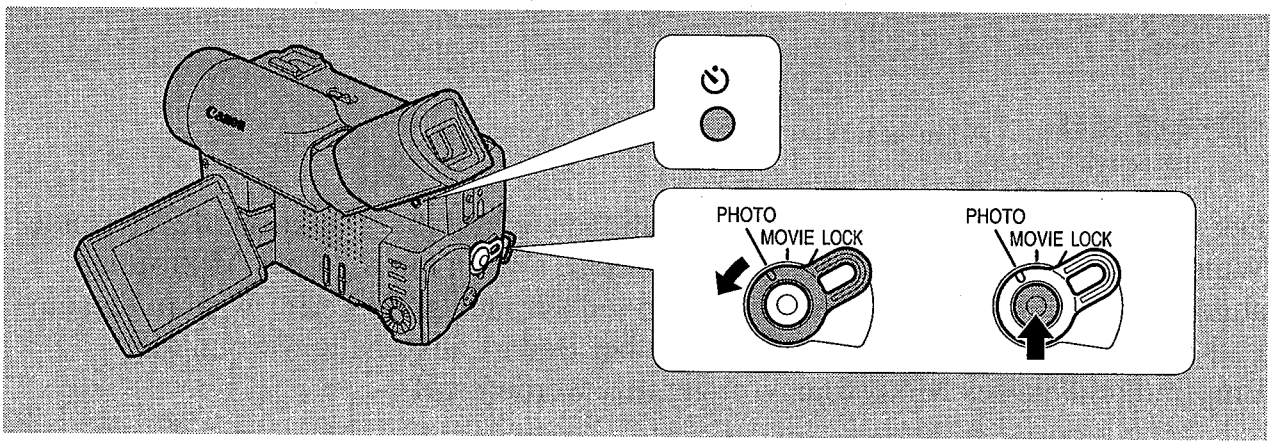
MENU (siehe Seite 27)

▶WIND SCREEN•AUTO

Der Camcorder arbeitet mit einer automatichen Windschutzfunktion, die störende Windgeräusche bei der Aufnahme unterdrückt. (Wenn ein externes Mikrofon angeschlossen ist, arbeitet diese Funktion jedoch nicht: "WS OFF" wird in diesem Fall angezeigt.) Sie können die Funktion bei Bedarf ausschalten, wenn die Empfindlichkeit des Mikrofons voll genutzt werden soll.

1. **Das Aufnahmemenü aufrufen und den Pfeil zu "WIND SCREEN" bewegen.**
2. **Die Einstellung "OFF" wählen und das Menü schließen.**
   - "WS OFF" wird zur Bestätigung auf dem Bildschirm angezeigt.

Gebrauch der Selbstauslöserfunktion



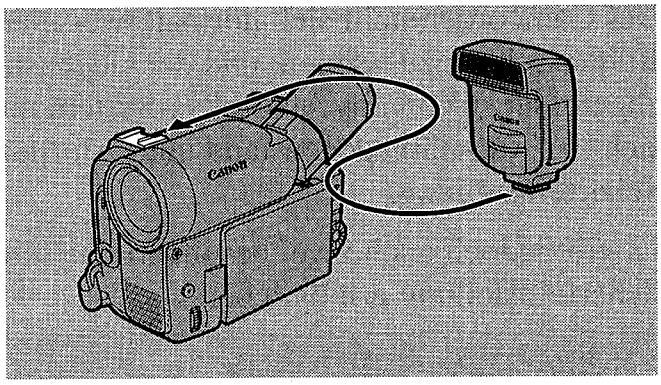
Der Selbstauslöser ist hilfreich, wenn Sie beim Filmen selbst mit ins Bild kommen möchten.

1. **Die Selbstauslösertaste drücken.**
   - "SELF T." wird auf dem Bildschirm angezeigt.
2. **Die Start/Stop-Taste drücken.**
   - Der Camcorder zählt nun 10 Sekunden vor (2 Sekunden bei Gebrauch der Fernbedienung) und startet die Aufnahme dann. Die bis zum Aufnahmestart verbleibende Zeit wird auf dem Bildschirm angezeigt (z.B. "5 sec").
   - Beim Anlaufen der Aufnahme verschwindet "SELF T." vom Bildschirm.
3. **Zum Stoppen der Aufnahme die Start/Stop-Taste ein weiteres Mal drücken.**

Hinweise:

- Während der Selbstauslöser-Zählung blinkt die Kontrolleuchte anfänglich in Abständen von einer Sekunde und wechselt dann einige Sekunden vor dem Aufnahmestart zu schnellem Blinken.
- Wenn Sie die Funktion vor dem Aufnahmestart wieder abschalten möchten, drücken Sie die Selbstauslösertaste einfach ein weiteres Mal.
- Sie können den laufenden Selbstauslöser auch stoppen, indem Sie den Camcorder ausschalten oder den Bereitschaftshebel auf LOCK stellen.
- Der Selbstauslöser kann bei Photo-Betrieb auf dieselbe Weise verwendet werden. Der Camcorder stellt die Entfernung und die Belichtung während der Selbstauslöserzählung 2 Sekunden vor der Aufnahme automatisch ein. Das grüne ● -Symbol wird dabei ebenfalls angezeigt.

Gebrauch eines Canon Speedlite für Blitzaufnahmen



Für Standbild-Blitzaufnahmen in Spiegelreflex-Manier können Sie ein Canon Speedlite 220EX oder 380EX an den Camcorder anschließen. Der Camcorder kann dabei wie gewohnt im Photo-Betrieb für Standbildaufnahmen verwendet werden (S. 36). Schalten Sie das Speedlite ein, und warten Sie dann, bis der Blitz geladen ist. Beim leichten Andrücken der Start/Stop-Taste stellt der Camcorder den Autofokus ein und sperrt das Zoom. Beim Durchdrücken der Start/Stop-Taste wird ein Vorblitz erzeugt, anhand dessen die Blitzintensität, die Belichtung und der Weißabgleich eingestellt wird. Danach wird dann die Aufnahme mit Blitzlicht gemacht.

- Achten Sie beim Anbringen des Speedlite darauf, daß sowohl der Camcorder als auch das Speedlite ausgeschaltet sind.

Blitzladung

Während des Blitz-Ladevorgangs blinkt ϟ weiß auf dem Bildschirm.
Wenn der Blitz vollständig geladen ist, wird ϟ kontinuierlich grün auf dem Bildschirm angezeigt.

- Photos, die Sie machen, während das Speedlite geladen wird, werden ohne Blitzlicht aufgenommen. Beachten Sie bitte auch, daß der Blitz nicht laden kann, während die Start/Stop-Taste halb angedrückt wird.
- Während der Aufzeichnung des Standbilds ist ϟ nicht auf dem Bildschirm zu sehen.
- Falls die Farbe der ϟ-Blinkanzeige nicht von Weiß auf Grün wechseln sollte, nehmen Sie das Speedlite ab und bringen es dann erneut an (hierzu sowohl Camcorder als auch Speedlite ausschalten) oder ersetzen die Batterien im Speedlite durch frische.

Hinweise:

- Einzelheiten zum Gebrauch des Speedlite entnehmen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung.
- Wenn Sie das Speedlite in der AUTO- bzw. FlexiZone-Betriebsart verwenden, können Sie eine Verschlußzeit zwischen 1/50 und 1/2000 wählen. Die besten Ergebnisse werden jedoch mit der Verschlußzeit 1/120 erzielt.
- Das Speedlite kann nicht eingesetzt werden mit:
  – Belichtungssperre. (ϟ verschwindet beim Drücken der EXP.-Taste. Das Symbol erscheint wieder, wenn Sie die Sperre durch einen erneuten Druck auf die EXP.-Taste aufheben.)
- Für Aufnahmen ohne Blitzlicht schalten Sie das Speedlite aus.
- Sie können die im Speedlite eingebaute Zoomautomatik nutzen.
- Die Schwenkreflektor-Stellung des Speedlite 380EX kann beim MV10/MV10i nicht verwendet werden.

Manuelle Scharfeinstellung

Der Camcorder stellt sich normalerweise automatisch ein. Sie brauchen nur den Bildausschnitt zu wählen, und der Gegenstand im Sucherzentrum wird dann scharf abgebildet. Wenn das Autofokus-System nicht zufriedenstellend arbeitet, eignet sich der Aufnahmegegenstand unter Umständen nicht für automatische Scharfeinstellung.

D

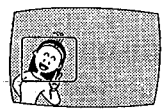
Es gibt jedoch auch zwei besondere Funktionen, die eine gezieltere Scharfeinstellung ermöglichen.

FlexiZone-Autofokus

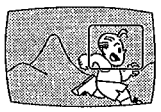
Diese Funktion macht den Autofokus noch leistungsfähiger. Mit dem FlexiZone-Controller können Sie den FlexiZone-Rahmen auf dem Gegenstand positionieren, auf den sich der Camcorder einstellen soll.

FlexiZone ist unter anderem in den folgenden Situationen von Vorteil:

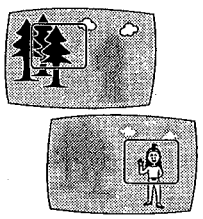
Wenn sich der Aufnahmegegenstand nicht in Bildmitte befindet.



Wenn Sie einen sich bewegenden Aufnahmegegenstand filmen möchten.



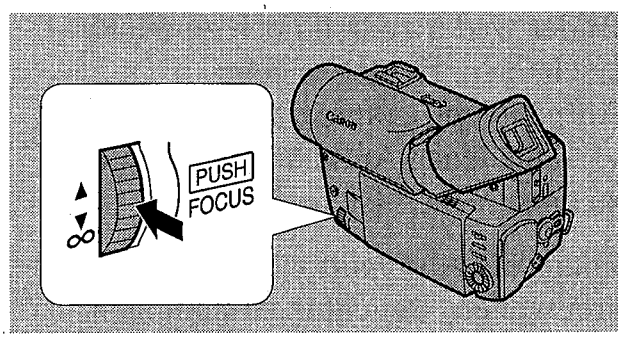
Die Funktion ermöglicht auch interessante Schärfeverlagerung. So können Sie die Aufmerksamkeit des Betrachters zunächst auf einen Teil der Szene lenken, um dann zu einem anderen zu wechseln.



Besondere Funktionen

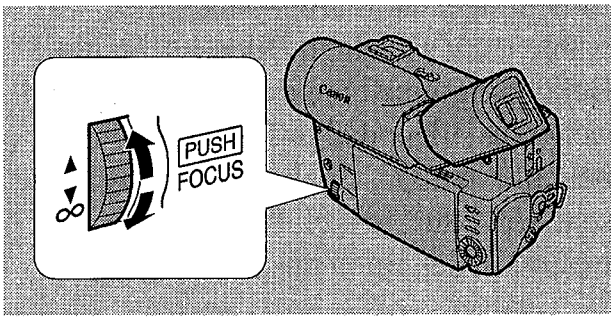
1. **Das FlexiZone-Aufnahmeprogramm wählen.**
   - Der FlexiZone-Rahmen ist nun auf dem Bildschirm zu sehen.
2. **Den Rahmen mit dem FlexiZone-Controller bis zum Aufnahmegegenstand verschieben.**
   - Der Controller kann in jede beliebige Richtung bewegt werden. Zum schrittweisen Positionieren drücken Sie den Controller wiederholt. Zum schnellen Verschieben des Rahmens können Sie den Controller gedrückt halten.
   - Der Camcorder stellt sich auf den Gegenstand innerhalb des Rahmens ein.

Autofokus-Sperre



Sie können das Autofokus-System bei Bedarf durch einen Druck auf das FOCUS-Rad ausschalten, um den Autofokus in der aktuellen Einstellposition zu speichern ("AF OFF" wird dabei zur Bestätigung auf dem Bildschirm angezeigt). Während die Autofokusfunktion ausgeschaltet ist, können Sie die Scharfeinstellung auch manuell ausführen. Zum erneuten Einschalten des Autofokus-Systems drücken Sie das FOCUS-Rad einfach ein weiteres Mal.

Manuelle Scharfeinstellung



Stellen Sie das Bild im Sucher mit dem FOCUS-Rad scharf ein.

- Zum Einstellen auf eine größere Aufnahmeentfernung drehen Sie das Rad nach unten (∞).
- Zum Einstellen auf eine kürzere Aufnahmeentfernung drehen Sie das Rad nach oben.
- Wenn Sie nach dem Ausschalten des Autofokus näher an den Aufnahmegegenstand heranzoomen, wird das Bild unter Umständen unscharf. Es empfiehlt sich daher, zunächst den gewünschten Bildausschnitt mit dem Zoom zu wählen, und erst danach scharfzustellen.

Sie können die Scharfeinstellung auch vorübergehend manuell durchführen, ohne den Autofokus auszuschalten: Hierzu drehen Sie einfach am FOCUS-Rad (ohne es zu drücken); der Autofokus läuft danach wieder an, sobald Sie das FOCUS-Rad loslassen.

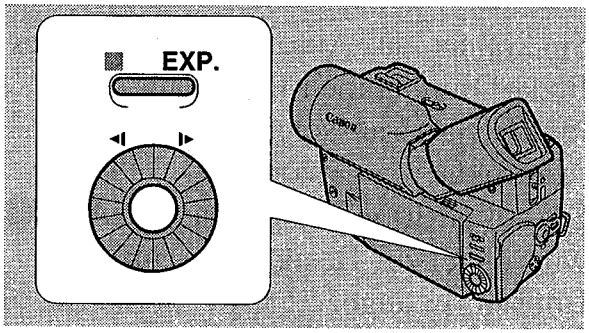
Hinweise:

- Die manuelle Scharfeinstellung wird aufgehoben, wenn Sie:
  – den POWER Schalter auf PLAY ("VCR" beim MV10i) oder OFF stellen.
  – das □-Programm (Leichte Aufnahme) wählen.
- Beim Filmen mit dem Programm "Leichte Aufnahme" kann der Autofokus nicht ausgeschaltet werden, sondern läßt sich lediglich durch Drehen am FOCUS-Rad vorübergehend deaktivieren.
- Eine Liste mit Aufnahmegegenständen, die sich unter Umständen nicht für automatische Scharfeinstellung eignen, finden Sie im Abschnitt "Probleme und Fehlersuche" auf Seite 82.
- Bei Photo-Betrieb ist eine FlexiZone-Scharfeinstellung nicht möglich.

Manuelle Belichtungseinstellung

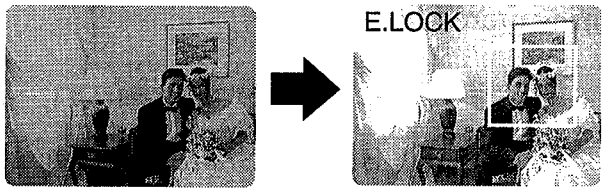
Der Camcorder stellt die Belichtung automatisch ein und stellt sicher, daß die Bilder weder zu hell noch zu dunkel erscheinen. Es stehen acht Aufnahmeprogramme zur Wahl, um verschiedenen Aufnahmebedingungen zu entsprechen (siehe S. 40).

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie drei weitere Belichtungsfunktionen eingesetzt werden. Damit erhalten Sie mehr Kontrolle über Ihre Aufnahmen.



FlexiZone-Belichtungsautomatik

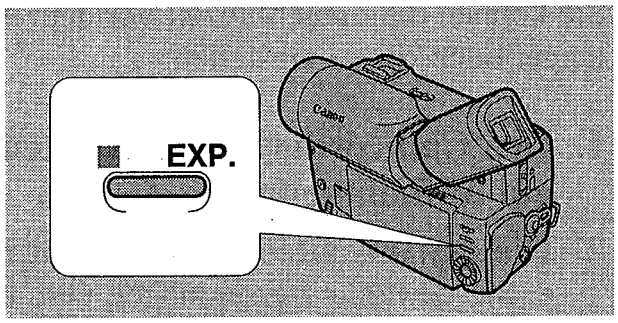
Der Camcorder versucht, die Belichtung für das ganze Bild ausgeglichen einzustellen. Mit FlexiZone-Belichtungsautomatik können Sie wählen, auf welchem Bildausschnitt die Belichtungseinstellung basieren soll, um sicherzustellen, daß das Motiv richtig belichtet wird — egal, ob die Umgebung sehr hell oder dunkel ist oder ob es innerhalb des Rahmens ist.



1. **Das FlexiZone-Aufnahmeprogramm wählen.**
   - Der FlexiZone-Rahmen ist nun auf dem Bildschirm zu sehen.
2. **Verwenden Sie den FlexiZone-Rahmen, um den Rahmen über das Motiv zu bewegen.**
   - Der Rahmen kann in jede Richtung bewegt werden.
3. **Drücken Sie auf die EXP.-Taste, um die Belichtungseinstellung zu speichern.**
   - Der Camcorder stellt die Belichtung so ein, daß sie dem Bereich entspricht, der momentan im Inneren des Rahmens ist. Sie können den Rahmen bewegen, um auf einen anderen Bildteil scharfzustellen, aber der Belichtungsbereich bewegt sich dadurch nicht.
   - Die Meldung E.LOCK erscheint auf dem Bildschirm.
4. **Drücken Sie erneut auf die EXP.-Taste, um die FlexiZone-Belichtungsautomatik wieder auszuschalten.**
   - Die Belichtung wird jetzt wieder anhand des Ausschnitts in Bildmitte eingestellt.
   - Um die Belichtung wieder anhand des Rahmenausschnitts vorzunehmen, drücken Sie erneut auf die Taste.

Belichtungssperre

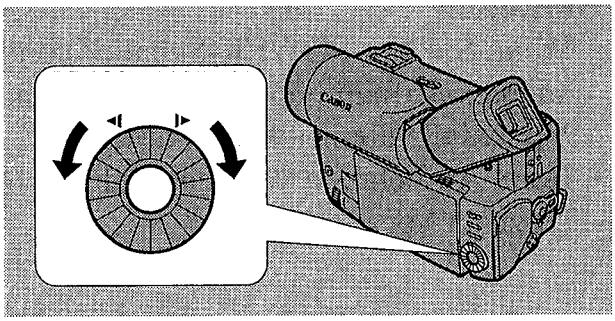
Beim Filmen unter abrupt wechselnden Lichtverhältnissen können Sie die automatische Belichtungsregelung sperren, um eine bessere Kontrolle über die Helligkeit des Bildes zu haben.



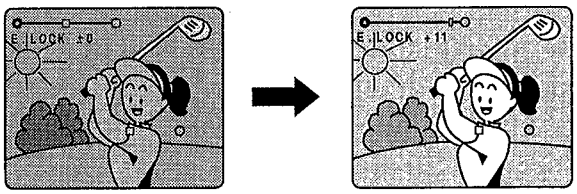
Zum Sperren der Belichtungsregelung drücken Sie die EXP.-Taste. Die Sperre kann durch einen weiteren Druck auf die Taste wieder aufgehoben werden, und schaltet auf automatische Belichtung zurück.

Belichtungseinstellung

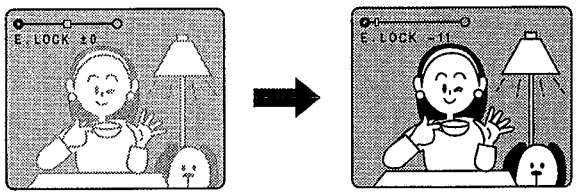
Bei gesperrter Belichtungsregelung können Sie die Belichtungseinstellung manuell vornehmen, um das Bild bei schwierigen Lichtverhältnissen passend aufzuhellen bzw. abzudunkeln oder der Atmosphäre einer Szene einen kreativen Anstrich zu geben.



Zum Aufhellen des Aufnahmebilds drehen Sie das Einstellrad nach rechts (bis max. +11). Eine Aufhellung ist beispielsweise erforderlich, wenn der Aufnahmegegenstand vor einem hellen Hintergrund steht oder von hinten beleuchtet wird.



Zum Abdunkeln des Aufnahmebilds drehen Sie das Einstellrad nach links (bis max. –11). Diese Maßnahme kann bei einem sehr dunklen Hintergrund oder punktbeleuchteten Motiven erforderlich sein.



Hinweise:

- Der Standard-Belichtungswert hängt vom jeweils gewählten Aufnahmeprogramm ab.
- Die Belichtungssperre wird beim Wechsel zu einem anderen Programm aufgehoben.
- Wenn der Programm-Wahlschalter auf ☐ (leichte Aufnahme) gestellt ist, können Sie nicht mit Belichtungssperre bzw. Belichtungseinstellung filmen.

Verschlußzeiteinstellung

Sie können die Verschlußzeit vor dem Aufnehmen einer Szene je nach Bedarf länger oder kürzer einstellen.

D

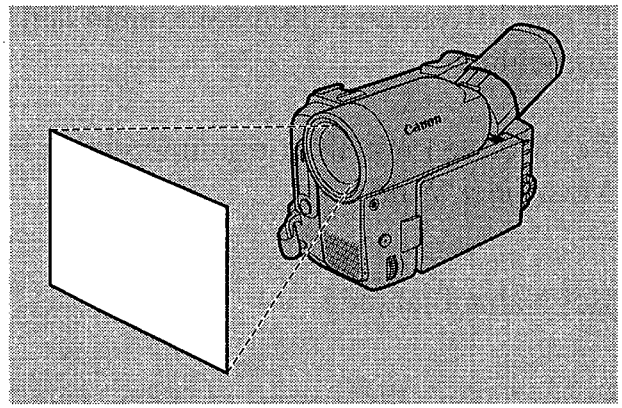
1. **Den Camcorder bei aktiviertem AUTO- oder FlexiZone-Programm auf Aufnahmepause schalten.**
2. **Die gewünschte Verschlußzeit mit dem Einstellrad wählen.**
   - Die gewählte Verschlußzeit wird blinkend auf dem Bildschirm angezeigt.
   - Die Anzeige "1/✳" bedeutet "automatische Einstellung".
3. **Die Ausführungstaste drücken.**
   - Der Verschlußzeitwert wird nun kontinuierlich angezeigt, und der Camcorder nimmt mit dieser Verschlußzeit auf.

Hinweise:

- Wenn Sie den POWER-Schalter von P auf eine andere Position stellen oder ein anderes Aufnahmeprogramm wählen, schaltet der Camcorder auf automatische Verschlußzeiteinstellung zurück.
- Beim Aufnehmen von Standbildern mit einem Speedlite ist 1/2000 s die kürzeste Verschlußzeit.

Manueller Weißabgleich

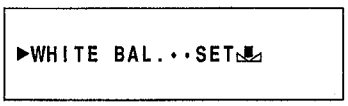
Die kontinuierlich arbeitende Weißabgleich-Automatik des Camcorders liefert unter den verschiedensten Lichtbedingungen zufriedenstellende Ergebnisse. Obwohl geringfügige Variationen unvermeidbar sind, werden die Farben in praktisch allen Aufnahmesituationen naturgetreu eingefangen und aufgezeichnet.



In gewissen Aufnahmesituationen werden bessere Ergebnisse erzielt, wenn man den Weißabgleich manuell vornimmt oder auf eine von zwei Weisen vorgibt:

- Innen-Modus
  - Bei Halogen- oder Studio-/Videobeleuchtung
  - Das Motiv hat eine dominante Farbe
  - Nahaufnahmen
- Außen-Modus
  - Bei Tageslicht, insbesondere bei Nahaufnahmen und wenn das Motiv eine dominante Farbe hat.

MENU
(siehe Seite 27)



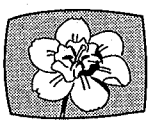
1. **Das Aufnahmemenü aufrufen und den Pfeil zu "WHITE BAL" bewegen.**
2. a) **Für Innen-, Außen- und Auto-Einstellungen einfach die Einstellung wählen.**
   - / erscheint im Display, wenn Sie den Weißabgleich auf Innen/Außen-Modus stellen.

   b) **Zur manuellen Einstellung des Weißabgleichs richten Sie das Objektiv auf einen weißen Gegenstand (z.B. ein Blatt Papier) und zoomen heran, bis dieser den gesamten Sucher ausfüllt. Dann wählen Sie SET.**
   - "" blinkt zunächst im Sucher und wird dann kontinuierlich angezeigt.
   - Bei einigen Lichtquellen blinkt die Anzeige weiterhin. Das Aufnahmeresultat ist jedoch besser als im automatischen Einstellbetrieb, so daß Sie mit der Aufnahme fortfahren können.
3. **Die Menüanzeige löschen.**

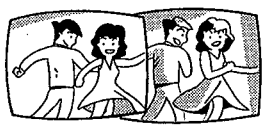
In den folgenden Fällen sollte man den Weißabgleich manuell vornehmen:

Bei Motiven mit einer dominierenden Farbe, wie z B. Himmel, Meer oder Wald

Bei Nahaufnahmen



In Situationen mit rasch wechselnden Lichtverhältnissen

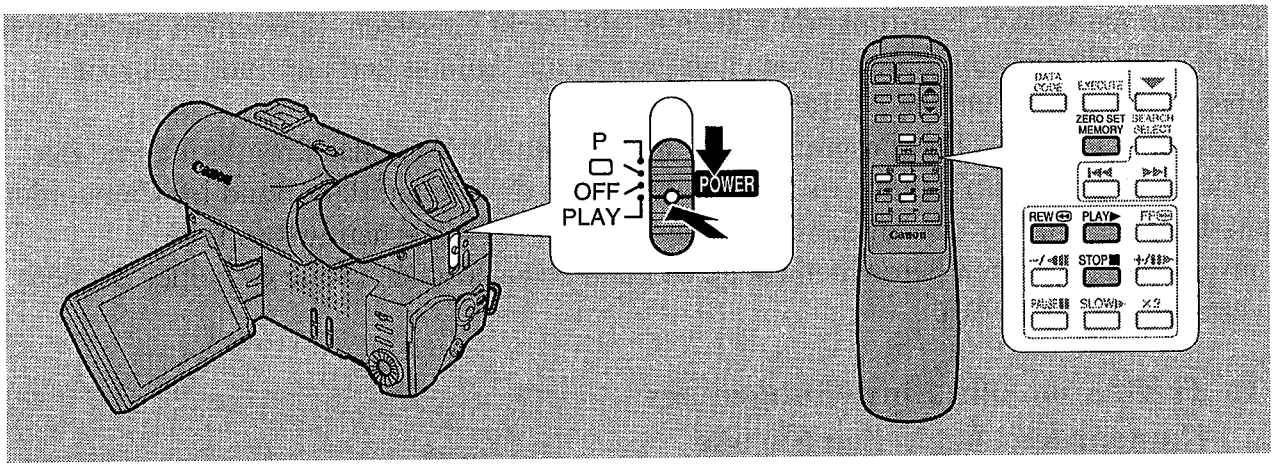


Bei Beleuchtung mit bestimmten Arten von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampflampen

Hinweise:

- Schalten Sie das digitale Zoom aus (falls erforderlich) um einen präziseren Weißabgleich zu erzielen.
- Wenn sich die Lichtverhältnisse ändern, müssen Sie den Weißabgleich ggf. wiederholt ausführen. Hierzu heben Sie die Weißabgleichsperre auf, indem Sie auf "AUTO" zurückstellen, um dann den Weißabgleich erneut auszuführen und die Automatik wieder zu sperren ("SET").
- Es empfiehlt sich, mit gleichförmiger Beleuchtung zu filmen. Wenn unterschiedliche Lichtquellen gleichzeitig eingesetzt werden, ist ein korrekter Weißabgleich nicht möglich.
- Wenn der Programm-Wahlschalter auf ☐ (leichte Aufnahme) gestellt ist, können Sie den Weißabgleich nicht manuell vornehmen oder den Innen/Außen-Modus wählen.
  Die Kamera kehrt auf AUTO-Einstellung zurück, wenn Sie den POWER-Schalter von der Einstellung P weg schieben.
- Wenn Sie den Bereitschaftshebel auf LOCK stellen, bleibt die aktuelle Weißabgleicheinstellung gespeichert.
- Wenn Sie mit Studio/Video-Beleuchtung aufnehmen, verwenden Sie den Modus ☼ (Innen).
- Bei normalen Außenaufnahmen liefert die Einstellung AUTO bessere Aufnahmeergebnisse.

Zurückkehren zu einer vorher markierten Position



Verwenden Sie die Infrarot-Fernbedienung, um zu einer vorbestimmten Stelle auf dem Band nach der Wiedergabe zurückzukehren.

1. **Drücken Sie die Taste ZERO SET MEMORY bei der Wiedergabe an einer Stelle, zu der Sie später zurückkehren wollen.**
   - Die Time Code-Anzeige wird durch eine auf Null gestellte Bandzählwerkanzeige mit dem Symbol M ersetzt.
2. **Das Band nach beendeter Wiedergabe vor- oder zurückspulen. Der Spulvorgang stoppt automatisch an der Nullablesung.**
   - Die Bandzählwerkanzeige mit dem Symbol M verschwindet und wird durch die Time Code-Anzeige ersetzt.

Hinweise:

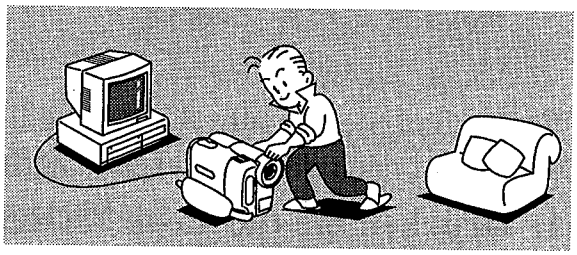
- Drücken Sie die Taste ZERO SET MEMORY erneut, um den Nullstellung-Speicher vor dem Vorspulen/Rückspulen des Bandes zu löschen.
- Der Nullstellung-Speicher arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn sich Pausen zwischen Aufnahmen auf dem Band befinden.
- Sie können den Nullstellung-Speicher zur Markierung einer Position auf dem Band im Aufnahmepause-Betrieb verwenden. Wenn Sie das Band abspielen, fahren Sie durch Drücken von Rückspulen zur markierten Position zurück.
- Wenn Sie das Band entnehmen, während ZERO SET MEMORY eingestellt ist, wird die Änderung nicht gespeichert und das Zählwerk wird auf die vorherige Einstellung gesetzt.

Automatische Schnittfunktion

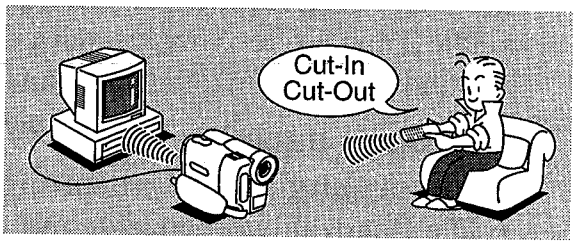
Die automatische Schnittfunktion läßt sich sehr leicht einsetzen. Betrachten Sie einfach das Originalband, und drücken Sie dann jeweils am Anfang und am Ende jeder zu überspielenden Szene die Ausführungstaste.
Dadurch wird ein Schnittprogramm erzeugt. Starten Sie dann das Programm, und der Videorecorder nimmt automatisch die Szenen auf, die Sie auf dem Band im Camcorder markiert haben. Vor der Aufnahme können Sie mit der Vorschaufunktion die ausgewählten Szenen betrachten (Seite 63) und sogar löschen (Seite 67), oder Szenen vertauschen (Seite 68).

D

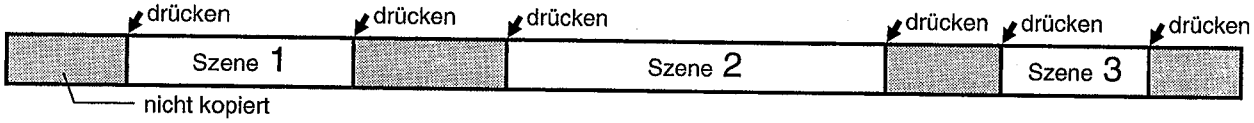
1. **Treffen Sie alle Einstellungen am Camcorder. Schließen Sie alle Video- und Audiokabel an. Stellen Sie den Camcorder so, daß er den Videorecorder über Infrarot steuern kann.**



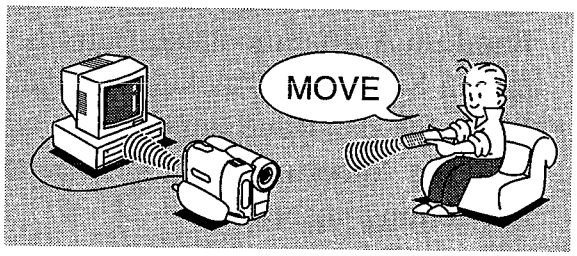
2. **Die Videoaufnahme abspielen lassen. Am Anfang und am Ende jeder zu überspielenden Szene die Ausführungstaste drücken. Auf diese Weise können bis zu 20 Szenen programmiert werden.**



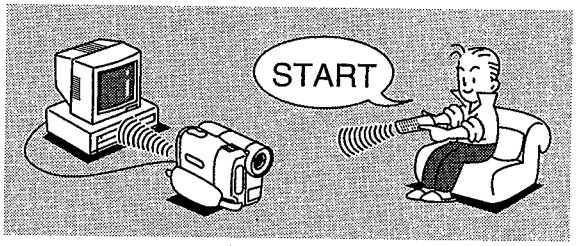
Originalband im Camcorder



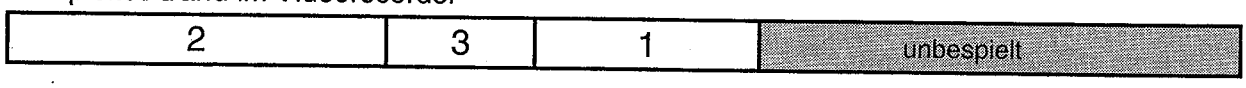
3. **Wenn gewünscht, überprüfen Sie die Schnittfolge. Sie können Szenen neu ordnen, oder alle Schnitte löschen.**



4. **Sobald alles stimmt, können Sie das Schnittprogramm automatisch auf den Videorecorder überspielen. Wählen Sie START aus dem Menü und drücken Sie dann die Ausführungstaste.**

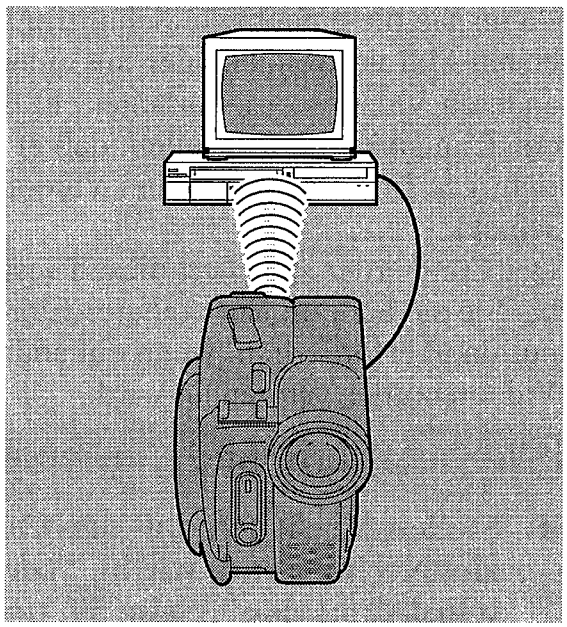


Überspieltes Band im Videorecorder



Überspielen

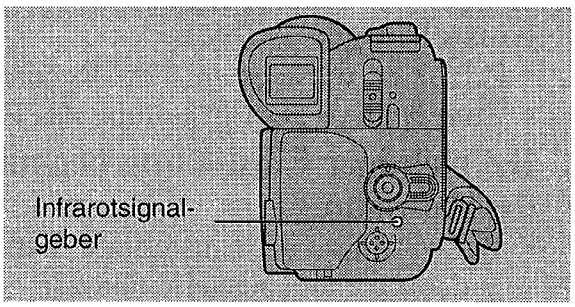
Vorbereitungen zur automatischen Schnittfunktion



Die automatische Schnittfunktion des MV10/MV10i erlaubt es, Szenen von einem Originalband beliebig neu zu ordnen. Anschließend kann das fertige Produkt nach einmal geprüft werden, und es können vor der endgültigen Überspielung Feinkorrekturen vorgenommen werden. Das Verschieben für perfekte Videobänder war noch nie leichter.

1. **Den Camcorder an den Videorecorder anschließen.**
   - Siehe Angaben unter "Anschluß für Wiedergabe auf einem Fernsehbildschirm" auf Seite 20.
2. **Den Fernseher einschalten.**
   - Immer sicherstellen, daß der Fernseher auf den Videokanal gestellt ist, oder den TV/Video-Wahlschalter auf Video stellen.
3. **Den Videorecorder einschalten, und eine leere Cassette einlegen.**
   - Siehe Bedienungsanleitung des Videorecorders.
4. **Das Wiedergabemenü "PLAY" ("VCR" beim MV10i) öffnen und "➡EDIT MODE" wählen.**
   - Beim Wählen des Schnittmenüs erscheinen alle Informationsanzeigen zusätzlich auf dem Bildschirm des angeschlossenen Fernsehers. Diese Anzeigen werden jedoch beim Schneiden nicht auf dem Band im

Einrichten des Camcorders zur Steuerung des Videorecorders



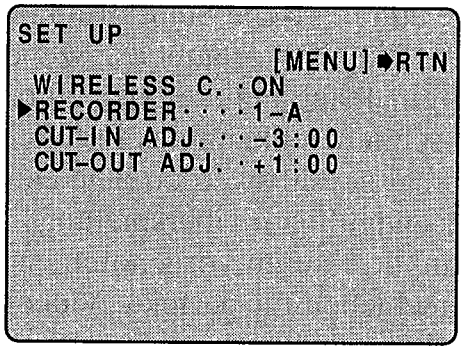
Die automatische Schnittfunktion des Camcorders steuert den Videorecorder mit den gleichen Infrarotsignalen wie die Fernbedienung des Videorecorders.

Immer sicherstellen, daß der Camcorder an einer Stelle steht, wo er den Videorecorder fernsteuern kann.

1. **Mit der Fernbedienung des Videorecorders prüfen, wo der Fernbedienungssensor am Videorecorder vorhanden ist.**
2. **Den Camcorder so aufstellen, daß er direkt auf den Sensor des Videorecorders weist, in einem Abstand von nicht mehr als 50 cm.**
   - Mit der normalen Fernbedienung des Videorecorders prüfen, ob der Sensor die Signale an dieser Stelle leicht erkennt.
   - Sicherstellen, daß keine Kabel oder Trageschlaufen im Weg sind.
3. **Sicherstellen, daß der Videorecorder auf Aufnahmepause gestellt ist.**
4. **Alle anderen Videogeräte ausschalten, um eine versehentliche Aufnahme zu vermeiden.**

Vor der ersten Verwendung der Schnittfunktion

Wenn Sie die eingebaute Schnittfunktion zum ersten Mal verwenden oder mit einem anderen Videorecorder arbeiten, müssen Sie den Camcorder so einstellen, daß er die richtigen Infrarotsignale zum Videorecorder schickt.
Der Camcorder speichert diese Einstellung, bis Sie sie ändern. Ein erneutes Einrichten ist nur dann erforderlich, wenn ein anderer Videorecorder verwendet wird.



Vorbereitung und Einrichtung

1. **Stellen Sie sicher, daß der Camcorder und der Videorecorder eingerichtet sind, wie in "Vorbereitungen zur automatischen schnittfunktion", Seite 59, und "Einrichten des Camcorders zur Steuerung des Videorecorders", Seite 59, beschrieben.**
2. **Das Einstellmenü (SET UP) öffnen und den Pfeil zu "RECORDER" bewegen.**
   - Es empfiehlt sich, das Menü auf einem TV-Schirm darzustellen; es ist dann am besten zu sehen.

Einstellung von RECORDER

Ermitteln Sie aus der Tabelle von Seite 61 die richtige RECORDER-Einstellung für Ihren Videorecorder.
Achten Sie darauf, daß das Infrarotsignal des Camcorders den Videorecorder erreichen kann und der Videorecorder auf Aufnahmepause (Aufnahmebereitschaft) geschaltet ist.

1. **Für RECORDER die erste der für Ihren Videorecorder aufgeführten Einstellungen wählen.**
   - Z.B. 7-A, wenn es ein JVC-Recorder ist.
   - Zum Ändern der Einstellung das Einstellrad nach rechts drehen.
2. **Bei richtiger Einstellung beginnt der Videorecorder automatisch mit der Aufnahme.**
   - Beim Ändern der Einstellung muß der Camcorder auf den Infrarotsensor des Videorecorders ausgerichtet sein.
3. **Startet der Videorecorder nicht die Aufnahme, wählen Sie die nächste Einstellung.**
   - Drücken Sie das Einstellrad (zu 7-B im Falle des obigen Beispiels).
   - Probieren Sie die einzelnen Einstellungen nacheinander aus, bis der Videorecorder mit der Aufnahme beginnt.
   - Bei diesem Vorgang kann die Infrarot-Fernbedienung nicht verwendet werden.
4. **Sobald der Videorecorder mit der Aufnahme beginnt, überprüfen Sie, ob die Einstellung stimmt. Hierzu den Videorecorder erneut auf Aufnahmepause schalten und dann die Start/Stop-Taste am Camcorder drücken.**

- Der Videorecorder sollte einige Sekunden lang aufnehmen, wobei die Anzeige REC auf dem Camcorder- und Fernsehbildschirm zu sehen ist. Danach schaltet er auf Pause, und PAUSE erscheint auf dem Bildschirm.
- Bei diesen Aufnahme- und Pausevorgängen zeichnet der Videorecodere das digitale Zählersignal auf, das später für Schnitteinstellungen ("cut-in" und "cut-out") gebraucht wird. Damit diese Einstellung möglichst präzise werden, empfehlen wir Ihnen, die Start/Stop-Taste wiederholt zu drücken, um mehrmals aufzunehmen.
- Verhält sich der Videorecorder nicht wie oben angegeben, stimmt die Einstellung nicht. Probieren Sie dann die nächste Einstellung aus.

RECORDER
Die automatische Schnittfunktion des Camcorders kann fast alle erhältlichen Videorecorder infrarot steuern. Die Fernsteuersignale von Videorecordern sind unterschiedlich je nach Modell und Hersteller. Ermitteln Sie die richtige RECORDER-

Hersteller	Einstellung für RECORDER	Hersteller	Einstellung für RECORDER
Canon	1-A bis 1-B	Toshiba	15-A bis 15-B
Aiwa	2-A bis 2-C	GE, RCA	16-A bis 16-B
Akai	3-A bis 3-C	Magnavox	17-A bis 17-B
Fujitsu	4	Philips, Seleco, Rex, Thomson, Saba, Nordmende	18-A bis 18-C
Funai	5		
Hitachi	6-A bis 6-B		
JVC	7-A bis 7-C		
Mitsubishi	8-A bis 8-D		
NEC	9-A bis 9-D		
Panasonic, Blaupunkt, Quasar	10-A bis10-G	Ferguson	19-A bis 19-C
Pioneer	11	Grundig	20-A bis 20-C
Sanyo, Fisher	12-A bis12-C	Nokia	21-A bis 21-C
Sharp	13-A bis 13-C	Telefunken	22-A bis 22-B
Sony	14-A bis 14-F	Zenith	23
		Samsung	24-A bis 24-B
		GoldStar	25

Stand: August 1998

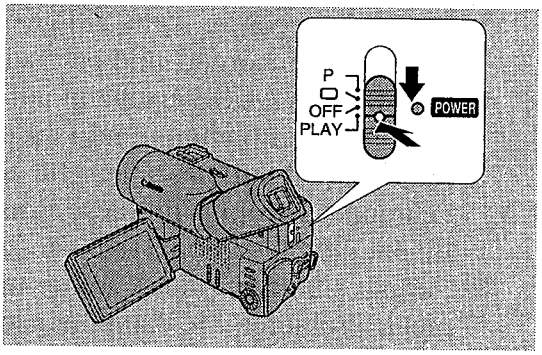
Hinweise:

- Wenn Ihr Videorecorder nicht in der Tabelle aufgeführt ist oder die richtige Einstellung nicht gefunden werden kann, probieren Sie durch Drücken der Ausführungstaste die Nummern nacheinander aus, bis der Videorecorder mit der Aufnahme beginnt.
- Wenn die richtige Einstellung gefunden ist, merken Sie sich die Einstellung und ändern Sie sie nicht mehr. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn ein anderer Videorecorder verwendet wird.
- Einzelheiten zu den Cut-in- und Cut-out-Einstellungen finden Sie auf Seite 65.
- Wenn Sie alle Zahlen und Buchstaben probiert haben, aber der Videorecorder immer noch nicht startet:

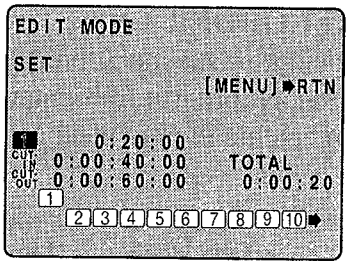
- Prüfen, ob der Videorecorder aufnahmebereit und auf Pause gestellt ist.
- Prüfen, ob der Videorecorder Signale vom Standort des Camcorders empfangen kann und kein Hindernis im Weg steht.
- Zurückgehen und die Einstellung wiederholen.
- In Ausnahmfällen kann es vorkommen, daß ein Videorecorder mit der im Camcorder eingebauten automatischen Schnittfunktion nicht wunschgemäß arbeitet. In diesem Fall verwenden Sie die normale Überspielung, wie auf Seite 69 angegeben.

Wählen einer Szene (SET-Funktion)

Den Anfang und das Ende einer Szene bestimmen Sie durch Drücken der Ausführungstaste jeweils am Szenenanfang bzw Ende. (Schnitt "cut-in" bzw. "cut-out")
Statt der Bedienungselemente am Camcorder können Sie auch die Bedienungselemente der Fernbedienung verwenden. Die ▼-Taste hat dieselbe Funktion wie Drehen des Einstellrads nach links, die ▲-Taste wie Drehen nach rechts.



1. **Das Schnittmenü (EDIT MODE) öffnen.**
2. **Im Schnittmenü "SET" wählen.**
3. **Das Band durch Drücken der PLAY ▶-Taste starten.**
   - Die Tasten ▶, ◀◀, ▶▶, ❚❚ und ■ sowie die Tasten für die speziellen Wiedergabefunktion können genau wie im normalen Wiedergabebetrieb verwendet werden.

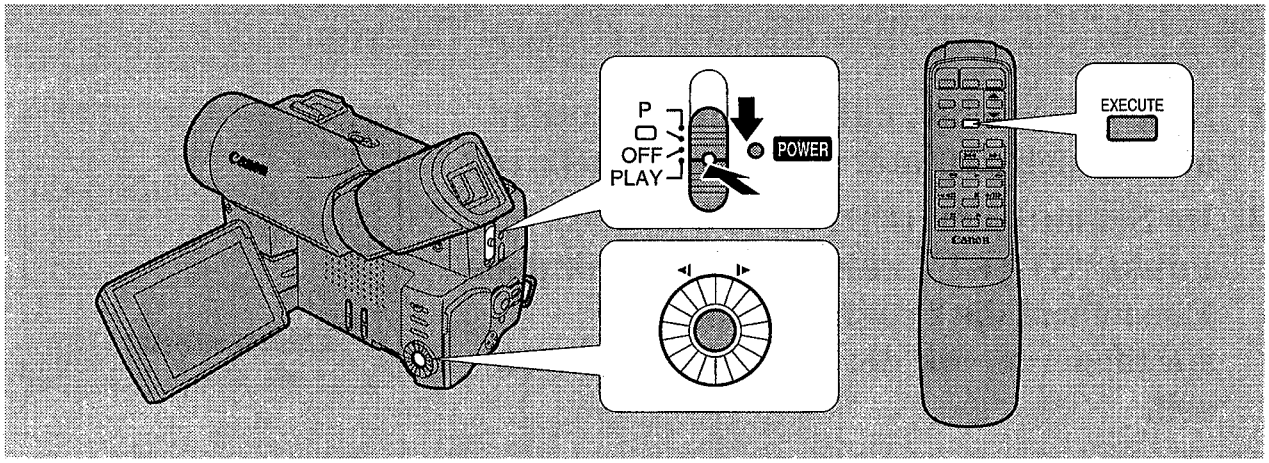


4. **Am Anfang der zu überspielenden Szene drücken Sie die Ausführungstaste.**
5. **Am Ende der zu überspielenden Szene drücken Sie die Ausführungstaste.**
   - Die Zählwerkstellung am Anfang der Szene (cut-in) und am Ende der Szene (cut-out) erscheinen im Bildschirm.
   - Die betreffende Programmnummer wird nun auf dem Bildschirm hervorgehoben dargestellt.
   - Es ist nicht möglich, einen Startpunkt des Szenenanfangs (cut-in) nach einem Szenenende (cut-out) einzugeben, oder ein Szenenende (cut-out) vor einem Szenenanfang (cut-in) einzugeben.
   - Es ist nicht möglich Szenen kürzer als 2 Sekunden aufzunehmen.
   - Die Programmierung ist nur möglich, während das Zählwerk –:– –:– –:– – anzeigt.
6. **Mit der Schnittautomatik können bis zu 20 Szenen auf dieselbe Weise programmiert werden.**

Hinweise:

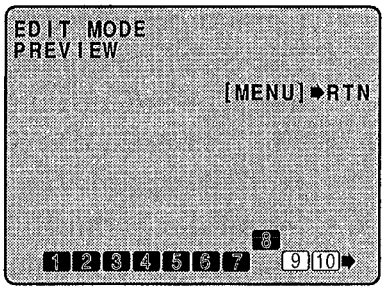
- TOTAL in der rechten unteren Ecke des Bildschirms gibt die Gesamtlaufzeit aller gewählten Szenen an.
  Wenn ab dem Bandanfang geschnitten wird, lassen Sie das Band etwa 20 Sekunden unter Beachtung der Zähleranzeige laufen, um optimale Ergebnisse zu erhalten. Legen Sie danach den ersten Cut-in-Punkt fest. Achten Sie auch darauf, daß der letzte Cut-out-Punkt nicht innerhalb der letzten drei Minuten des Bandes liegt.
- Wenn Sie lediglich einen Cut-in-Punkt spezifizieren, wird das Band bis zu seinem Ende überspielt, wonach der Camcorder und der Videorecorder automatisch stoppen.
- Schnitte auf einem Band, das sowohl mit SP- als auch LP-Geschwindigkeit bespielt wurde, fallen unter Umständen weniger präzise aus.
- Vermeiden Sie das Setzen eines Cut-in- bzw. Cut-out-Punkts vor einem unbespielten Bandabschnitt.
- Vermeiden Sie das Erstellen eines Programms mit unbespielten Abschnitten zwischen den Schnittszenen.
- Wenn beim Überspielen einer Szene mit Standbild (Photo-Aufnahme) der Cut-in-Punkt mit dem Photo-Suchlaufpunkt zusammenfällt, kann der Photo-Suchlauf versagen.

Schnittvorschau und Überspielung



Vorschaufunktion

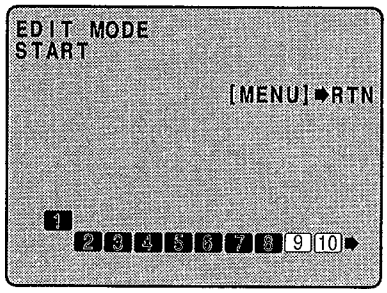
Sie können das geschnittene Programm mit der Vorschaufunktion prüfen. Die Aufnahmevorschaufunktion (PREVIEW) erleichtert den Schnittbetrieb: Mit dieser Funktion kann das ganze Programm automatisch abgespielt werden, wobei an den Cut-in- und Cut-out-Punkten jeder Szene automatisch auf Pause geschaltet wird.



1. **Im Schnittmenü (EDIT MODE) den Punkt "PREVIEW" wählen, danach mit dem Einstellrad die Programmnummer spezifizieren, an der die Vorschau starten soll.**
2. **Drücken Sie die Ausführungstaste.**
   - Der Camcorder gibt nun, beginnend mit der gewählten Programmnummer, die Szenen in der programmierten Reihenfolge wieder.
   - Im Vorschaumodus startet das Band immer ein wenig vor dem tatsächlichen "Schnitt-Ein"-Punkt. Es pausiert dann genau 2 Sekunden lang am "Schnitt-Ein"-Punkt, und erneut am "Schnitt-Aus"-Punkt.
   - Die Programmnummer der jeweiligen Vorschau-Szene rückt eine Zeile nach oben.
   - Zum Stoppen der Vorschau drücken Sie die ■-Taste.

Starten des Schnittprogramms (START-Funktion)

1. **Stellen Sie sicher, daß der Videorecorder aufnahmebereit und auf Pause gestellt ist.**
2. **Im Schnittmenü (EDIT MODE) den Punkt "START" wählen, danach mit dem Einstellrad die Programmnummer spezifizieren, mit der der Schnitt starten soll.**



3. **Das Schnittprogramm startet, wenn Sie die Ausführungstaste drücken.**
   - Der Videorecorder nimmt automatisch die Szenen auf, die auf dem Band im Camcorder ausgewählt wurden.
   - Die Schnittautomatik führt verschiedene Vorgänge aus, z. B. Bildvorlauf an den Cut-in/Cut-out-Punkten, um einen präzisen Schnitt zu gewährleisten.
   - Zum Stoppen des Schnittbetriebs drücken Sie die ■-Taste. Zum Stoppen der Aufnahme am Videorecorder drücken Sie dessen ■-Taste.
   - Wenn die Schnittfunktion nicht einwandfrei arbeitet, wiederholen Sie den Vorgang ab "Wählen einer Szene".

Cut-in- und Cut-out-Zeitjustierung

Cut-In- und Cut-Out-Zeitjustierung

Der Einstiegspunkt einer Szene wird als Cut-in- und der Ausstiegspunkt als Cut-out-Punkt bezeichnet.

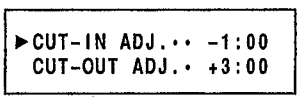
Einige Videorecorder benötigen eine oder zwei Sekunden, um nach Empfang des Startbefehls mit der Aufnahme zu beginnen. Es kann dann vorkommen, daß der Anfang der Szene abgeschnitten wird. Um dies zu verhindern, muß die Funktion CUT-IN ADJ. so eingestellt werden, daß der Befehl etwas früher ausgesendet wird.

Bei einigen Modellen stoppt die Aufnahme mit einer gewissen Verzögerung oder das Band wird nach dem Stoppen wieder geringfügig zurückgespult. Um zu verhindern, daß das Ende der Szene abgeschnitten ist, muß in diesem Fall die Funktion CUT-OUT ADJ. so eingestellt werden, daß der Befehl etwas voreilend oder verzögert ausgegeben wird.

Wenn die Schnittstellen nicht exakt stimmen, führen Sie diese Einstellungen erneut aus.

Nehmen Sie die Cut-in- und Cut-out-Zeitjustierung im Einstellmenü vor.

MENU
(siehe Seite 28)



1. **Öffnen Sie das Einstellmenü und richten Sie den Pfeil auf CUT-IN ADJ.**
   - Zur Einstellung des Cut-out-Punktes bewegen Sie den Pfeil zu "CUT-OUT ADJ.".
2. **Nehmen Sie die Einstellung vor.**
   - CUT-IN ADJ. kann so eingestellt werden, daß die Aufnahme um bis zu 5 Sekunden früher beginnt. (–5:00)
   - Für CUT-OUT ADJ. kann eine Voreilung von einer Sekunde und eine Nacheilung von bis zu fünf Sekunden eingestellt werden (–1:00 bis +5:00).
   - Diese Einstellung kann mit Einzelbildgenauigkeit vorgenommen werden.

Berechnen der besten Einstellungen für "CUT-IN" und "CUT-OUT" Punkte

Das Band, das bei "Einstellung von RECORDER" mit dem digitalen Zählersignal bespielt wurde, dient zur Berechnung des Einstellwerts.

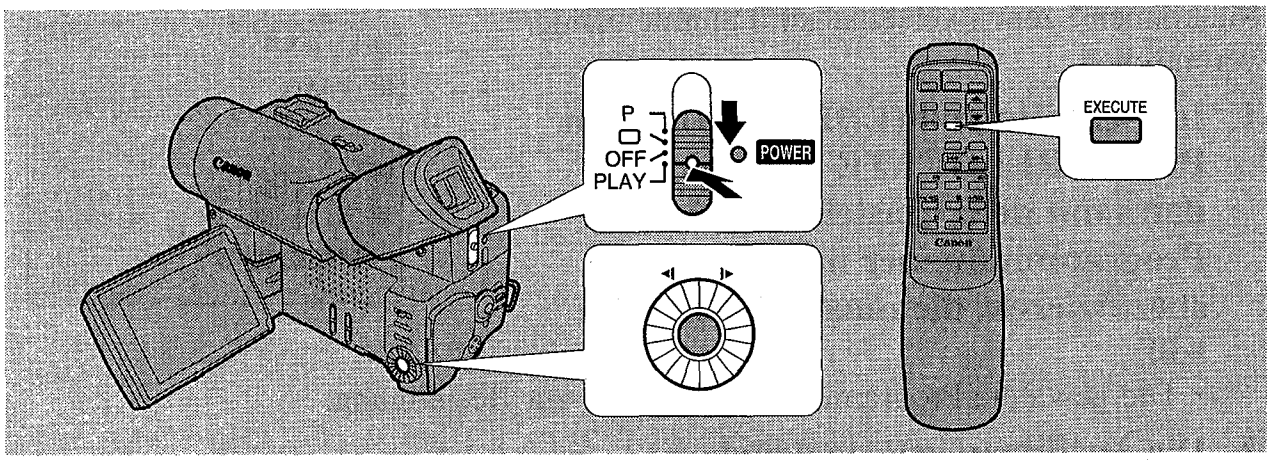
D

1. **Das Band zurückspulen und das aufgezeichnete digitale Zählersignal wiedergeben.**
   - Ermitteln Sie die Stoppzeit des CUT-OUT-Zählers und die Startzeit des CUT-IN-Zählers. Diese Werte müssen für die CUT-OUT ADJ.- und CUT-IN ADJ.-Einstellungen übernommen werden.
   - Um eine möglichst hohe Genauigkeit zu erhalten, sollten Sie den Mittelwert von mindestens drei Ablesungen bilden.
   - Wenn Ihr Videorecorder eine Einzelbild-Weiterschaltfunktion oder ein Jog-Einstellrad besitzt, können Sie damit die exakten Startzeiten bequem ermitteln.
2. **Für CUT OUT ADJ. und CUT IN ADJ. den Mittelwert der drei Ablesungen einstellen.**

Hinweis:

- Die Cut-in- und Cut-out-Einstellungen bleiben im Camcorder gespeichert, bis eine Änderung vorgenommen wird.

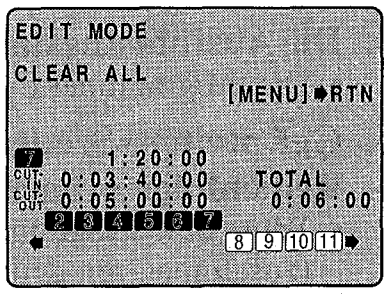
Löschen von Szenen und Löschen des Programms



D

Löschen der gesamten Anzeige (CLEAR ALL-Funktion)

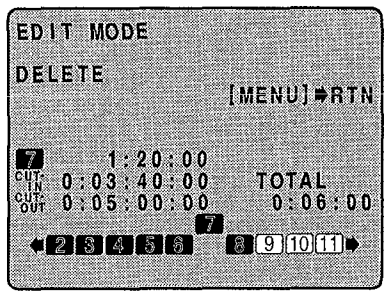
Dadurch wird das gesamte Programm gelöscht.



1. **Im Schnittmenü (EDIT MODE) den Punkt "CLEAR ALL" wählen.**
2. **Drücken Sie die Ausführungstaste.**
   - Alle Programmnummeranzeigen werden nun wieder normal angezeigt. Das komplette Programm ist gelöscht.
   - Nehmen Sie diesen Bedienungsschritt nicht aus Versehen vor, da Sie sonst mit dem Schneiden von Anfang an beginnen müssen.

Löschen einer Szene (DELETE-Funktion)

Auf die folgende Weise können Sie eine einzelne Szene des Programms löschen.



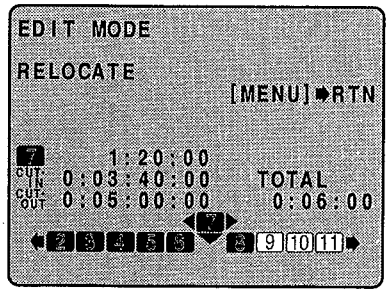
1. **Im Schnittmenü (EDIT MODE) den Punkt "DELETE" wählen und dann mit dem Einstellrad die Programmnummer spezifizieren, die gelöscht werden soll.**
2. **Drücken Sie die Ausführungstaste.**

   - Die betreffende Szene wird aus dem Schnittprogramm gelöscht und die Programmnummer wird wieder normal angezeigt.
   - Sie können an diesem Punkt mit der SET-Funktion eine andere Szene einfügen, wie bei "Wählen einer Szene" auf S. 62 beschrieben.
   - Wenn die Programmnummer leer bleibt, stoppt die Schnittfunktion (zusammen mit dem Videorecorder) beim Überspielen an diesem Punkt.

Überspielen

Szenen neu ordnen

Sie können Szenen verschieben und miteinander vertauschen.



1. **Im Schnittmenü (EDIT MODE) den Punkt "RELOCATE" wählen und dann mit dem Einstellrad die Programmnummer mit der Szene spezifizieren, die umgestellt werden soll.**
   - Die gewählte Programmnummer blinkt zur Bestätigung.
2. **Die Ausführungstaste drücken.**
   - Die gewählte Programmnummer wird eine Zeile höher angezeigt.
3. **Mit dem Einstellrad die neue Position wählen.**
4. **Die Ausführungstaste drücken.**
   - Die programmierte Szene rückt an die neue Position.
5. **Ggf. weitere Szenen umstellen, bis alle Szenen in der gewünschten Reihenfolge programmiert sind.**
   - Wenn eine Programmnummer leer bleibt, stoppt die Schnittfunktion (zusammen mit dem Videorecorder) beim Überspielen an diesem Punkt.

Einfaches Überspielen auf einen Videorecorder

Wenn Sie keine geeignete Fernsteuerungseinstellung zur Steuerung des Videorecorders durch den Camcorder finden können, können Sie immer noch ein Band mit dem Videorecorder schneiden, und zwar auf folgende Weise.

Vorbereitungen

1. **Den Camcorder an den Videorecorder anschließen.**
   - Siehe "Anschluß für Wiedergabe auf einem Fernsehbildschirm" auf Seite 20.
2. **Fernsehgerät und Videorecorder vorbereiten.**
   - Das Fernsehgerät einschalten und auf den Videokanal einstellen oder den TV/VIDEO-Wahlschalter auf "VIDEO" stellen.
   - Den Videorecorder einschalten und seinen Eingangswahlschalter auf "LINE" stellen. Eine Leercassette einlegen.
   - Richten Sie sich hierbei bitte nach den Angaben in den Bedienungsanleitungen von Fernsehgerät und Videorecorder.
3. **Den POWER-Schalter am Camcorder auf PLAY stellen ("VCR" beim MV10i) und die bespielte Cassette einlegen.**

Schneiden der Aufnahmen

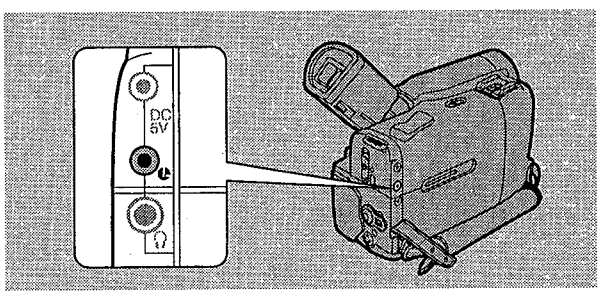
1. **Das Band der Videocassette im Camcorder bis kurz vor den zu überspielenden Abschnitt zurücklaufen lassen.**
2. **Die Wiedergabe starten und das Bild am Fernsehgerät mitverfolgen.**
3. **Die Aufnahme am Videorecorder starten, sobald die ersten Bilder des zu überspielenden Abschnitts auf dem Bildschirm erscheinen.**
4. **Den Videorecorder am Ende des Abschnitts auf Pause stellen und danach am Camcorder die Wiedergabe stoppen.**
5. **Schritte 1 bis 4 wiederholen, um den Videoschnitt zu vervollständigen.**

Hinweis:

- Die Qualität der beim Bandschnitt überspielten Szenen ist etwas geringer als die der Originalaufnahmen.

REMOTE-Buchse (Fernsteueranschluß für Schnittbetrieb)

Über die REMOTE-Buchse können Sie den Camcorder an ein Bildschnittgerät anschließen. Manche der Tasten anderer Schnittgeräte haben unter Umständen eine andere Funktion als die am Camcorder.

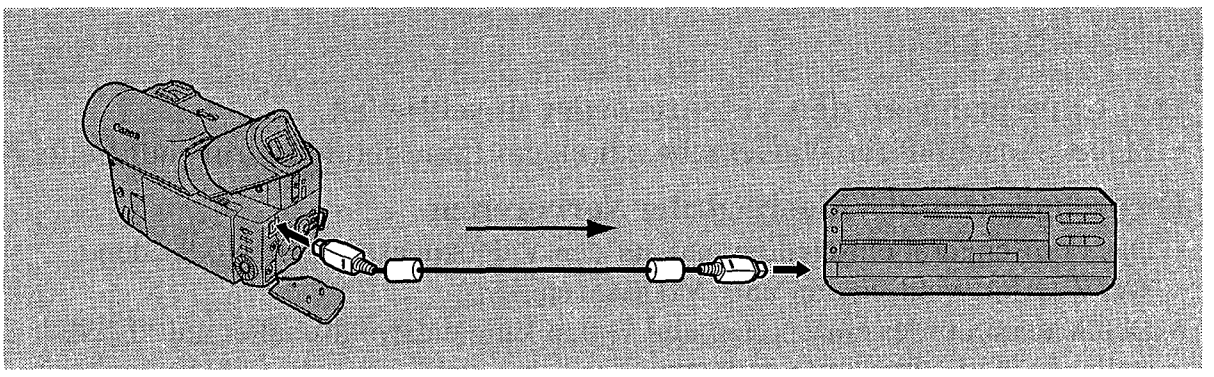


Hinweise:

- (LANC) ist ein Warenzeichen und steht für "Local Application Control Bus System".
- Wir können keine gute Ergebnisse garantieren, wenn Anschlüsse an Geräte vorgenommen werden, die nicht das LANC Zeichen tragen.

MV10

DV-Schnittstelle



Bei Digital-Videogeräten mit dieser Schnittstelle können Bandschnitte, Kopien und Datenübertragung auf digitalem Wege ohne Einbußen in der Bild- und Tonqualität ausgeführt werden.

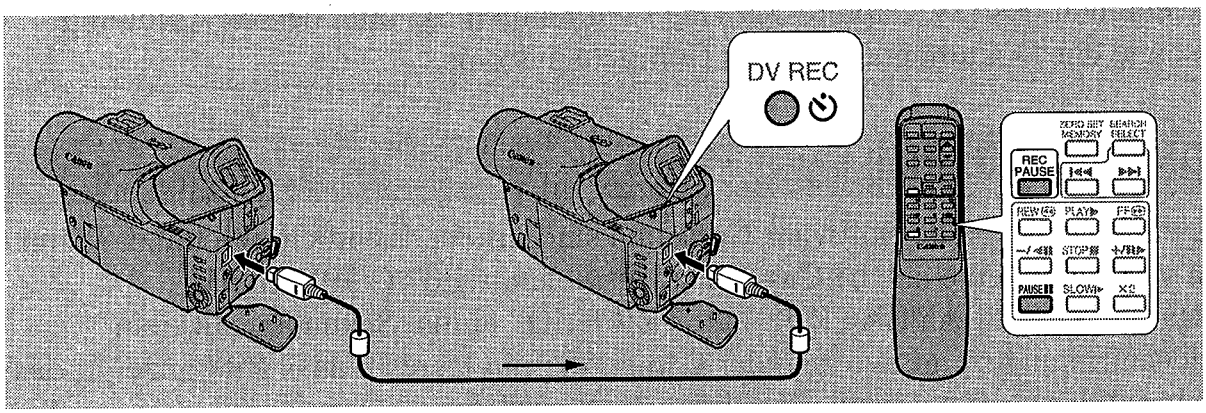
Verwenden Sie zum Verbinden der beiden Digitalgeräte das Canon DV-Kabel CV-150F. Zum Aufnehmen müssen Sie zunächst das eine Ende des Kabel an den MV10 und dann das andere an das Aufnahmegerät anschließen.

- Bei angeschlossenem DV-Kabel (zwischen MV10 und einem anderen Gerät) darf der Camcorder nicht ausgeschaltet werden.

MV10i

Der MV10i ist mit DV-Aufnahmefunktion ausgestattet. Der MV10i ist nur in bestimmten Absatzgebieten erhältlich.

DV-Buchse/Anschlüsse



Digital-Video-Geräte, die mit dieser Buchse ausgestattet sind, ermöglichen das digitale Schneiden, Kopieren und Übertragen von Bild- und Tondaten ohne wahrnehmbare Qualitätseinbußen. Die DV-Buchse dient dabei sowohl als Eingang als auch als Ausgang, da die Datenübertragung über das DV-Kabel in beiden Richtungen erfolgt.

- Wenn ein Canon Digital-Video-Camcorder angeschlossen wird, können Sie mit der Schnittautomatik Digital-Digital-Bildschnitte machen (d. h. ohne wahrnehmbare Bildqualitätseinbußen).

Verbinden Sie die beiden Digital-Video-Geräte mit dem Canon DV-Kabel CV-150F. Zum Überspielen müssen Sie das Kabel zunächst an den MV10i anschließen und erst dann das andere Ende an das Aufnahmegerät. Wenn Sie auf den MV10i aufnehmen, stellen Sie den POWER-Schalter auf VCR und drücken die DV REC-Taste am MV10i oder die REC PAUSE-Taste an der Infrarot-Fernbedienung. (Beim Drücken der Wiedergabetaste am anderen Gerät erscheint "DV IN" auf dem Bildschirm.) Danach können Sie mit seiner Pause-Taste abwechselnd zwischen Aufnahme und Pause umschalten. Bei einem Anschlußfehler zeigt der Camcorder die Warnmeldung "CHECK THE DV INPUT" an.

- Das vom Aufnahme-Camcorder (z. B. auf seinem LCD-Bildschirm, auf einem angeschlossenen Fernseher oder in seinem Sucher) angezeigte Bild kann während des digitalen Überspielvorgangs verzerrt sein. Das auf Band aufgezeichnete Bild ist jedoch einwandfrei.
- Wenn Sie die DV REC-Taste drücken, während kein DV-Kabel angeschlossen ist, zeigt der Camcorder die Warnmeldung "CHECK THE DV INPUT" an. Zusätzlich kann auch ein anomales Bild blinkend auf dem Bildschirm erscheinen.
- Leerstellen zwischen Aufnahmen des Originalbands werden in Form anomaler Bilder auf dem Aufnahmeband aufgezeichnet.
- Während einer der über das DV-Kabel miteinander verbundenen Camcorder in Betrieb ist, dürfen Sie den anderen nicht ausschalten.

DV Capture-Kit DK-1
Mit dem als Sonderzubehör erhältlichen DV Capture-Kit DK-1 können Sie qualitativ hochwertige Standbilder auf Ihren Computer übertragen, um diese dann bei der Gestaltung von Postkarten und Kalendern, einem digitalen Photoalbum oder Ihrer Internet-Homepage zu verwenden. Einzelheiten zum Gebrauch des DV Capture-Kit DK-1 entnehmen Sie bitte dessen Anleitung sowie der Dokumentation Ihres Computersystems.

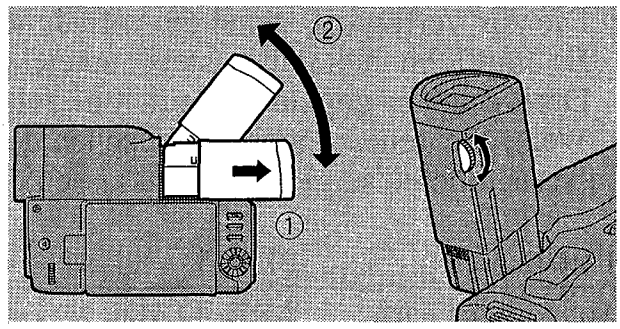
Copyright-Signal

Gewisse vorbespielte Software-Cassetten sind urheberrechtlich geschützt. Wenn Sie versuchen, eine solche Cassette abzuspielen, wird "COPYRIGHT PROTECTED PLAYBACK IS RESTRICTED" einige Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt, wonach der Camcorder ein leeres blaues Bild anzeigt; das Material der Cassette kann nicht betrachtet werden.
Wenn Sie versuchen, über das Digitalkabel von einer solchen Cassette aufzunehmen, wird "COPYRIGHT PROTECTED DUBBING RESTRICTED" auf dem Bildschirm angezeigt; ein Überspielen des Bandmaterials ist nicht möglich.

Vorbereitung des Camcorders

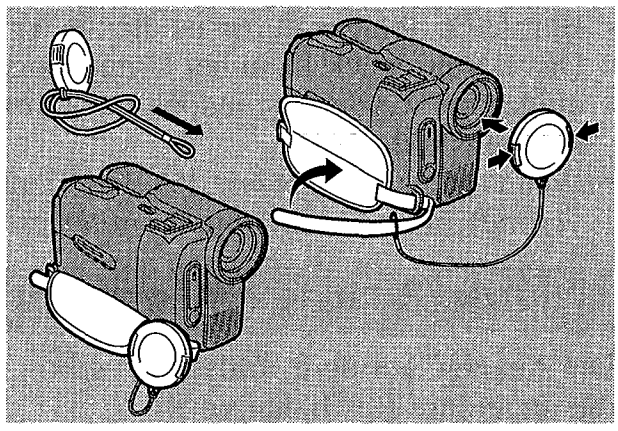
Den Sucher einstellen

- Drehen Sie bei Aufnahmepause am Sucher-Scharfeinstellrad, bis das Sucherbild scharf ist.
- Der Sucher läßt sich drehen, um mehr Wahl bei der Auswahl der Aufnahmeposition zu bieten.
- Wenn Sie mit Sucherbild filmen, ziehen Sie den Sucher gerade bis zum Anschlag heraus und drehen ihn dann bis zum gewünschten Einblickwinkel.



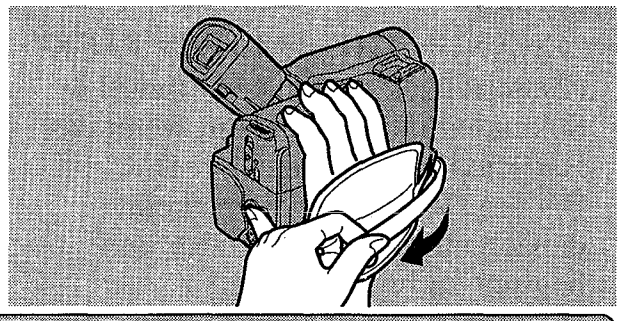
Die Objektivdeckelschnur anbringen

- Machen Sie die Schnur am Objektivdeckel fest, und führen Sie dann den Griffriemen durch die Schlaufe an der Schnur.
- Hängen Sie den Objektivdeckel zum Filmen an den Griffriemen, um ihn nach Gebrauch wieder am Objektiv aufzusetzen.



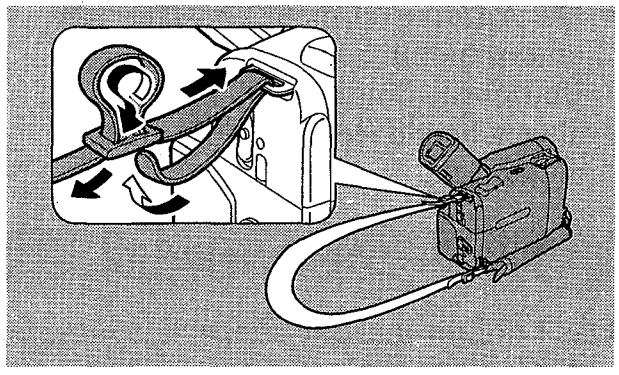
Den Griffriemen einstellen

- Lösen Sie den Klettverschluß, und stellen Sie dann die Länge des Griffriemens passend ein, während Sie den Camcorder mit der rechten Hand halten.



Den Schulterriemen anbringen.

- Um sich zusätzlich gegen einen Fall des Camcorders abzusichern und das Tragen zu erleichtern, sollten Sie vor Gebrauch auch den Schulterriemen anbringen.
- Ziehen Sie die Riemenenden, wie in der Abbildung gezeigt, durch die beiden Riemenösen am Camcorder, und stellen Sie die Länge des Riemens danach mit der Schnalle passend ein.



Hinweis:

- Den Sucher nicht dem hellen Sonnenlicht aussetzen, da er sonst schmelzen kann. (Das Licht wird durch die Okularlinse gebündelt.)

Anmerkungen zum Gebrauch der Batteriepacks

Lade- und Aufnahmezeiten

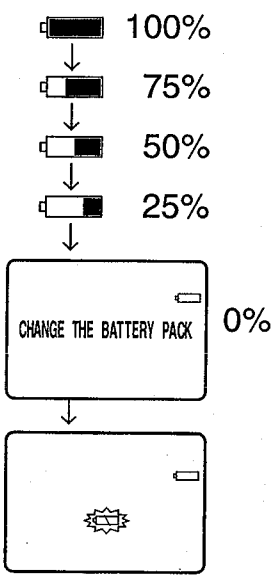
- Die zur Verfügung stehende Aufnahmezeit kann unter Umständen kürzer sein. Es empfiehlt sich daher, stets ausreichend Batteriepacks für das Zwei- bis Dreifache der geplanten Aufnahmezeit mitzunehmen.
- Wenn Sie den Camcorder zwischen den Szenen ausschalten (statt ihn auf Aufnahmepause geschaltet zu lassen), können Sie länger aufnehmen.

Batteriepack	BP-915	
Voll geladen nach	2 Std. 40 Min.	
Max. Aufnahmezeit	Bei Gebrauch des Sucherbildschirms:	1 Std. 35 Min.
	Bei Gebrauch des LCD-Bildschirms:	1 Std. 20 Min.

- Bei tiefen Temperaturen ist die zur Verfügung stehende Aufnahmezeit kürzer. Das Batteriepack kann bei Umgebungstemperaturen von 0° bis 40 °C eingesetzt werden, ist jedoch bei Temperaturen zwischen 10° und 30 °C am leistungsfähigsten.
- Wenn die Aufnahmezeit des Batteriepacks zunehmend nachläßt, ist es verbraucht und sollte durch ein neues ersetzt werden.

Wie viel Restladung verbleibt?

Die Anzeige auf dem Bildschirm gibt die ungefähre Restladung des Batteriepacks an:



Hinweise:

- "CHANGE THE BATTERY PACK" (Batteriepack austauschen) wird 4 Sekunden lang angezeigt, wenn das Batteriepack ganz leer ist. Das Batterie-Warnsymbol erscheint danach auf dem Bildschirm und beginnt zu blinken. Die Betriebsanzeigelampe blinkt ebenfalls.
- Die Anzeige ist nicht konstant. Bei unterschiedlichen Betriebsbedingungen werden abweichende Restladungswerte angezeigt.

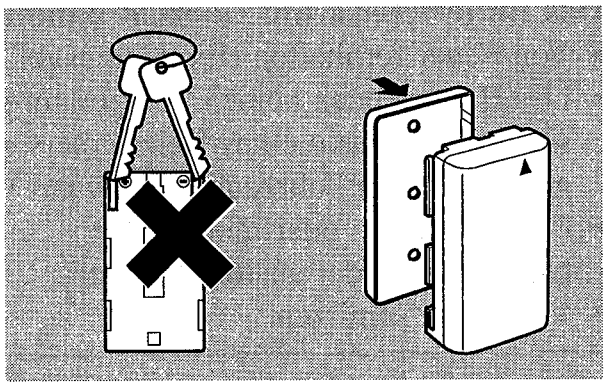
Laden des Batteriepacks

Das Lithium-ion-Batteriepack kann jederzeit nachgeladen werden — ein vollständiges Entladen wie bei herkömmlichen Batteriepacks ist nicht erforderlich. Da sich das Batteriepack jedoch auch bei Nichtgebrauch allmählich entlädt, sollte es am Einsatztag (oder zumindest am Vortag) aufgeladen werden.

Richtige Handhabung des Batteriepacks

Immer den Schutzdeckel anbringen

- Die Kontakte des Batteriepacks dürfen nicht mit Metallgegenständen in Berührung kommen, da dies einen Kurzschluß verursachen und das Batteriepack beschädigen kann. Der Schutzdeckel sollte daher stets angebracht werden, wenn das Batteriepack nicht gebraucht wird.



Die Kontakte am Batteriepack sauber halten

- Für ordnungsgemäßen Betrieb des Camcorders, Netz/Ladegerätes und Batteriepacks müssen die Kontakte stets sauber gehalten werden. Prüfen Sie sie daher vor Gebrauch, und wischen Sie evtl. vorhandenen Schmutz mit einem trockenen Lappen ab.

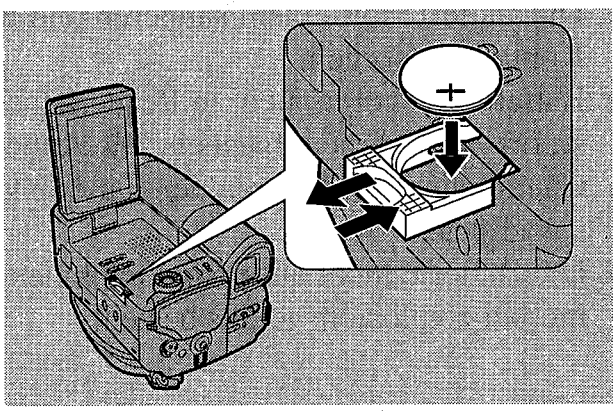
Aufbewahrung des Batteriepacks

- Wenn das Batteriepack voraussichtlich mehrere Monate nicht gebraucht wird, kann verbleibende Restladung das Batteriepack beschädigen und seine Aufnahmezeit verkürzen. Um dies zu verhüten, sollten Sie das Batteriepack vor der Aufbewahrung ganz entladen.

Einsetzen der Speicherschutzbatterie

Den Batteriehalter herausziehen, und die CR2025-Lithiumbatterie mit der + Markierung wie angezeigt einlegen. Den Halter wieder bis zum Einrasten einschieben.

- Ein kleiner Schraubenzieher kann zum Heraushebeln des Batteriehalters nützlich sein.



Die Speicherschutzbatterie sorgt dafür, daß Datum, Uhrzeit und andere Einstellungen auch dann erhalten bleiben, wenn keine Stromquelle am Camcorder angeschlossen ist. Die Batterie hat eine Lebensdauer von ungefähr einem Jahr.

Wenn die Speicherschutzbatterie verbraucht ist (oder wenn keine Speicherschutzbatterie eingesetzt ist), blinkt das Symbol "⇆" auf dem Bildschirm. Entfernen Sie die alte Batterie, indem Sie sie hineindrücken und von der linken Seite her herausziehen. Zunächst sollten Sie den Camcorder jedoch an eine Stromquelle anschließen und mit dem Bereitschaftshebel ausschalten. Auf diese Weise gehen gespeicherte Einstellungen beim Herausnehmen der Batterie nicht verloren.

GEFAHR!

Das Batteriepack mit Umsicht handhaben.

- Von Feuer fernhalten (Explosionsgefahr!)
- Das Batteriepack keinen Temperaturen über 60 °C aussetzen. Es sollte daher nicht in der Nähe eines Heizkörpers oder an heißen Tagen in einem geschlossenen Fahrzeug aufbewahrt werden.
- Nicht zerlegen oder modifizieren.
- Nicht fallen oder anstoßen lassen.
- Vor Nässe schützen.

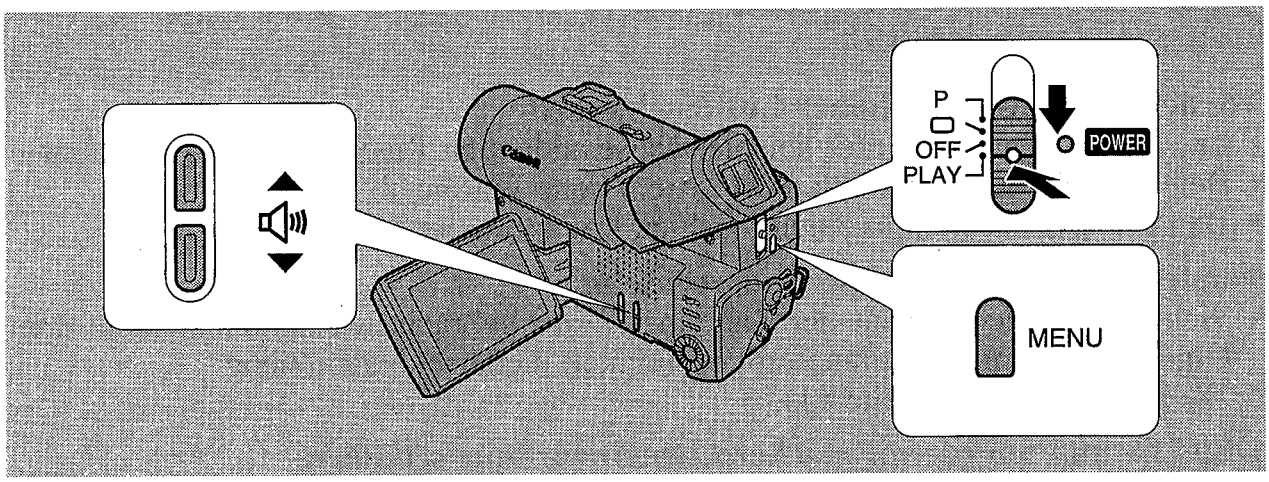
WARNUNG!

- Bei falschem Gebrauch kann die Batterie dieses Camcorders einen Brand oder chemische Verätzung verursachen. Die Batterie darf auf keinen Fall wiederaufgeladen, auseinandergenommen, über 100 °C erhitzt oder verbrannt werden.
- Nur gegen eine Lithiumbatterie vom Typ Sony, Sanyo oder Panasonic CR2025 bzw. Duracell DL2025 austauschen. Bei Verwendung anderer Batterien besteht unter Umständen Brand- oder Explosionsgefahr.
- Die alte Batterie sollte zur Entsorgung an den Händler zurückgegeben werden.

Vorsichtsmaßregeln:

- Die Batterie nicht mit einer Pinzette oder einem ähnlichen Werkzeug halten, da hierbei Kurzschlußgefahr besteht.
- Die Batterie mit einem sauberen und trockenen Lappen abwischen, um für guten Kontakt zu sorgen.
- Batterien gehören nicht in Kinderhände — bei versehentlichem Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Die Außenhülle kann sich auflösen, und die Chemikalien im Inneren der Batterie können Magen und Därme schwer schädigen.
- Die Batterie nicht auseinandernehmen, erhitzen oder in Wasser tauchen, da hierbei Explosionsgefahr besteht!

Auswählen des Tonwiedergabemodus



Bei Cassetten, die im 12-Bit-Modus bespielt wurden, können Sie für Wiedergabe Stereo 1 (Originalton), Stereo 2 (nachträgliche Vertonung) oder ein Gemisch der beiden Tonsignale wählen.

- Ton vom 16-Bit-Modus enthält nur Stereo 1 Ton, so daß Wahl der Tonmischung nicht nötig/nicht möglich ist. Das gleiche gilt für 12-Bit-Stereo 1 Modus, es sei denn, neuer Ton wurde nach der Aufnahme hinzugefügt.

MENU

(siehe Seite 27)

▶A.MONITOR···MIX/VARI.

1. Den Camcorder auf Wiedergabebetrieb schalten.

2. Wählen Sie den Ausgang.

- Öffnen Sie das Wiedergabemenü und richten Sie den Zeiger auf A.MONITOR.
- Wählen Sie den Ausgang und kehren Sie zum Hauptmenü zurück:
  - STEREO1 für nur Stereo 1
  - STEREO2 für nur Stereo 2
  - MIX/FIXED wenn Sie eine gleiche Mischung von Stereo 1 und Stereo 2 wünschen.
  - MIX/VARI. wenn Sie die Balance zwischen Stereo 1 und Stereo 2 mischen wollen.

3. Die Balance mischen.

- Wenn Sie "MIX/VARI." wählen (siehe oben), können Sie die Tonmischbalance-Option im Menü selektieren, um das Tongemisch zwischen STEREO1 und STEREO2 wunschgemäß einzustellen. Ein Balken zeigt auf dem Bildschirm zur leichteren Orientierung das Mischungsverhältnis an.

Hinweis:

- Nach Auswählen des Modus wird FIXED oder VARIABLE für einige Sekunden links oben auf dem Bildschirm angezeigt. Beim Ausschalten wird der Modus (und die Anzeige) auf "STEREO1" rückgesetzt.

Wartung

Vorsichtsmaßregeln

Vorsicht bei Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit.
- Lassen Sie den Camcorder beispielsweise an heißen Tagen nicht im Auto liegen.
- Beleuchtungsquellen strahlen oft extrem hohe Wärme ab.
- Den Camcorder nicht in einen feuchten Raum bringen.

Vorsicht bei starken Temperaturwechseln.
- Wenn der Camcorder aus der Kälte ins Warme gebracht wird, kann sich auf dem Objektiv und im Geräteinneren Feuchtigkeit niederschlagen (siehe "Kondensation" auf Seite 81).

Objektiv und Sucher vor starker Lichteinwirkung schützen.
- Richten Sie das Objektiv niemals direkt auf die Sonne oder für längere Zeit auf ein hell beleuchtetes Objekt.
- Seien Sie diesbezüglich bei Verwendung eines Stativs bitte besonders vorsichtig.

Starke magnetische oder elektrische Felder vermeiden.
- Den Camcorder nicht in der Nähe von Fernsehtürmen, mobilen Funkgeräten und anderen Quellen von magnetischen oder elektrischen Feldern verwenden, da dies Bildstörungen zur Folge haben und den Camcorder im Extremfall permanent beschädigen kann.

Camcorder vor Nässe schützen.
- Decken Sie den Camcorder beim Filmen an regnerischen oder diesigen Tagen mit einem Regenschutz ab.
- Falls Wasser ins Geräteinnere gelangen sollte, wenden Sie sich bitte sofort an den Kundendienst, da in einem solchen Fall elektrische Schläge nicht auszuschließen sind.

Vorsicht bei Sand/Staub.
- Sand und Staub können das Objektiv und den Camcorder beschädigen — seien Sie besonders an windigen Tagen vorsichtig.

Vorsicht bei der Handhabung.
- Stöße und Erschütterungen schaden dem Camcorder.
- Tragen Sie den Camcorder nicht am Sucher oder LCD-Bildschirm.

Den Camcorder nicht zerlegen.
- Unsachgemäße Eingriffe gefährden Sie und das Gerät. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem Fachkräften ausgeführt werden. Überlassen Sie solche Arbeiten bitte dem geschulten Canon Kundendienstpersonal.

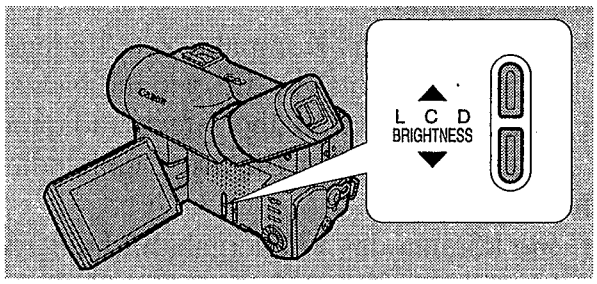
Aufbewahrung

Wenn der Camcorder voraussichtlich längere Zeit nicht gebraucht wird, entfernen Sie die Cassette und das Batteriepack, und bewahren das Gerät dann einem Platz auf, wo es vor Staub, Feuchtigkeit und hohen Temperaturen (30 °C und darüber) geschützt ist. Bei der Wiederinbetriebnahme prüfen Sie dann zunächst alle Teile und Funktionen, um sicherzustellen, daß der Camcorder voll einsatzbereit ist.

Hinweis:
- Diese Vorsichtsmaßregeln gelten auch für Zubehörteile wie Batteriepacks und Cassetten.

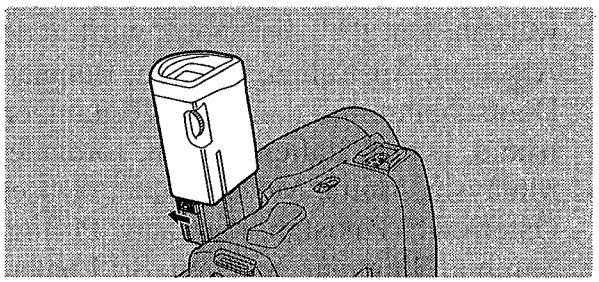
Wartung

LCD-Bildschirmhelligkeit

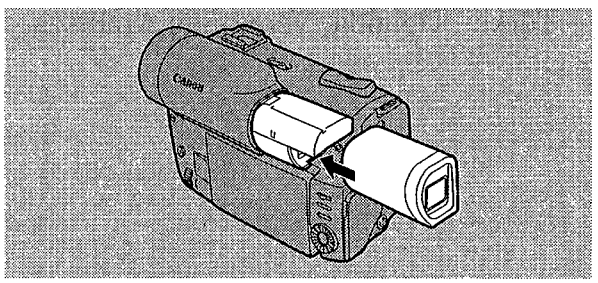


- Falls erforderlich, stellen Sie die Bildschirmhelligkeit anders ein.
- Mit der ▲-Taste wird das Bild heller eingestellt, mit der ▼-Taste dunkler.

Sucher



- Der Sucherbildschirm kann mit einem Blasepinsel gesäubert werden. Ziehen Sie den Sucher zunächst bis zum Anschlag heraus. Halten Sie dann den Freigabeschalter gedrückt, um den Sucher dabei ganz herauszuziehen. Zum erneuten Anbringen des Suchers stellen Sie seinen Sockel zunächst waagrecht und richten den Sucher dann auf den Sockel aus. Schieben Sie den Sucher auf den Sockel, bis er hörbar einrastet.



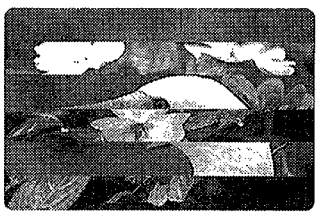
LCD-Bildschirm

- Säubern Sie den LCD-Bildschirm mit einem handelsüblichen Glasreiniger.
- Bei starken Temperaturänderungen kann der LCD-Bildschirm beschlagen. Entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen wirkt der LCD-Bildschirm dunkler als gewöhnlich. Dies ist jedoch keine Störung, und wenn der Bildschirm wärmer wird, ist das Bild wieder normal.

Camcordergehäuse und Objektiv

- Wischen Sie Staub und Schmutz mit einem weichen, trockenen Tuch von Gehäuse und Objektiv ab. Verwenden Sie keine imprägnierten Tücher oder Chemikalien, wie z.B. Verdünner, da diese die Gehäuseoberfläche angreifen.

Videoköpfe



- Wenn mosaikähnliche Störungen im Wiedergabebild auftreten, sind die Videoköpfe unter Umständen verschmutzt. Bei extremer Verschmutzung ist ein leeres, blaues Bild zu sehen.
- Säubern Sie die Videoköpfe mit der Canon Digital-Video Kopfreinigungscassette DVM-CL. Wenn die Bildstörungen nach einem Durchgang nicht beseitigt sind, führen Sie die Reinigung wiederholt aus (maximal 5mal).
- Verwenden Sie keine Naßreinigungscassette, da diese Schäden am Gerät verursachen kann.

Verwendung des Camcorders im Ausland

Stromquellen

- Sie können das Kompakt-Netz/Ladegerät weltweit als Netzadapter bzw. Ladegerät verwenden, solange die örtliche Netzspannung zwischen 100 und 240 V (50/60 Hz) liegt. Einzelheiten über Steckeradapter für Verwendung im Ausland erfahren Sie bei Ihrem Canon oder Elektro-Fachhändler.

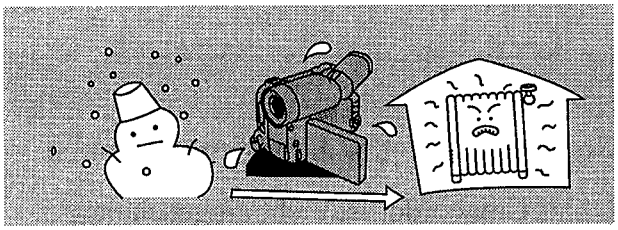
Fernsehnorm

- Sie können das Wiedergabebild jederzeit und überall auf dem LCD-Bildschirm betrachten. Zum Wiedergeben über einen Fernseher muß ein PAL-Gerät verwendet werden. Die PAL-Farbnorm wird in den folgenden Ländern verwendet:
  Algerien, Australien, Bahrain, Bangladesch, Belgien, Brunei, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Holland, Hongkong, Indien, Indonesien, Irland, Island, Italien, Jemen, Jordanien, ehem. Jugoslawien, Kenia, Kuwait, Liberia, Malaysia, Malta, Mozambique, Neuseeland, Nordkorea, Norwegen, Oman, Österreich, Pakistan, Paraguay, Portugal, Qatar, Schweden, Schweiz, Sierra Leone, Sambia, Singapur, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Swaziland, Tansania, Thailand, Türkei, Uganda, Vereinigte Arabische Emirate.

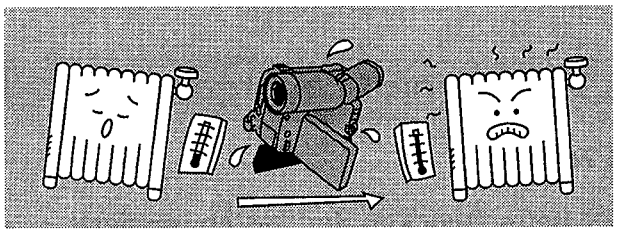
Kondensation

Wenn der Camcorder von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird, kann sich Feuchtigkeit auf Metallflächen im Geräteinneren niederschlagen. Wird das Gerät in diesem Zustand betrieben, kann sowohl das Videoband als auch der Camcorder Schaden leiden.

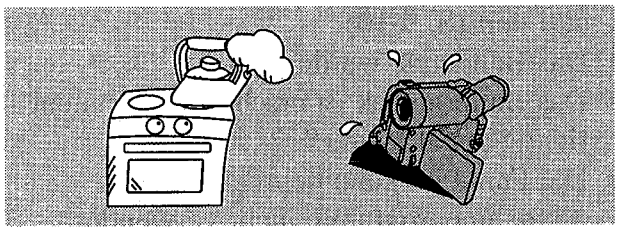
Kondensation entsteht in folgenden Fällen leicht:



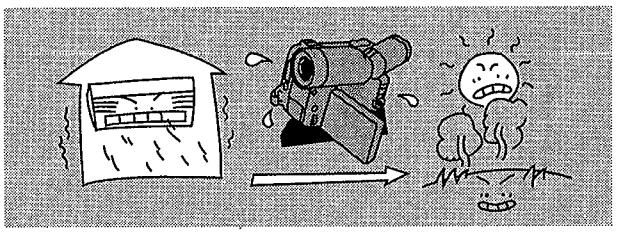
Wenn der Camcorder von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird.



Wenn ein kalter Raum schnell aufgeheizt wird.



Wenn der Camcorder in einen feuchten Raum gebracht wird.



Wenn der Camcorder aus einem klimatisierten Raum an einen feuchtwarmen Ort gebracht wird.

Vorbeugende Maßnahmen:

- Entnehmen Sie die Videocassette, und stecken Sie den Camcorder in einen Plastikbeutel, bevor Sie ihn an einen warmen oder feuchten Ort bringen, wo mit Kondensation zu rechnen ist. Warten Sie, bis sich das Gerät auf Zimmertemperatur erwärmt hat, bevor Sie es aus dem Beutel nehmen.

Bei Auftreten von Kondensation:

- "CONDENSATION HAS BEEN DETECTED" wird etwa 4 Sekunden lang angezeigt. Danach blinkt die Betriebsanzeige, und das Symbol wird blinkend auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn eine Cassette eingelegt ist, stoppt der Bandlauf automatisch, und die Meldung "REMOVE THE CASSETTE" (Cassette entnehmen) wird etwa 4 Sekunden lang angezeigt, wonach auf dem Bildschirm blinkt.
- Kondensation wird unter Umstanden mit Verzögerung erkannt — zuweilen erscheint die Warnanzeige erst 10 bis 15 Minuten nach der Kondensatbildung.
- Solange im Camcorder Kondensat vorhanden ist, kann keine Videocassette eingelegt werden.

Abhilfemaßnahme:

- Entnehmen Sie die Cassette, und schalten Sie den Camcorder dann mit offenstehendem Cassettenfach aus.
- Lassen Sie das Gerät an einem trockenen Platz stehen, bis sich die Feuchtigkeit verflüchtigt hat. Auch wenn die Kondensations-Warnanzeige nicht mehr blinkt, sollten Sie noch mindestens eine Stunde warten, bevor Sie den Camcorder wieder in Betrieb nehmen.

Probleme und Fehlersuche

Falls Probleme mit dem Camcorder auftreten, richten Sie sich bei der Fehlersuche nach der folgenden Checkliste. Mögliche Ursachen für die Störungen werden unter dem jeweiligen Problem angegeben. Für nähere Informationen schlagen Sie auf der angegebenen Seite nach.

Wenn der Camcorder an einem Fernseher oder Videorecorder angeschlossen ist, prüfen Sie bitte auch die Anschlüsse. Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst.

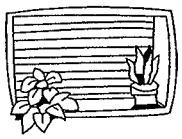
Aufnahme/Wiedergabe

Problem	Ursachen und/oder Abhilfemaßnahmen
? Beim Drücken der Tasten passiert nichts.	• Der Camcorder ist nicht eingeschaltet (S. 11, 17). • Es ist keine Cassette eingelegt, oder die Löschsperre der eingelegten Cassette ist aktiviert (S. 9-10). • Das Bandende wurde erreicht. • Das Batteriepack ist erschöpft oder nicht richtig angebracht (S. 7, 8, 74). • Die Funktion kann beim gewählten Aufnahmeprogramm nicht verwendet werden (S. 39).
? Der Camcorder schaltet selbsttätig ab.	• Der Camcorder war länger als fünf Minuten auf Aufnahmepause geschaltet (S. 11). • Das Batteriepack ist erschöpft (S. 8).
? Die Start/Stop-Taste funktioniert nicht.	• Der POWER-Schalter steht nicht auf CAMERA (S. 11). • Der Bereitschaftshebel ist auf LOCK gestellt (S. 11). • Es ist keine Cassette eingelegt, oder die Löschsperre der eingelegten Cassette ist aktiviert (S. 9-10). • Das Bandende wurde erreicht.
? Kein Bild auf dem Bildschirm.	• Der POWER-Schalter steht nicht auf CAMERA (S. 11). • Der Bereitschaftshebel ist auf LOCK gestellt (S. 11).
? Es wird ein leeres, blaues Bild angezeigt.	• Es wurde versucht, eine kopiergeschützte Cassette abzuspielen bzw. von dieser aufzunehmen (S. 72). • Die Videoköpfe sind stark verschmutzt (S. 79)

? Das Aufnahmebild wird nicht scharf.

- Der Camcorder ist auf manuelle Scharfeinstellung geschaltet (S. 50).
- Die Sucherlinse muß eingestellt werden (S. 73).
- Das Objektiv ist schmutzig (S. 79).

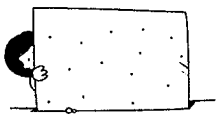
Hinweis:
Gewisse Motive sind für eine Autofokus-Einstellung ungeeignet. In den untengenannten Situationen erzielt man mit manueller Scharfeinstellung oftmals bessere Ergebnisse (siehe Seite 50). Alternativ stellen Sie das Objektiv per Autofokus auf einen anderen Gegenstand in derselben Entfernung ein, um dann die Autofokus-Sperre zu aktivieren und zum ursprünglichen Bildausschnitt zurückzuschwenken.



Motive mit waagerechten Linien

Mehrere Aufnahmegegenstände in unterschiedlicher Entfernung

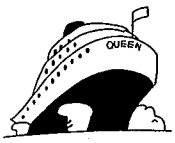
Aufnahme durch eine Fensterscheibe



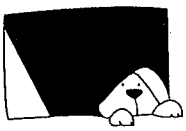
Kontrastarme Motive (z.B. weiße Wand)

Viel Licht reflektierende Flächen (z.B. Fahrzeuge in der Sonne)

Sich schnell bewegende Gegenstände



Aufnahmegegenstände mit schrägen Flächen



Dunkle Motive

Nächtliche Szenen

Aufnahme/Wiedergabe (Fortsetzung)

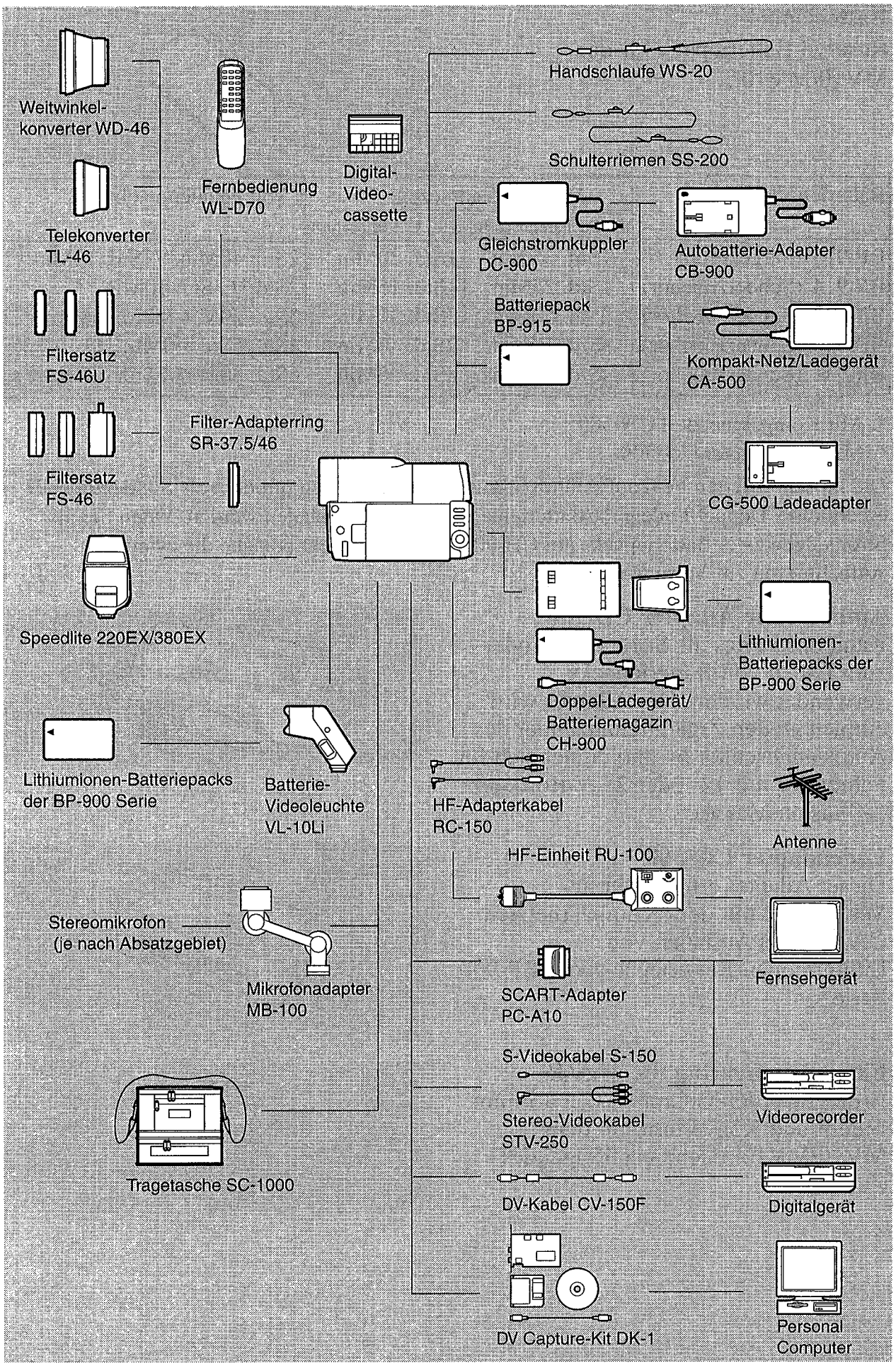
Problem	Ursachen und/oder Abhilfemaßnahmen
? Die Digitaleffekte arbeiten nicht.	• Beim Gebrauch der Digitaleffekte sind eine Reihe von Einschränkungen zu beachten. Siehe Hinweise auf S. 43.
? Die ▶-Taste (Wiedergabe) funktioniert nicht.	• Der POWER-Schalter steht nicht auf PLAY("VCR" beim MV10i) (S. 11). • Es ist keine Cassette eingelegt (S. 9). • Das Bandende wurde erreicht.
? Ein heller Streifen erscheint im Bild.	• Beim Filmen in dunkler Umgebung kann ein heller, vertikaler Streifen (eine sogenannte Fahne) im Bild erscheinen. Dies kommt bei allen Camcordern vor und sollte nicht als Defekt ausgelegt werden.

Problem	Ursachen und/oder Abhilfemaßnahmen
Unsauberes Wiedergabebild (mosaikähnliche Bildstörungen).	• Die Videoköpfe müssen gereinigt werden (S. 79).
Kein Bild auf dem Fernsehbildschirm, obwohl das Band läuft.	• Die Videoköpfe müssen gereinigt werden (S. 79). • Der TV/VIDEO-Wahlschalter am Fernseher ist nicht auf VIDEO eingestellt (S. 20). • Bei Anschluß über die HF-Einheit (Sonderzubehör) ist der Videokanal nicht gewählt.
Kein Ton vom Lautsprecher während der Wiedergabe.	• Die Lautstärke ist auf OFF (kein Ton) eingestellt (S. 16). • Kopfhörer sind angeschlossen.

Verschiedenes

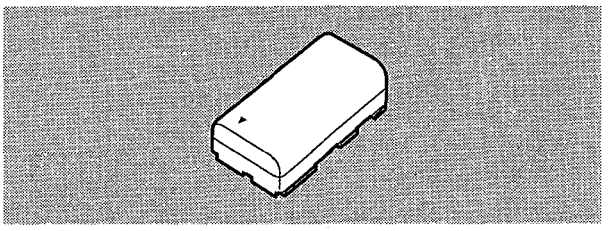
Problem	Ursachen und/oder Abhilfemaßnahmen
Die Infrarot-Fernbedienung arbeitet nicht.	• Der Fernbedienungssensor ist ausgeschaltet (S. 31). • Die Batterien sind verbraucht oder nicht eingelegt.
Die Kontrolleuchte blinkt nicht.	• Die Kontrolleuchte ist ausgeschaltet (S. 31).
Die Betriebsanzeige blinkt.	• Die Bildschirmanzeigen überprüfen (S. 74).
Fehlfunktionen des Camcorders.	• Externe Störungen können vorübergehende Fehlfunktionen der Mikroprozessoren im Camcorder hervorrufen. Falls z. B. wahllos Buchstaben auf dem Bildschirm erscheinen oder der normale Betrieb unterbrochen wird, einmal die Betriebsstromquelle abtrennen und dann wieder anschließen (erforderlichenfalls auch die Speicherschutzbatterie herausnehmen und wieder einsetzen).
Das DV-Kabel ist richtig angeschlossen, es erscheint jedoch nichts auf dem Bildschirm.	• Das Kabel abtrennen und wieder anschließen oder den Camcorder aus- und wieder einschalten.

MV10/MV10i Videosystem (Lieferbarkeit je nach Land unterschiedlich)



Sonderzubehör

Batteriepack
Reserve-Batteriepack für den MV10/MV10i.



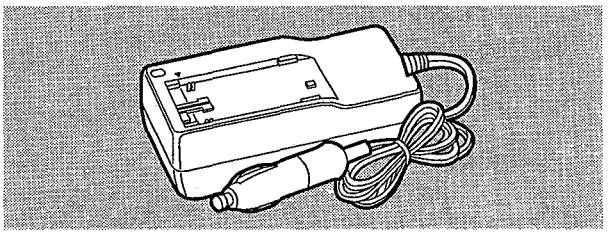
D

Batteriepack	Max. Aufnahmezeit		Voll geladen nach
	mit Sucherbildschirm	mit LCD-Bildschirm	
BP-915 (mitgeliefert)	1Std. 35Min.	1Std. 20Min.	2Std. 40Min.*/3Std. 10Min.**
BP-914 (Sonderzubehör)	1Std. 25Min.	1Std. 15Min.	2Std.*/ 3Std. 10Min.**
BP-927 (Sonderzubehör)	2Std. 50Min.	2Std. 30Min.	3Std. 50Min./5Std.20Min.**
BP-930 (Sonderzubehör)	3Std. 10Min.	2Std. 40Min.	4Std./5Std. 40Min.**
BP-941 (Sonderzubehör)	4Std. 10Min.	3Std. 40Min.	6Std. 30Min./8Std. 50Min.**

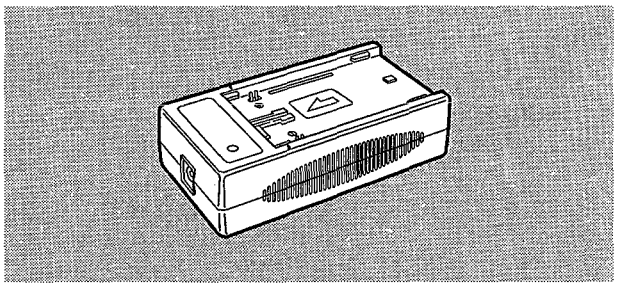
* Mit Kompaktnetzteil CA-500
**Mit Ladeadapter CG-500

Die im schraffierten Feld aufgeführten Batteriepacks müssen mit dem als Sonderzubehör erhältlichen Doppel-Ladegerät/Batteriemagazin CH-900 geladen werden. Wenn Sie als Stromquelle zwei Batteriepacks am CH-900 anbringen, steht beinahe die zweifache Aufnahmezeit zur Verfügung.

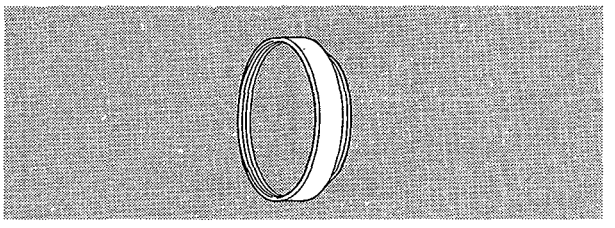
Autobatterie-Adapter CB-900
Kann unterwegs als Stromquelle oder zum Laden von Batteriepacks verwendet werden. Der Adapter wird einfach an den Zigarettenanzünder des Autos angeschlossen und eignet sich für Fahrzeuge mit 12- oder 24-V-Bordnetz (Minus an Masse).



Ladeadapter CG-500
Dieser Adapter ermöglicht in Verbindung mit dem Kompaktnetzteil CA-500 das Aufladen von Lithiumionen-Batteriepacks der BP-900 Serie.



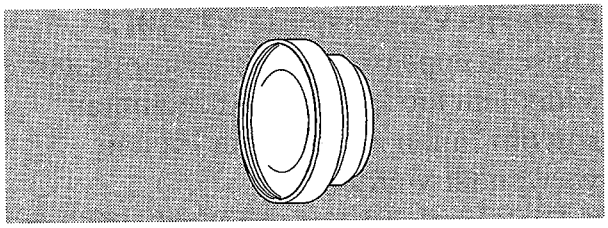
Filter-Adapterring SR-37.5/46
Ermöglicht den Gebrauch von 46-mm-Filtern und Konvertern mit dem MV10/MV10i (siehe nachfolgendes Zubehör).



Zusätzliche Information

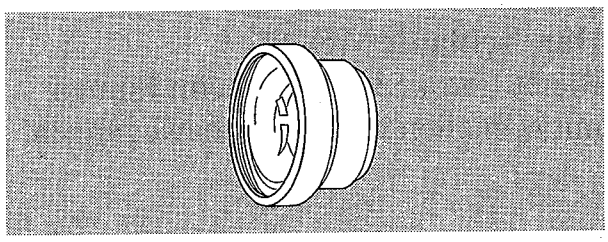
Telekonverter TL-46
Der Telekonverter verlängert die Brennweite des Objektivs um den Faktor 1.4 und verstärkt auf diese Weise die Zoomleistung des Objektivs. Zoom und Autofokus arbeiten wie gewohnt.

- Beim Filmen mit Telekonverter verliert die Bildstabilisierung ein wenig an Wirkung.



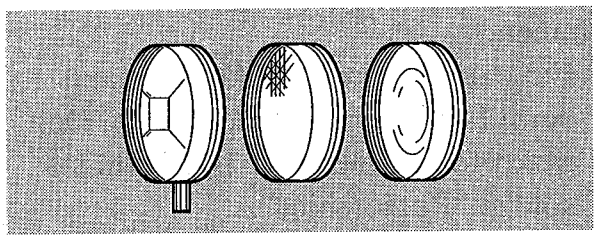
Weitwinkelkonverter WD-46
Mit diesem Adapter wird die Brennweite des Objektivs um einen Faktor von 0,7 verringert, was eine Weitwinkelperspektive für Innen- oder Panoramaaufnahmen erlaubt — und trotzdem noch die Verwendung von sowohl Zoom als auch Autofokus zuläßt.

- Am Weitwinkel-Endanschlag kann das Bild geringfügig abschatten.

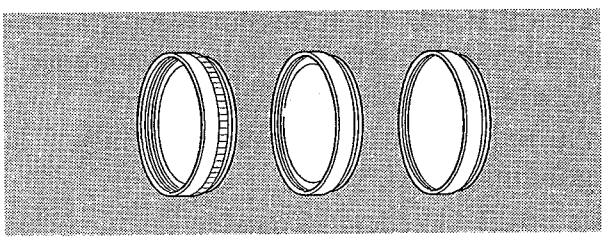


Filtersatz FS-46
Enthält drei Spezialeffektfilter für kreative Videofilme: ein Mehrfach-Prisma, ein Sternchenfilter und ein Zoom-Spotfilter.

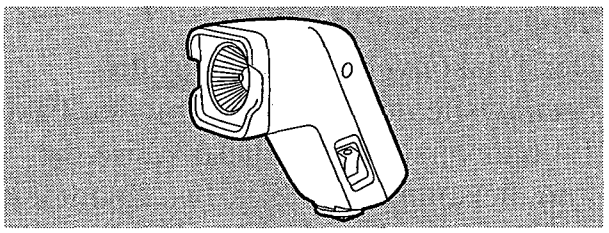
- Bei Verwendung von Spezialeffektfiltern sollte die Scharfeinstellung manuell ausgeführt werden.
- Bei Verwendung von Spezialeffektfiltern kann das Bild geringfügig abschatten.



Filtersatz FS-46U
Dieser Filtersatz besteht aus einem UV-, einem Neutralgrau- und einem Zirkularpolarisationsfilter zur Kompensierung von kritischen Lichtverhältnissen.

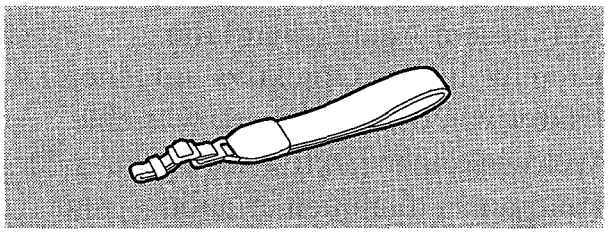


Batterie-Videoleuchte VL-10Li
Diese kompakte, jedoch leistungsstarke Videoleuchte kann für Aufnahmen sowohl innen als auch im Freien verwendet werden.

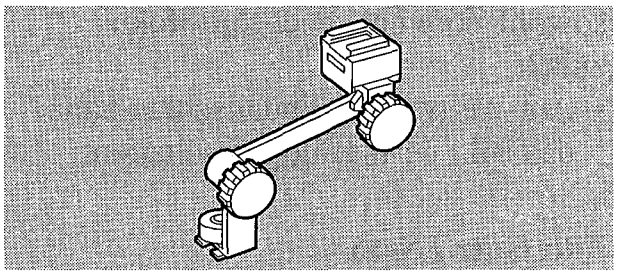


- Die Leuchte kann mit Lithiumionen-Batteriepacks betrieben werden.
  Ungefähre Betriebsdauer:
  BP-914 50 Min. BP-927 100 Min.
  BP-915 60 Min. BP-930 120 Min.
  BP-941 160 Min.

Handschlaufe WS-20
Bietet Extra-Sicherheit beim Filmen mit schnellen Camcorderbewegungen.

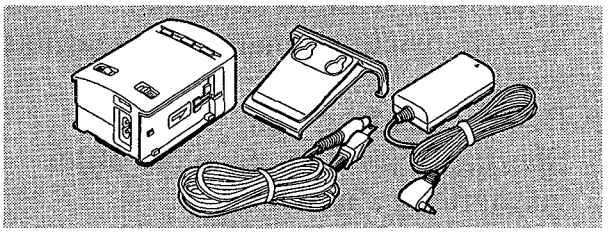


Mikrofonadapter MB-100
Bietet dem verwendeten Mikrofon einen festen, sicheren Halt, so daß Sie die qualittiv hochwertige Tonaufnahmefähigkeit voll nutzen und zur kreativen Gestaltung einsetzen können.

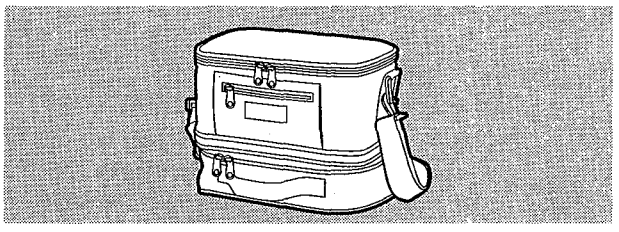


- Ein extrem langes Mikrofon kann beim Filmen ins Bild kommen. Der Mikrofonadapter MB-100 verhütet solche "Regiefehler".

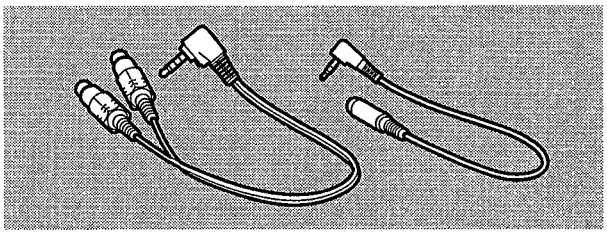
Doppel-Ladegerät/Batteriemagazin CH-900
Hält zwei Batteriepacks und kann diese aufeinanderfolgend laden.
Das CH-900 kann auch direkt an den MV10/MV10i angeschlossen werden, wodurch die doppelte Betriebsdauer erzielt wird. Auch das leistungsstärkere Batteriepack BP-941 kann verwendet werden, wenn eine noch längere Aufnahmezeit (max. 4Std. 10Min.) gewünscht ist.



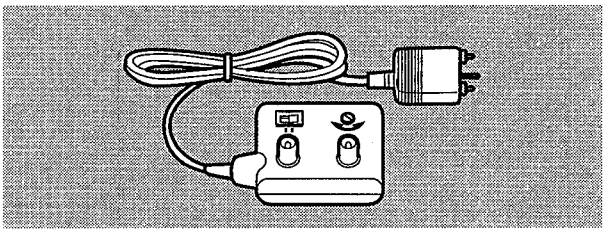
Tragetasche SC-1000
Diese leichte Tragetasche hält Camcorder und Zubehör stets einsatzbereit, ohne zu schwer oder zu sperrig zu sein.



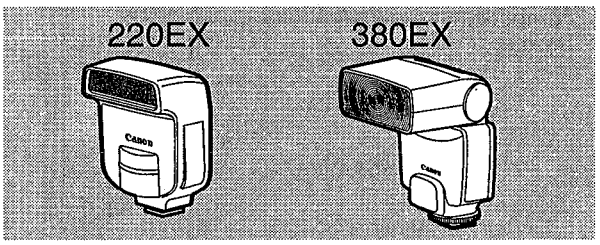
HF-Adapterkabel RC-150
Ermöglicht den Anschluß über die HF-Einheit RU-100.



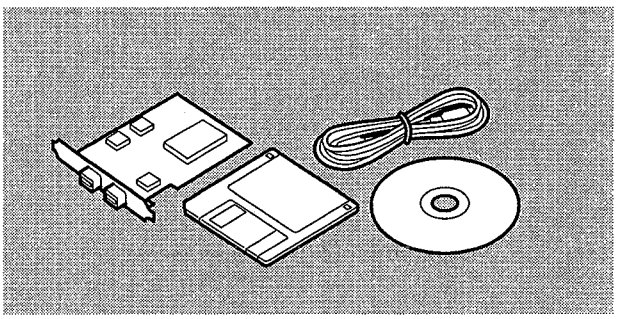
HF-Einheit RU-100
Dieser Signalwandler ermöglicht den Anschluß des Camcorders an die Antennenbuchse von Fernsehgeräten. Dies kann insbesondere auf Reisen von großem Nutzen sein, wenn der Camcorder an das PAL-Fernsehgerät im Hotelzimmer angeschlossen werden soll.



Speedlite 220EX/380EX
Kann für Blitz-Photos in Spiegelreflex-Manier am Zubehörschuh befestigt werden.



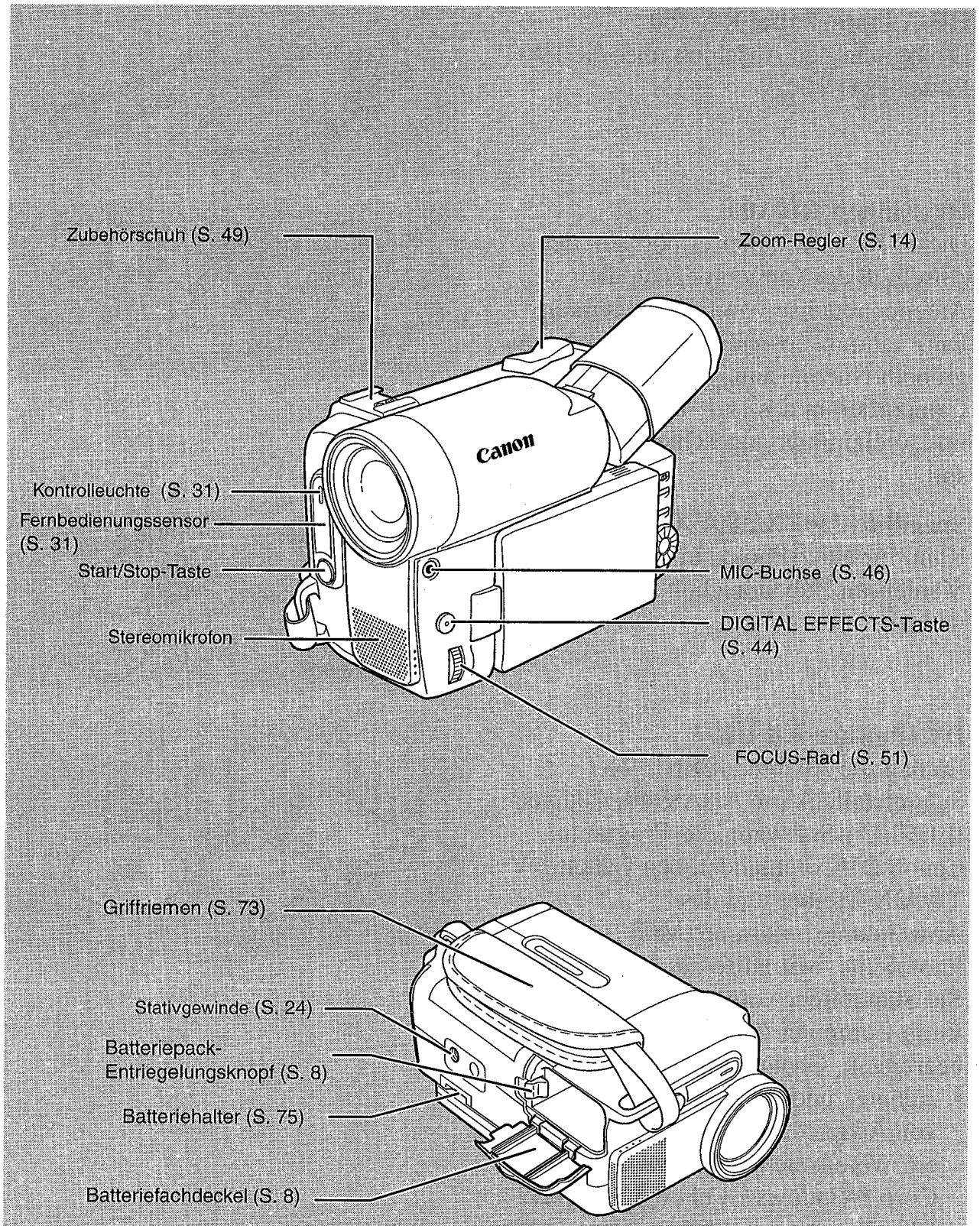
DV Capture-Kit DK-1
Enthält die Adaptec IEEE1394-Schnittstellenkarte AHA8940, Adaptec IEEE1934-Software, das Programm Canon DVCommander, den Canon DV TWAIN-Treiber und das Anwendungsprogramm MGI PhotoSuite. Mit Hilfe des Kits können Sie Standbilder vom MV10/MV10i auf Ihren Computer übertragen und dort bearbeiten. Geeignet für Windows 95.

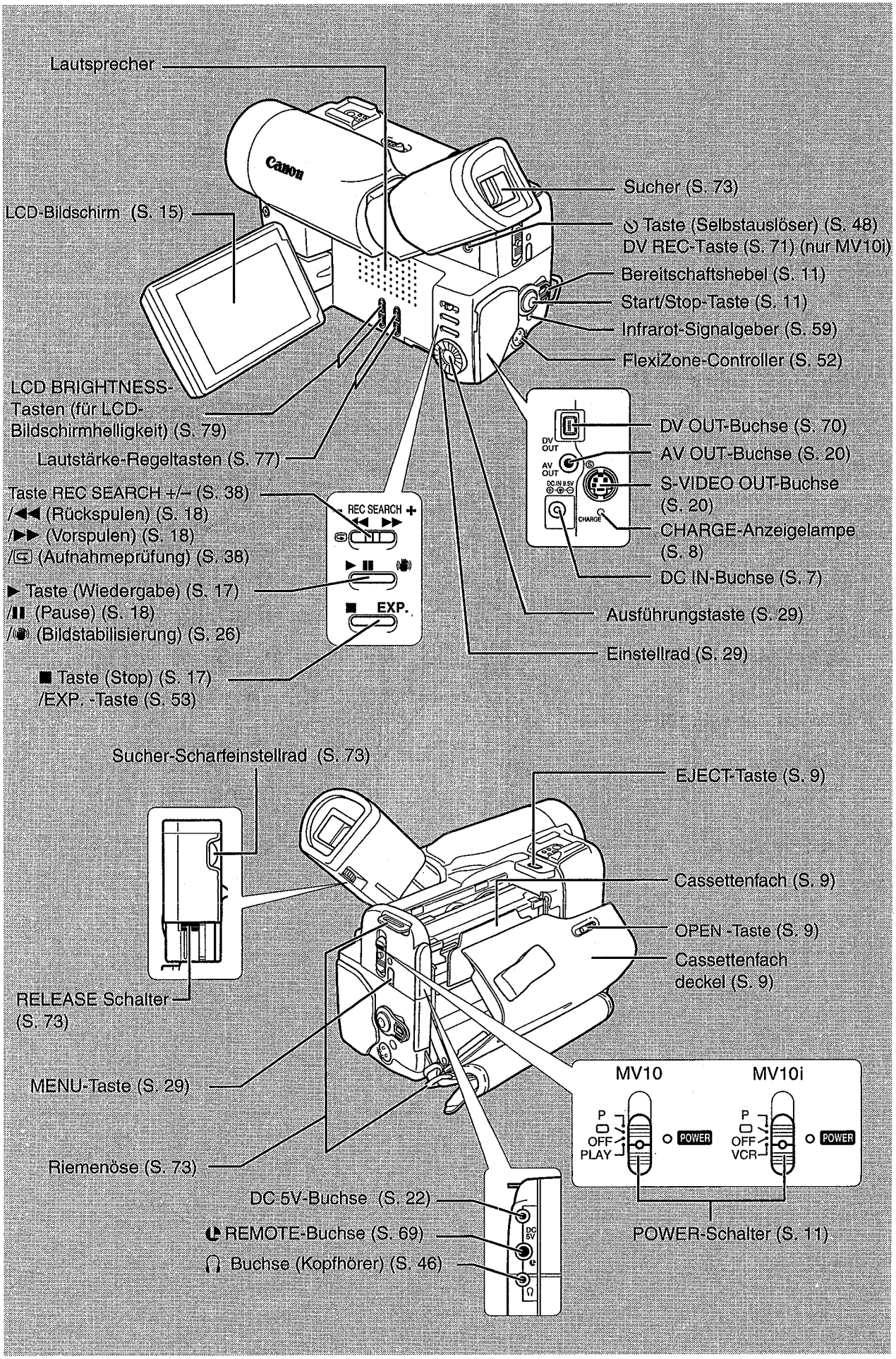


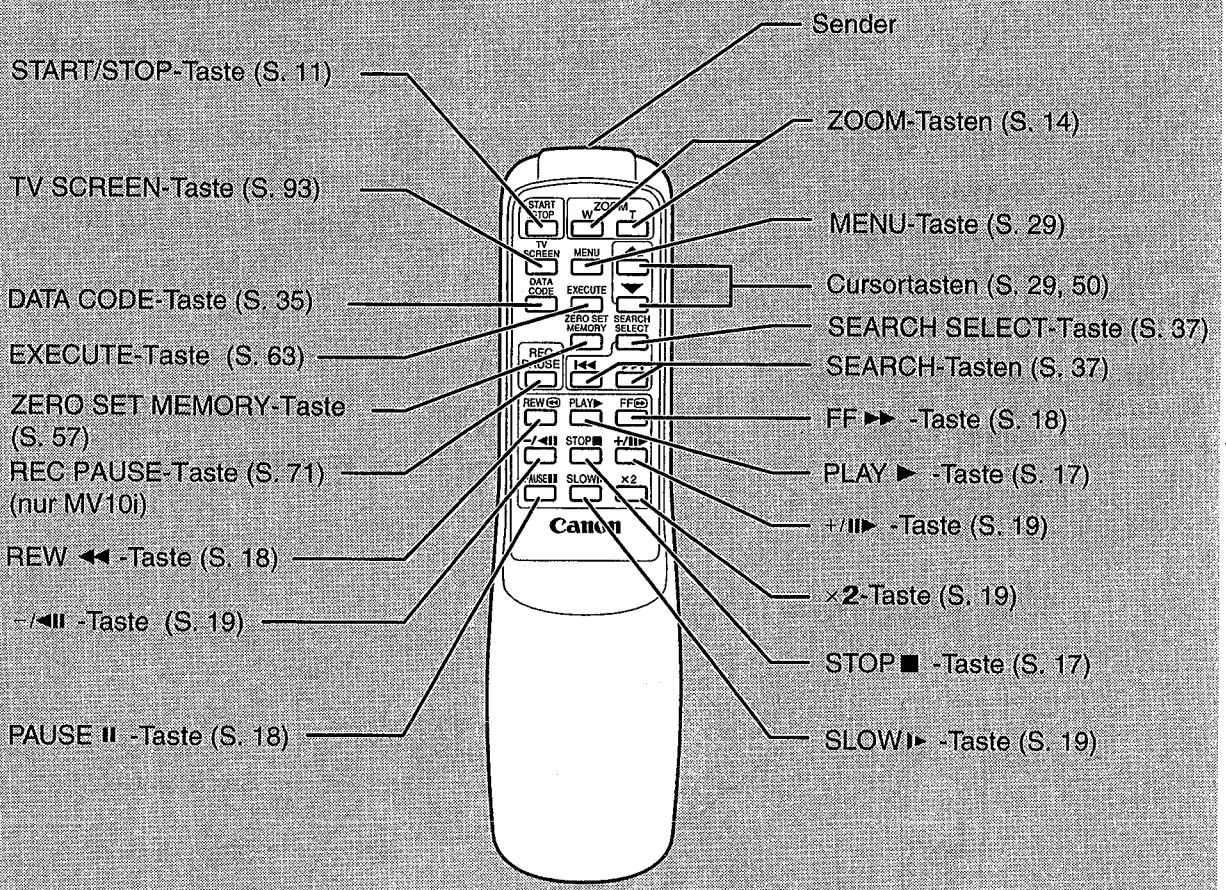
- Adaptec und AHA sind Warenzeichen von Adaptec, Inc./MGI PhotoSuite ist ein Warenzeichen von MGI Software Corp./Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Dieses Zeichen identifiziert Original-Canon-Zubehör. Wir empfehlen Ihnen, für Canon-Geräte stets Original-Canon-Zubehör mit diesem Zeichen zu verwenden.

Camcorderteile



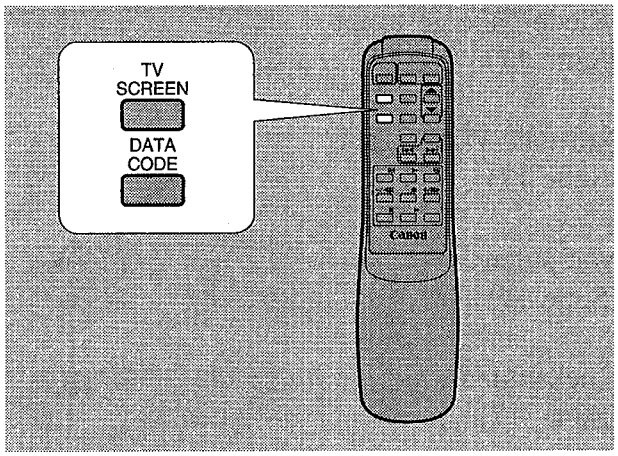

Lautsprecher
LCD-Bildschirm (S. 15)
LCD BRIGHTNESS-Tasten (für LCD-Bildschirmhelligkeit) (S. 79)
Lautstärke-Regeltasten (S. 77)
Taste REC SEARCH +/– (S. 38)
/◀◀ (Rückspulen) (S. 18)
/▶▶ (Vorspulen) (S. 18)
/ (Aufnahmeprüfung) (S. 38)
▶ Taste (Wiedergabe) (S. 17)
/❚❚ (Pause) (S. 18)
/ (Bildstabilisierung) (S. 26)
■ Taste (Stop) (S. 17)
/EXP. -Taste (S. 53)
Sucher (S. 73)
Taste (Selbstauslöser) (S. 48)
DV REC-Taste (S. 71) (nur MV10i)
Bereitschaftshebel (S. 11)
Start/Stop-Taste (S. 11)
Infrarot-Signalgeber (S. 59)
FlexiZone-Controller (S. 52)
DV OUT-Buchse (S. 70)
AV OUT-Buchse (S. 20)
S-VIDEO OUT-Buchse (S. 20)
CHARGE-Anzeigelampe (S. 8)
DC IN-Buchse (S. 7)
Ausführungstaste (S. 29)
Einstellrad (S. 29)
REC SEARCH
EXP.
DV OUT
AV OUT
DC IN 9.5V
CHARGE
Sucher-Scharfeinstellrad (S. 73)
EJECT-Taste (S. 9)
Cassettenfach (S. 9)
OPEN -Taste (S. 9)
Cassettenfach deckel (S. 9)
RELEASE Schalter (S. 73)
MENU-Taste (S. 29)
Riemenöse (S. 73)
DC 5V-Buchse (S. 22)
REMOTE-Buchse (S. 69)
Buchse (Kopfhörer) (S. 46)
MV10
MV10i
P
OFF
PLAY
VCR
POWER
POWER-Schalter (S. 11)


START/STOP-Taste (S. 11)
TV SCREEN-Taste (S. 93)
DATA CODE-Taste (S. 35)
EXECUTE-Taste (S. 63)
ZERO SET MEMORY-Taste (S. 57)
REC PAUSE-Taste (S. 71) (nur MV10i)
REW ◀◀ -Taste (S. 18)
–/◀II -Taste (S. 19)
PAUSE II -Taste (S. 18)
Sender
ZOOM-Tasten (S. 14)
MENU-Taste (S. 29)
Cursortasten (S. 29, 50)
SEARCH SELECT-Taste (S. 37)
SEARCH-Tasten (S. 37)
FF ▶▶ -Taste (S. 18)
PLAY ▶ -Taste (S. 17)
+/II▶ -Taste (S. 19)
×2-Taste (S. 19)
STOP ■ -Taste (S. 17)
SLOW I▶ -Taste (S. 19)
START/STOP
ZOOM W T
TV SCREEN
MENU
DATA CODE
EXECUTE
ZERO SET MEMORY
SEARCH SELECT
REC PAUSE
REW
PLAY
FF
–/◀II
STOP
+/II▶
PAUSE
SLOW
×2
Canon

Bildschirmanzeigen

Zum Einblenden der Datum/Uhrzeit-Anzeige auf dem Bildschirm eines angeschlossenen Fernsehers drücken Sie die DATA CODE-Taste an der Fernbedienung.

Mit der TV SCREEN-Taste an der Fernbedienung können Sie die übrigen Anzeigen auf dem Fernsehbildschirm einblenden. (Die Anzeigen werden weiß dargestellt). Die Anzeigen werden beim Filmen nicht mit aufgezeichnet.



bedeutet "Blinkanzeige".

Ausschalten der LCD-Bildschirm-Anzeigen

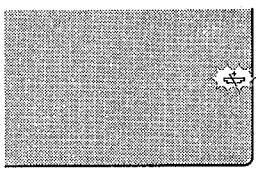
Sie können die Anzeigen ausschalten, um einen ungestörten Bildschirm zur Wiedergabe zur Verfügung zu haben. Stellen Sie den Camcorder auf Wiedergabe-Modus, öffnen Sie das Wiedergabe-Menü (Seite 27) und wählen Sie die Option DISPLAYS. Stellen Sie die Anzeigen auf OFF, und schließen Sie das Menü.

- Der LCD-Bildschirm wird jetzt vollständig gelöscht, aber der Camcorder zeigt weiterhin Warn-/Vorsichtsmeldungen, wenn nötig.

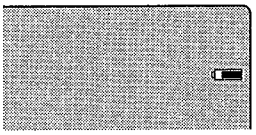
Aufnahmepause (Seite 11)

Aufnahme (Seite 11)

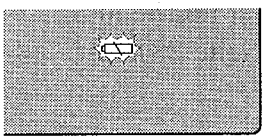
Speicherschutz-batterie nicht (richtig) eingesetzt oder verbraucht (Seite 75).



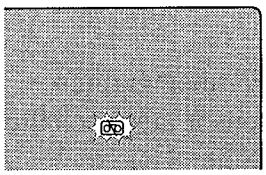
Restladung des Batteriepacks (Seite 74).



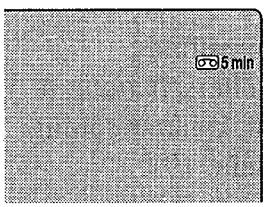
Batteriepack erschöpft (Seite 8, 74).



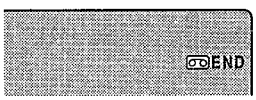
Keine Cassette eingelegt bzw. Löschsperre der eingelegten Cassette aktiviert (Seite 10).



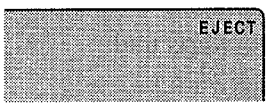
Bandrest (Grün: mehr als 5 Minuten Gelb: weniger als 5 Minuten Rot: die letzten paar Sekunden).



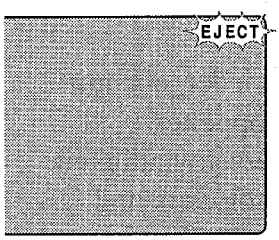
...Bandende erreicht.



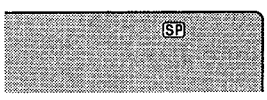
Cassette wird ausgeworfen (Seite 9).



Sicherheits-mechanismus aktiviert. Cassette herausnehmen und Camcorder ausschalten. Gerät danach wieder einschalten und Cassette einlegen.

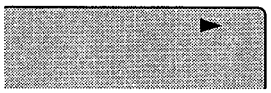


Aufnahme-Bandgeschwindigkeit (Seite 13)

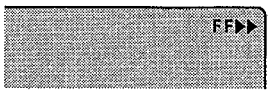


Wiedergabe gestoppt (Seite 17).

Normale Wiedergabe (Seite 17)

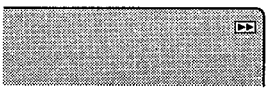


Vorspulen (Seite 17)



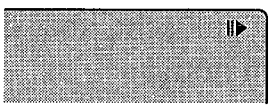
Rückspulen (Seite 17)

Schnelle Vorwärtswiedergabe (Seite 18)

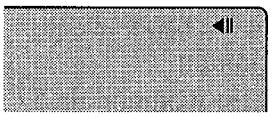


Schnelle Rückwärtswiedergabe (Seite 18)

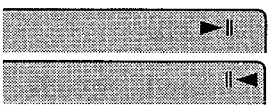
Einzelbild-Weiterschaltung in Vorwärtsrichtung (Seite 19)



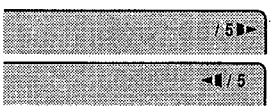
Einzelbild-Weiterschaltung in Rückwärtsrichtung (Seite 19)



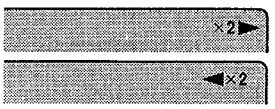
Wiedergabepause (vorwärts und rückwärts) (S. 19)



Zeitlupen-Wiedergabe (vorwärts und rückwärts) (Seite 19)



Wiedergabe mit doppelter Geschwindigkeit (vorwärts und rückwärts) (Seite 19)



Wiedergabe (vorwärts und rückwärts) (Seite 19)

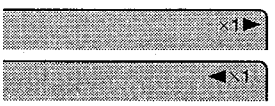
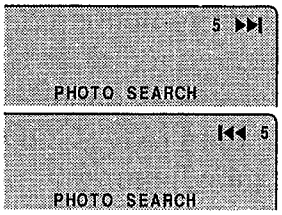
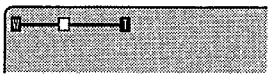


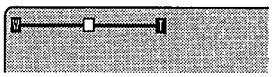
Photo-Suchlauf (S. 37)



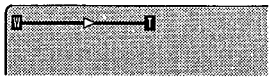
Zoomanzeige (Seite 14): Optisches Zoom



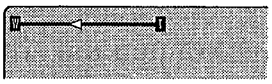
Optisches plus digitales Zoom



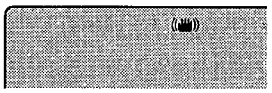
Heranzoomen



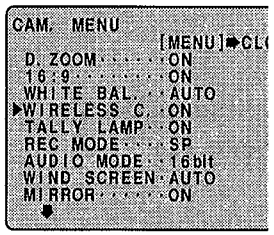
Wegzoomen



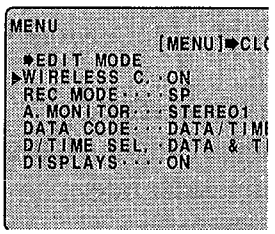
Bildstabilisierung eingeschaltet (Seite 26).



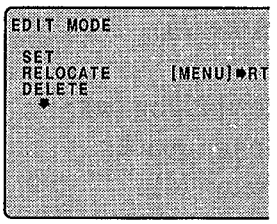
Aufnahmemenü (Seite 27)



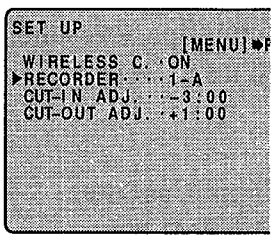
PLAY-Menü ("VCR" beim MV10i) (Seite 27)



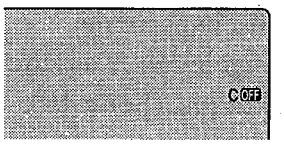
Edit Menü (Seite 28)



Set up Menü (Seite 28)



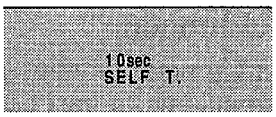
Fernbedienungs-sensor ausgeschaltet (Seite 31).



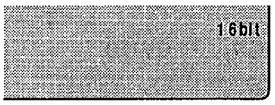
D

Zusätzliche Information

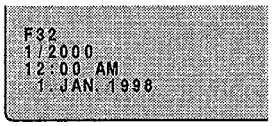
Selbstauslöser-Zählung (Seite 48)



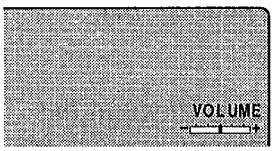
Tonaufzeichnungsmodus (Seite 46)



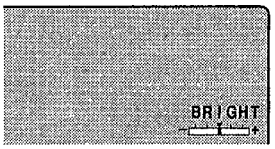
Data Code (Seite 35)



Lautstärke (Seite 77)



Bildschirmhelligkeit (Seite 79)



DV-Eingang (Seite 70)

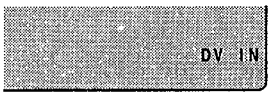
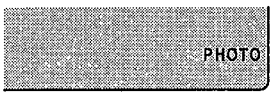
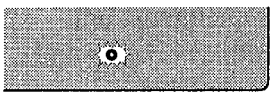


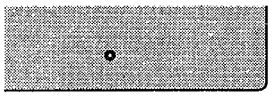
Photo-Modus (Seite 36)



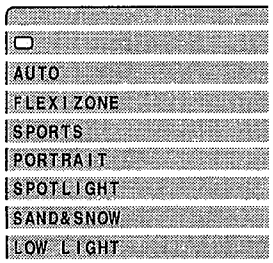
Scharf-/Belichtungseinstellung Symbol ● blinkt weiß



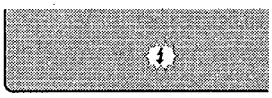
Einstellung abgeschlossen Symbol ● leuchtet grün



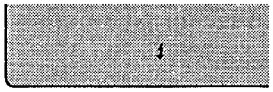
Aufnahmeprogramm (Seite 40)



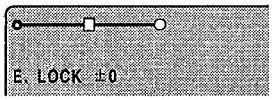
Blitz wird geladen Symbol ↯ blinkt weiß (Seite 49)
Blitz ist geladen



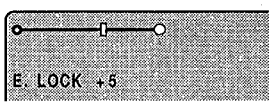
Symbol ↯ leuchtet grün (Seite 49)



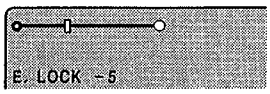
Anzeige bei manueller Belichtungsregelung (Seite 52): Belichtungssperre



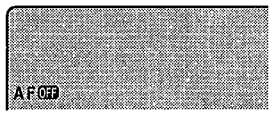
Heller als normale Belichtung



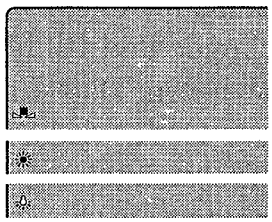
Dunkler als normale Belichtung



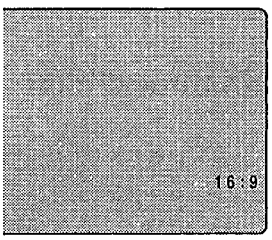
Manuelle Scharfeinstellung (Seite 51).



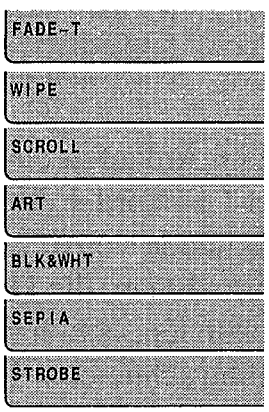
Weißabgleich (Seite 55).
SET (fest)
OUTDOOR (außen)
INDOOR (innen)



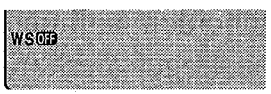
16:9-Effekt: die Anzeige blinkt beim Auswählen des Effekts und ist dann bei aktiviertem Effekt kontinuierlich zu sehen (Seite 45).



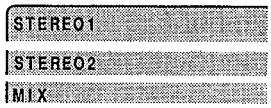
Digitaleffekte: Die Anzeige blinkt nach Auswählen des Effekts und wird nach seiner Aktivierung kontinuierlich angezeigt (Seite 43).



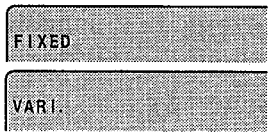
Windschutzfunktion ausgeschaltet (Seite 47).



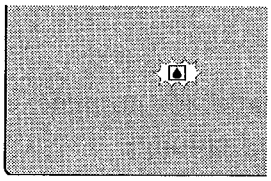
Tonwiedergabemodus (Seite 77)



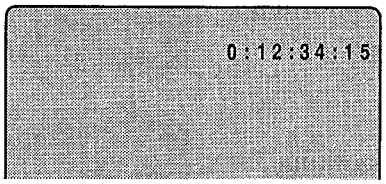
Tonmischung (Seite 77)



Kondensations-Warnanzeige (Seite 81)

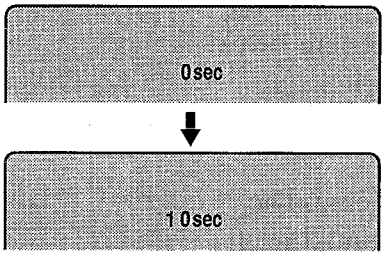


Time Code



Time Code beinhaltet Band-/Aufnahmedaten wie Stunde, Minute Sekunde und Bildnummer mit speziellem Data-Code auf dem Band. Time Code wird automatisch aufgezeichnet, wenn ein neues Band eingelegt wird.

Aufnahmezähler

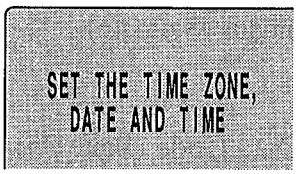


Beim Anlaufen einer Aufnahme zählt der Camcorder die ersten zehn Sekunden vor (0SEC bis 10SEC). Aufnahmen, die kürzer sind als zehn Sekunden, lassen sich später nur mit Mühe schneiden. Falls Sie nicht vorhaben, Ihre Aufnahmen zu schneiden, sollten Sie sich als Faustregel merken, daß unbewegte Szenen im allgemeinen nicht länger andauern sollten als zehn Sekunden.

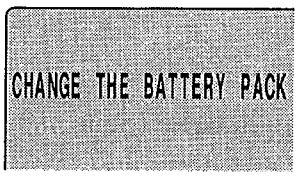
Meldungen

Der Camcorder zeigt in gewissen Fällen Meldungen an. Die jeweilige Meldung wird 4 Sekunden lang eingeblendet.

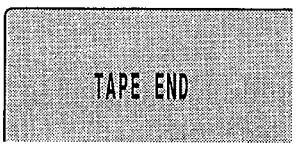
Erscheint beim Einschalten, wenn Datum und Uhrzeit nicht eingestellt sind (Seite 34).



Erscheint, wenn das Batteriepack erschöpft ist (Seite 8, 74).

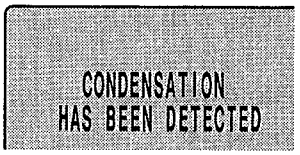


Erscheint, wenn das Bandende erreicht ist.

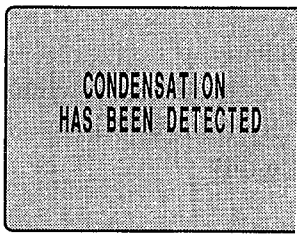


Siehe Seite 10.

Siehe Seite 81.



Erscheint als Warnmeldung zum Schutz des Bands und wird auch bei Kondensation im Gerät angezeigt. Wenn diese Warnmeldung erscheint, muß die Cassette so schnell wie möglich entnommen werden.

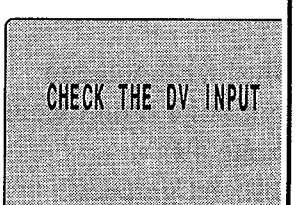


Siehe Seite 72.

Siehe Seite 72.

Nur MV10i

Erscheint beim Drücken der DV REC-Taste, wenn das DV-Kabel nicht richtig angeschlossen ist (Seite 71).



Technische Daten

MV10/MV10i

Stromversorgung (Nennspannung): 7,2 V Gleichstrom
Stromverbrauch (bei Sucher-Betrieb): 5,4 W (mit Bild im Sucher), 6,2 W (mit Bild auf LCD-Bildschirm)
Fernsehnorm: CCIR-Standard (625 Zeilen, 50 Teilbilder), PAL-Farbsignal
Video-Aufnahmesystem: 2 rotierende Videoköpfe, Schrägspuraufzeichnung
DV-System (digitales Videorecorder-SD-System)
Digitale Komponentenaufzeichnung
Audio-Aufnahmesystem: PCM-Digitalton: 16-Bit (48 kHz/2 Kanäle), 12-Bit (32 kHz/4 Kanäle)
Bildsensor: 1/4-Zoll-CCD mit progressiver Abtastung, 460.000 Bildelemente (420.000 effektive Bildelemente)
Bandformat: Videocassetten mit dem Zeichen Mini DV mark.
Bandgeschwindigkeit: SP: 18,83 mm/s; LP: 12,57 mm/s
Max. Aufnahmezeit: SP: 60 Minuten (60-min-Cassette); LP: 90 Minuten (60-min-Cassette)
Vor-/Rückspulzeit: 2 Minuten 50 Sekunden (60-min-Cassette)
Objektiv: f/1,8-2,6, 16fach-Motorzoom, 3,9-62,4 mm
Scharfeinstellsystem: TTL-Autofokus, manuelle Scharfeinstellung möglich
Kürzeste Einstellentfernung: 80cm, 1cm am Weitwinkel-Endanschlag
Kürzeste Verschlußzeit: 1/8000 s
Mindestbeleuchtung: 2 Lux (mit LOW LIGHT-Programm)
Empfohlene Beleuchtungsstärke: Über 100 Lux
Filterdurchmesser: 37,5 mm
Sucher: 0,55-Zoll-Farb-LCD (ca. 113.000 Bildelemente)
LCD-Bildschirm: 2,8-Zoll-Bilddiagonale, ca. 190.000 Pixel (Bildelemente)
Mikrofon: Stereo-Elektret-Kondensatormikrofon
DV-Anschluß: Spezielle 4polige Steckverbindung (gemäß IEEE1394)
Ausgangspegel:
Video: 1 Vs-s/75 Ohm, asymmetrisch
S-Video: 1 Vs-s (Y-Signal), 0,286 Vs-s (C-Signal)
Audio: -10 dBV, weniger als 3 kOhm, asymmetrisch
Betriebstemperatur: 0 bis 40 °C
Abmessungen: 73 × 100 × 146 mm
Gewicht: 720 g

Batteriepack BP-915

Typ: Wiederaufladbare Lithium-ion-Batterie
Nennspannung: 7,2 V Gleichspannung
Betriebstemperatur: 0 bis 40 °C
Batterieleistung: 1.500 mAh
Abmessungen: 38,2 × 20,5 × 70,5 mm
Gewicht: 96 g

Gewichtsangaben und Abmessungen sind ungefähre Werte.
Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.
Technische Änderungen, auch ohne vorherige Bekanntgabe, bleiben vorbehalten.

Stichwortverzeichnis

A

AE-Programme, 40
Anschluß an Fernsehgerät oder Videorecorder, 20
Anschluß für Wiedergabe, 20
Anzeigen der Data Code-Information, 35
Audio/Video-Buchsen, 21
Aufbewahrung, 78
Aufladen des Batteriepacks, 74
Aufnahme, 11
Aufnahme-Suchlauf, 38
Aufnahmepause, 11
Aufnahmeprogramme, 40
Aufnahmeprüfung, 38
Ausland, Verwendung des Camcorders im ~, 80
Auswählen eines Aufnahmeprogramms, 40
Autofokus, 50
Automatik, 41

B

Bandschnitt, 58
Batteriepack, 8
Belichtung, 51
Bildschirmanzeigen, 93
Bildstabilisierung, 26
Blitzaufnahmen, 49
Breitbildfernseher, 45

C

Camcorderteile, 85
Cassetten, 9

D

Datum/Uhrzeit-Anzeige, 32, 34
Digital-Effekt, 44
Digital-Video, 5
Digitales Zoom, 14
DV-Anschluß, 70

E

Ein-/Ausblenden, 43
Einlegen einer Videocassette, 9
Externes Mikrofon, 46

F

Fehlersuche, 82
Fernbedienung, 30
Fernbedienungssensor, 31
Fernseher, 20, 93
FlexiZone, 50, 52

G

Gebrauch der Menüs, 27
Gleichstromkuppler, 7

H

Hauptmerkmale des MV10/MV10i, 5

I

Infrarot-Fernbedienung, 30

K

Kabel, 6, 20
Kondensation, 81
Kontrolleuchte, 31
Kopfhörer, 46

L

Laden des Batteriepacks, 74
LANC, 69
LCD-Bildschirm, 15
Leichte Aufnahme, 11, 40
LP-Bandgeschwindigkeit, 13
Löschsperre, 10

M

Manuelle Belichtungseinstellung, 51
Manuelle Scharfeinstellung, 56
Menüs, 27, 93

N

Netz/Ladegerät, 7

O

Optische Bildstabilisierung, 26

P

Pause (Aufnahme), 11
Photo-Betrieb, 36
Photo-Suchlauf, 37
Probleme, 82

R

Reinigen des Camcorders, 79
Rückkopplung, 21

S

S-Video, 20
Sand und Schnee, 42
Scharfeinstellung, 50
Schlaglicht, 42
Schulterriemen, 73
16:9, 45
Selbstauslöser, 48
Sonderzubehör, 86
SP-Bandgeschwindigkeit, 13
Speedlite, 49, 89
Speicherschutzbatterie, 75
Stativ, 24
Stromversorgung, 7
Sucher, 73, 79

T

Technische Daten, 97
Tele, 14
Temperatur, 76, 78, 81
Time Code, 96
Tips für bessere Videoaufnahmen, 24
Tonaufnahme, 46
Tonwiedergabemodus, 77

V

Verwendung des Camcorders im Ausland, 80
Videocassetten, 9
Videokanal, 20
Videoköpfe (Reinigung), 79
Videorecorder, 20, 58
Videosystem, 85
Vorbereitung des Camcorders, 73
Vorsichtsmaßregeln und Pflege, 76, 78
Vorspulen, 17

W

Weitwinkel, 14
Weißabgleich, 55
Wiedergabe, 20
Wiedergabepause, 18
Windschutzfunktion, 47
Wischblende, 43

Z

Zoomen, 14
Zubehör, 4, 86
Zurückspulen, 17